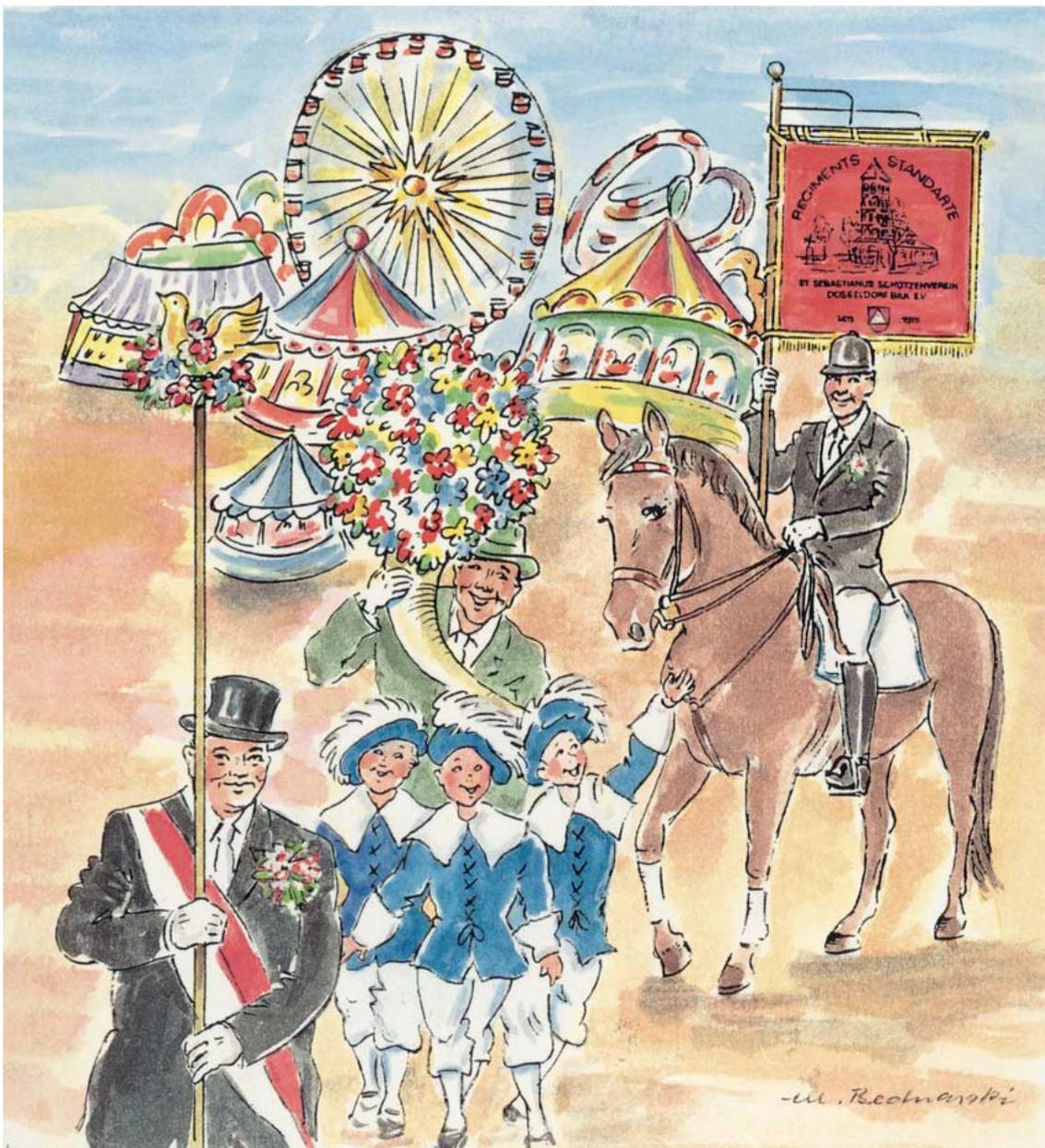


Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Weihnachtsausgabe 2007



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Mitteilung für Schriftführer:

Redaktionsschluß

spätester Abgabetermin

für Berichte,

die in der

Festausgabe

erscheinen sollen,

ist der 25. März 2008

Gruß des Chefs	1
Weihnachts- und Neujahrswünsche	2
Einladung zum Titularfest	3
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung	4
Termine / Impressum	5
Krönungsball der Bilker Schützen	6
Laudatio zur Verleihung des Großen Bilker Ehrensterns	7
Leeve Pittermann	8
Der Schützenvogel	9
Internet-Homepages	10
Auge gegen Ohr	11
Bilk 2012	12
Bilker Schützen beim Bundesfest	13
Schützen und Könige – Könige und Schützen	14
Tradition und neue Wege	16
Adventskonzert	17
Jungschützen-News	18
Bericht des Sportworts	21
Ehrenmitglieder	24
Anschriftenverzeichnis	24
Grenadier-Bataillon	25
Jäger-Bataillon	26
Reserve Bilk	27
Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde	28
Neustädter Reserve	31
Antonius-Kompanie	32
Hohenzollern-Kompanie	33
Germania-Kompanie	34
Tell-Kompanie	36
Friedrichstädter Reserve	38
Gesellschaft Garde-Jäger	41
Gesellschaft Freischütz	42
Tambourcorps St. Martin	44
Schill'sches Corps	46
4. Grenadier-Kompanie	47
Andreas-Hofer – Hubertus-Jäger	48
5. Schützengesellschaft	50
1. Garde Schützen-Gesellschaft	52
St. Sebastianus-Jäger	54
Manfred von Richthofen-Kompanie	55
3. Grenadier-Kompanie	56
Termine 2008/2009	59
Wir trauern um unseren Kameraden	60



Liebe Schützenkameraden,
liebe Bilker Schützenfamilie,

wenn ich nun hier sitze und das Jahr 2007 in Gedanken ausklingen lasse, so fallen mir natürlich zuerst Dankesworte ein. Dankesworte an alle Funktionsträger innerhalb des Vereins vom Vorstand bis zum Spieß ein jeder Kompanie für ihre geleistete Arbeit in unserer Gemeinschaft.

Aber auch unser soziales Engagement soll nicht vergessen werden, für das sich auf dem Regimentskrönungsball Ratsherr Abels und Frau Caroline Merz vom Verein „Sterntaler“ im Namen aller Betroffenen sehr herzlich bedankt haben.

In den Dankesworten möchte ich auch unsere Sportschützen mit einschließen. Für sie war 2007 ein besonders erfolgreiches Jahr mit vielen Starts bei den Deutschen Meisterschaften.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Regimentskönigspaare. **Frank und Désirée Schmitz** als auch das Jungschützenpaar **Mike Maletzki und Laura Görlitz** waren würdevolle Repräsentanten unseres Vereins.

Aber auch die neuen Regimentskönigspaare **Michael und Frauke von Locquinghien** sowie das Jungschützenpaar **Alexander und Jasmin Hebing** nehmen ihr Amt an und haben im ersten halben Jahr unseren Verein aufs Beste vertreten.

Zu einem Jahresrückblick gehört aber auch der Blick nach vorne. Der ist allerdings nicht ganz ungetrübt. Ich rede nicht von den Schwierigkeiten, die uns alle möglichen Ämter und Einrichtungen bereiten wollen. Mir gehen die sinkenden Mitgliederzahlen durch den Sinn, gerade im Jugendbereich. Unsere Jugendkommission leistet hervorragende Arbeit – nicht nur bei „feste Feiern“ – sondern auch oder gerade in der Betreuung außerhalb der Festtage (s. Bericht Jugendkommission).

Jetzt ist aber die Zeit gekommen, sich ganz besonders um die Kleinsten, die Pagen, intensiv zu kümmern, damit sie uns nicht verloren gehen. Aus diesem Grunde bittet der Vorstand um eine große Unterstützung der neu geschaffenen Pagenkommission.

„Wer die Jugend besitzt, der besitzt die Zukunft!“

Das Jahr 2007 verabschiedet sich langsam, und wir alle sollten versuchen die verdiente Ruhe zu finden, ohne uns von der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit zu sehr anstecken zu lassen. Freut Euch auf die vor uns liegenden Feiertage!

Dazu wünsche ich Euch allen, auch im Namen meiner Vorstandskameraden, ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest. Auch möge Euch unser aller Herr einen guten Start in das Jahr 2008 gewähren und allen Glück, Gesundheit, Frieden und seinen Segen bescheren.

Düsseldorf-Bilk, im Advent 2007

Hans-Dieter Caspers, 1. Chef

Das Königspaar Michael und Frauke von Locquinghien,
das Jungschützenkönigspaar Alexander und Jasmin Hebing,

Vorstand und Schriftleitung

wünschen allen Schützenkameraden mit ihren Familien

sowie allen Freunden und Gönnern

des Bilker Schützenvereins

ein friedvolles Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Jeden Samstag

**Trödelmarkt Aachener Platz
Düsseldorf**



**Seit 25 Jahren
Partner der Bilker Schützen**

www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

Trödeln Sie mit: 0211-154548

Willkommen Adventszeit!

Der Advent steht vor der Tür und es ist wieder Zeit, zu Hause eine behagliche Atmosphäre zu genießen. Lassen Sie sich inspirieren und verführen von vorweihnachtlicher Freude mit einem festlichen Sortiment an Adventsgestecken und Accessoires für stimmungsvolle Momente zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gleich 2x in Düsseldorf:

Oerschbachstr. 146 (nahe Ikea)

Telefon 0211 737796-0

Fleher Straße 121 (Ecke Südring)

Telefon 0211 9304528



Einladung zum Titularfest

**am Sonntag,
dem 20. Januar 2008**

Achtung:

*Bitte neuen Ablauf
des Festes beachten*

- 10:30 Uhr: gemeinsamer
Gottesdienst
in der
Kirche St. Martin
- 11:30 Uhr: Aufstellung
vor der Kirche zum
gemeinsamen
Abmarsch
- 11:40 Uhr zum Kolpinghaus,
Bilker Straße 36

Nach den Ehrungen
findet das traditionelle
Erbsensuppenessen statt.

Der Vorstand



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verpflichtet –
dem neuen Aufgeschlossen.*

- Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de

Patientenverfügung können bei uns
kostenlos abgeholt werden.



Schützenfest- termine bis 2010

(angegeben ist immer der
Schützenfest-Sonntag)

15. Juni 2008

21. Juni 2009

20. Juni 2010

Termine 2008/2009

Titularfest	20. Januar 2008
Generalversammlung	11. März 2008
Biwak der Königskompanie	24. Mai 2008
Möschesonntag	08. Juni 2008
Rock in Bilk	13. Juni 2008
Schützenfestsonntag	15. Juni 2008
Regimentskrönungsball	27 September 2008
Frühschoppen	28. September 2008
Friedhofsgang	23. November 2008
Titularfest	18. Januar 2009

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK e.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11- 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

Mitarbeiter
der
Schriftleitung: Jörg Spinrad
Hanjo Sökefeld
Ralf Gendrung
Rene Krombholz

*Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften
kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.*

Anzeigen-
verwaltung: Willi Heinen,
Giesenend 19, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

Krönungsball der Bilker Schützen

Bilk ehrt seine Majestäten nicht während des Schützenfestes sondern veranstaltet einen separaten Ball im Gala Festzelt an der Ubiertstrasse, dieses Jahr war es am 29. September wieder einmal so weit.

In Bilk ist es bis heute immer noch so, das wirklich jeder Bilker Schütze König werden kann. Allerdings werden an die Person Erwartungen gestellt, die im repräsentativen Bereich liegen. Besuche bei festlichen Anlässen und Bällen sind ebenso Pflicht wie die Anwesenheit, wenn Kameraden zu Grabe getragen werden. Aktuell hatte der Bilker König 2006/07 rund 130 Termine wahrzunehmen. Zeitaufwand und persönliches Engagement werden in Bilk auch heute noch höher gewertet wie Geld und Gut.

Und so feiern sie auch gemeinsam – die rund 900 Bilker Schützen mit Ihren Familien und zahlreichen Gästen aus den Nachbarvereinen. Egal ob Straßenkehrer, Beamter, Kaufmann oder Doktor, unabhängig von Beruf oder Einkommen ehrten sie ohne Standesdünkel ihre neuen Majestäten und dankten den Königen des vergangenen Jahres.

Michael von Locquinghien heißt der neue König der Bilker Schützen und wir finden zu den vorgenannten prominenten Monarchen viele Gemeinsamkeiten. Auch Michael stammt aus einer Adelligen Familie, seine Vorfahren waren am spanischen Königshof zu Hause. Einziger Unterschied: der neue Bilker König ist nicht seit Jahrhunderten mit dem Schützenwesen verbunden, aber der Faktor Zeit ist ohnehin kein Indiz für die Qualität einer Partnerschaft.

Vor 5 Jahren sind Michael und seine Ehefrau Frauke zu den Schützen gestoßen und haben sich dort direkt bei den Heimatfreunden wohl gefühlt. Das Miteinander, das gegenseitige Verstehen der Menschen untereinander hat sie direkt so fasziniert dass Michael sich motiviert fühlte 2003 Kompaniekönig und dann 2005 Ehrenkönig zu wer-



den. Was beweist, dass er auch ein guter und treffsicherer Schütze ist. Seit 2004 engagiert sich der neue König im Offizierscorps während seine Gattin Frauke bei den Amazonen der Germania-Kompanie aktiv ist.

Auch bei unserem neu zu krönenden Königspaar kommt der soziale Gedanke nicht zu kurz: Statt Blumen und Präsente sammeln die Beiden für einen guten Zweck.

Alexander Hebing ist neuer Jungschützenkönig des Bilker Schützenregiments und stammt aus einer Familie die sich voll und ganz dem Schützenwesen verschrieben hat. Vater Rolf ist stellvertretender Bezirksbundesmeister beim Bund der historischen Schützenbruderschaften, Mutter Magret betreibt aktive Jugendarbeit, Bruder Marcel war ebenfalls bereits im Jahr 2000 Jungschützenkönig in Bilk. Aber auch Alexander hat in seinen jungen Jahren bereits eine beachtliche Karriere hinter sich, er war bereits 2005 Bezirks-Schülerkönig, 2006 dann Schülerprinz. Als Königin wählte er sich seine Zwillingsschwester Jasmin die als Bezirks-Prinzessin der Historischen Bruderschaften ebenfalls nicht unbekannt ist.

Auch die Verdienstorden der Stadt Düsseldorf wurden an diesem Abend vergeben. Ratsherr Manfred Abels ehrte dieses Jahr für besondere Verdienste die Kameraden Marco Winkler, Wilfried Zumbroich, Michael Tigges, Wilhelm Vogel.

Eine ganz besondere Ehre wurde dem Kameraden Hans-Dieter Königs aus der Freischütz-Kompanie zuteil. Er erhielt die höchste Auszeichnung des Bilker Regiments, den Bilker Ehrenstern.



Laudatio des 1. Chefs Hans Dieter Caspers zur Verleihung des Großen Bilker Ehrensterns 2007

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bilker Schützenfamilie,

auch in diesem Jahre möchte der Vorstand des Vereins einen Kameraden für seine großen Verdienste um sein Bilker Schützenregiment mit der Verleihung des Großen Bilker Ehrensterns auszeichnen. Einen Kameraden, dem es gar nicht liegt, im hellen Licht der Öffentlichkeit zu stehen.

Ich bitte zu mir nach hier oben das Ehrenmitglied des Vereins und Ehrenhauptmann der Freischütz-Kompanie **Hans-Dieter Königs**.

Schaut man sich diesen freundlichen Kameraden an, so glaubt man kaum, dass er im nächsten Jahr sein 70. Lebensjahr vollendet.

Seine Schützenkarriere begann er bereits 1948 als Page bei der Tell-Kompanie. Sein Vater aber, der legendäre Tambourmajor Hans Königs, wollte seinen Sohn im Corps spielen sehen. Doch daraus wurde nichts, weil nach Meinung des jungen Mannes dort nur „Alte“ spielten.

Wegen seines Interesses am Sportschießen und wegen der jungen Leute trat er 1956 der Freischütz-Kompanie bei und übernahm dort sofort die Fahne. Diese ließ er bis 1983 – also 27 Jahre – nicht mehr los.

Seine bescheidene und freundliche Art, mit den Menschen in seiner Umgebung umzugehen, veranlassten 1983 seine Kompaniekameraden zu dem Schluss, Dieter Königs zu 2. Hauptmann zu wählen. Ihm fiel die verflixt schwere Aufgabe zu, alle 3 Abteilungen dieser großen Kompanie (Schützen, Reiter, Musiker) wieder zu einem Ganzen zu führen.

1995 erkannten seine Kameraden, dass er wohl der Einzige wäre, dem der Erhalt der kompletten Kompanie gelin-

gen könnte. Und so wählten sie ihn zum 1. Hauptmann.

2004 trat er von seinen Ämtern aus Altersgründen ab. Aber so ganz geht das bei Dieter nicht. Er kehrte zu seinen Ursprüngen als Schütze zurück und übernahm als Beerdigungsfähnrich wieder seine geliebte Fahne. Seine Kameraden hatten aber bald die Bedeutung dieses Kameraden für die Kompanie erkannt und verliehen ihm noch im selben Jahr den Titel „Ehrenhauptmann“.

Für diese Verdienste sieht unser Verein verschiedene, sogenannte normale Ehrungen vor. Der Vorstand aber ist einstimmig der Meinung, dass der Mut eines Mannes, in ganz kritischen Momenten des Vereinslebens, in denen auch dem ganzen Regiment Gefahr droht, aus den Schatten heraus zu treten, über seinen eigenen zu springen und sich mit ganzer Kraft für die Allgemeinheit einzusetzen mit der Verleihung des Großen Bilker Ehrensterns gewürdigt werden soll.

Dieter Königs hat sich übrigens nicht ganz zur Ruhe gesetzt. In seiner unnachahmlichen Art ist er heute noch das Verbindungsglied der einzelnen Abteilungen der Kompanie und für den jungen Vorstand unter seinem Sohn Oliver Königs eine niemals versiegende Quelle an Erfahrungen und Ratschlägen.



WORLD TRANSPORT SERVICE

**Es ist alles eine
Angelegenheit
der Sorgfalt**

- Überseeumzüge
- Europaumzüge
- Inlandumzüge
- Büroumzüge
- Planung
- Lagerung

Bodo Broix
Geschäftsführer
Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss
Tel. 02131-5 27 35-0 · Fax 02131-5 27 35-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der
Germania-Kompanie www.world-transport-service.de
info@world-transport-service.de

Leeve Pittermann,

hütt es et passeeht. Hütt han ech mech jesacht: „Jong, du moss och noch eens däm Pitter schrieve.“ On nu setz ech he för dä dolle Computer on versök, mech een poor Wöhdches en Düsseldofer Platt us dä Kopp ze deue. Nu weeiß ech, wat dat för dech emmer ne fiese Brassel es. Äwer ech feng dat klasse, dat mer sech bemöhe moss, öm för dat ze schrieve on ze läse.

Leeve Pittermann, nu häs du dech johrelang Knubbel en dinn Fenger jeschreeve, öm för ons Chefs zo saje, wat janz joot wor odder wat net. On dat Schlemme es, dat keener dech een Antwohd jejowe hätt. Äwer dat soll e beske anders wehde. Von Ziet ze Ziet möhd ech dech och schrieve, wat ech an dech joot odder schlech es. Bes hütt häs du de Laje emmer rechtech usenanger klamüsert. Äwer eens es dech ooch kloor: So wie mr sech dat vörstellt, jeht dat nit emmer. Mr versöhke schon, ne Hooppe ömzesätze. Domet vill von dänne johde Idehn von dänne Schötzebröder öwerhaups opjenomme wehde künne, hammer een Kommissijon opjemaat. On nu wahde mer, wat de Kamerade usbröhde. Dat soll dä Wäg för en de Zokonft sin

Leeve Pittermann! Ech hann dech nu all dat verkasematukelt, wat ech em Oojebleck emol saje wollt. Ech kann och nimmieh. Nu hammer jleich een Uer op Nacht. Mech wehd et ze vell. Mr soll nix öwerdrieve. On doröm leeve Pittermann, jooode Nacht

Dinne Chef

PS: Ne schöne Jroß och von de Chefin!



Man trifft sich.....

Herausforderungen annehmen und mit ganzer Power realisieren – das zeichnet unser Unternehmen aus. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Stahlrohre und Bearbeitung.



SCHIERLE
STAHLROHRE

Blindeisenweg 9
D-41468 Neuss
Tel. 02131 3665-0
Fax 02131 3665-107

Niederlassung Leipzig
Westringstraße 174
D-04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel. 034205 735-0
Fax 034205 735-20
www.schierle.de

Düsseldorfer Krönung.

Schlösser Das Alt
www.schloesser.de

Der Schützenvogel

Wenn man über Sinn und Zweck eines zum Teil sechseckigen Stückes Holz nachdenken will, das ausgestattet ist mit silbernen Flügeln, Schweif und Kopf, auf einer Schießstange (Schießrute) befestigt und dann auch noch mit Hilfe eines Gewehrs regelrecht zerkleinert wird, sind Kenntnisse über die Geschichte der Schützenbruderschaften und des Vogelschießens erforderlich.

Die frühen christlichen Bruderschaften sahen es als ihre Verpflichtung an, Schutz zu gewähren, daher auch der Name Schützenbruderschaft. Es galt Schwache und Kranke zu schützen, sowie Gemeinden und Städten Schutz vor Angriffen von außen zu geben. In den Statuten der frühen Bruderschaften ist die Bindung an die zum Beispiel katholische Kirche und deren Schutz eine der vorrangigen Aufgaben gewesen. Heute ist der konfessionsübergreifende christliche Gedanke Stützpfiler der Bruderschaften. Die Bereitschaft, für ihren Glauben einzustehen, demonstrieren die Schützenbrüder noch heute in der Fronleichnamsprozession, bei der sie symbolisch das Allerheiligste begleiten und beschützen.

Der Englische Langbogen, dessen Pfeile eine Rüstung noch auf 400 Schritt durchschlugen und die Armbrust, deren Gebrauch wesentlich einfacher war, versetzten die Bürger der Gemeinden und Städte in die Lage, ausgebildeten Rittern und Soldaten entgegenzutreten und ihr Heim vor Raub und Plünderung zu schützen, Der Gebrauch der Armbrust und Bogen erforderte allerdings immer noch viel Übung. Als Motivation, regelmäßig zu üben, wurde einmal im Jahr der beste Schütze ermittelt Es wurde auf einen hölzernen Vogel, den „Königsvogel“ geschossen. Die Tradition, auf einen Vogel zu schießen, der auf einer Stange befestigt wird, lässt sich bis zur Griechischen Antike zurückverfolgen. Die Schützenbruderschaften und Schützengilden können ihren Königsschuß, belegt durch alte Statuten und Schützenregeln, bis ins frühe Mittelalter zurückverfolgen. Ein Papagei war es, der mit gekonnter Hand aus Holz getrieben war und zum Abschuß auf einer Stange (Schießrute) befestigt wurde. Die Vogelbau-

er der damaligen Zeit nahmen sich diesen Vogel als Vorlage, weil er ein wahrhaft königlicher Vogel war, denn der exotische Papagei war so wertvoll, dass ihn sich nur sehr wohlhabende Oberhäupter leisten konnten. Im Laufe des 18. Jahrhunderts löste die Taube den Papagei als Schützenvogel langsam ab. Da aber die Taube in den Augen der Kirche ein Bote des Friedens ist, auf den nicht geschossen werden konnte, setzte sich nach und nach der Adler als Königsvogel durch.

Im Laufe der Jahrhunderte, die die Schützenbruderschaften in unserer Region bestehen, haben sie sicher auch die verschiedensten Traditionen entwickelt, um ihren

König zu ermitteln. Bis in die heutige Zeit ist das Schießen auf den Königsvogel die Regel. Es gibt allerdings keinerlei Vorgaben in den alten Statuten oder Schießregeln, die festlegen, wie ein Schützenvogel auszusehen hat.

In unserer Zeit wird häufig, wie anfangs erwähnt, ein Stück Holz mit silbernen Flügeln, Schweif und Kopf verwendet.

Da jeder Schützenzug, jede Gilde und jedes Corps seinen König ermittelt, ist es sicher sinnvoll, den Königsvogel einfach zu gestalten.

Die Tradition, den Schützenkönig durch das Schießen auf eine kunstvoll bemalte Schießscheibe zu ermitteln, ist vor allem bei den Schützen-

brüdern aus dem Süden beheimatet.

Ich habe bei den Schützenvögeln, die ich in den letzten Jahren für die Ermittlung des Bezirkskönigs gestaltet habe, versucht, die beiden Elemente Schießscheibe und Schützenvogel zusammenzubringen.

Ziel der aufwendigen Arbeit ist für mich, den Königsschuß durch ein entsprechendes Objekt aufzuwerten. – Es freut mich ganz besonders, dass diese Arbeit Nachahmer gefunden hat.

Bernd Wiescholleck
Archivar im Bundesverband Neuss
und Hauptmann im Jägercorps Holzbüttgen

Abbildung: Königsvogel mit Schießscheibe, Ø ca. 90 cm





Internet-Homepage im Bilker Regiment



Kompanie Homepages I

Vorsicht! Das kann sehr teuer werden!!! Mittlerweile gibt es gesetzliche Vorschriften zu Vereins-Homepages. Seit einigen Monaten müssen diese ein so genanntes „Impressum“ aufweisen. Hieraus müssen folgende Angaben hervorgehen:

- vollständiger Name des Vereins einschließlich des Rechtsformzusatzes („e.V.“)
- komplette Anschrift des Vereins (Sitz), ein Postfach genügt nicht
- Telefon-/Faxnummer; E-Mail-Adresse
- Angabe des Vorstandes nach § 26 BGB (jeweils mit Vor- und Nachnamen)
- Registergericht und Vereinsregisternummer
- soweit vorhanden die sog. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer bzw. die sog. Wirtschafts-Identifikationsnummer

Werden journalistisch-redaktionell gestaltete Texte (z. B. Vereinsnachrichten oder Berichte von Sportereignissen) veröffentlicht, so ist gemäß § 55 Abs. 3 RstV auch eine Person mit Namen und Anschrift zu benennen, die für diese Texte die journalistische Verantwortung trägt. Bei dem Verantwortlichen muss es sich um eine volljährige natürliche Person handeln, die ihren ständigen Aufenthalt in Deutschland hat.

Spezielle Abmahnvereine durchforsten derzeit das Internet nach Homepages wo diese Vorschriften nicht beachtet worden sind und das wird dann teuer!

Kompanie Homepages II

Schön das viele Kompanien mit der Zeit gehen und die Möglichkeiten des Internets nutzen. Die Vorteile liegen auf der Hand: viele Menschen erreichen und immer aktuell sein! Allerdings kann eine Homepage auch negative Werbung sein wenn die Inhalte veraltet und nicht gepflegt sind.

Diesen Effekt haben wir derzeit mit etlichen Kompanie-Seiten innerhalb der Bilker Homepage. Obwohl bereits in der letzten Hauptmannversammlung angesprochen hat sich hier nicht viel geändert.

Die Homepage des Bilker Regiments erzählt vom Leben der Bilker Schützen, von dem was in Eueren Kompanien passiert. Hier machen derzeit einige Kompanieseiten denkbar schlechte Werbung für das Bilker Schützenregiment!

Der Bericht von der Weihnachtsfeier 2006 macht im Sommer 2007 keinen guten Eindruck und sagt aus: hier passiert nichts! Lieblos eingestellte Termine ohne jeglichen Kommentar? Wer möchte so angesprochen werden? Leere Seiten bedeuten: kein Interesse – und wer soll Interesse an dieser Kompanie finden?

Es stellt sich auch die Frage: Welche oder wie viele Menschen wollt Ihr erreichen? Die Bilker Homepage erreicht Monat für Monat über 30.000 Menschen – und Euere Homepage?

Der Zeitaufwand um die Kompanie-Seiten in der Bilker Website zu pflegen und zu aktualisieren ist gering. Mittels Zwischenablage können Texte, die Ihr für die Schützenzeitung oder Euere Kompanie-Homepage erstellt habt, in Minutenschnelle eingestellt werden. Die Zugangsdaten und die Anleitung hierzu hat jeder Hauptmann erhalten.

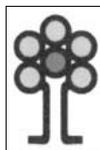
Ein Zeitaufwand von 15 Minuten alle 4-6 Wochen sollte Euch der solidarische und positive Eindruck Eurer Kompanie doch wohl wert sein, oder?

Kompanie Homepages III

Immer aktuell – immer informiert! Die Bilker Internetseite bietet für alle die sich für die Bilker Schützen interessieren die Möglichkeit einen Newsletter zu abonnieren. Rechts oben auf der ersten Seite mit Meldungen findet sich der Menüpunkt „NEWSLETTER“. Einfach anklicken und die eigene Mailanschrift eintragen, dann erhaltet Ihr ab sofort die Newsletter mit den neuesten Meldungen. Kostenlos selbstverständlich, abbestellen ist ebenso einfach wie der Bestellvorgang. Viel Spaß!

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI
Theo Kleis GmbH



Grabneuanlagen ● Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie ● auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof ● Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/15 50 91
Telefax 0211/15 23 63

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/504 71 71

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



Auge gegen Ohr 2007

„Laden zum ersten Finalschuss“ schallt es aus dem Lautsprecher. Die vielen Gäste im Vereinslokal der Bilker Schützen lassen die Gespräche verstummen. Mucksmäuschen still ist es als der Countdown läuft.... 5 4 3 2 1 START! Man könnte fast eine Stecknadel fallen hören.

Nebenan – durch eine Glasscheibe von den Besuchern getrennt – beginnt gerade der Wettkampf „Auge gegen Ohr“ Zum dritten Mal findet dieses Event statt und findet viele begeisterte Zuschauer. Die Presse ist ebenso vertreten wie Heimatfernsehen Center TV.

Die Sekunden laufen, Spannung pur auf dem Flachstand. Die Zeit im Nacken, das Bewusstsein „das Fernsehen ist dabei“ im Kopf – jetzt nur ruhig bleiben, nicht nervös werden.

Die beiden Königinnen – Frauke von Locquinghien für das Bilker Regiment und Marita Heyduk für die Sportschützen der Blinden und Sehbehinderten schenken sich nichts und geben nacheinander ihre Schüsse ab.

„Stop! Scheiben einfahren“, tönt es durch den Saal und die Anhänger der Blindensportgruppe jubeln. Es war die zweite Finalrunde und Marita hat mit einer 10 ausgeglichen. „Laden zum dritten Finalschuss ...“ heisst es gerade....

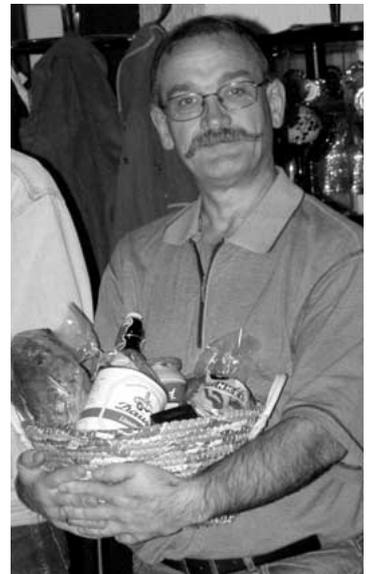
Auch wenn dieser Wettkampf mehr als Event zu verstehen ist der Wettkampf bleibt spannend. Mal ist Marita mit einer 10 vorne, bei der nächsten Runde gleicht Frauke aus. Betreuer Gunnar Frisch moderiert gekonnt und kurzweilig, Sportwart Uli Müller notiert die Ergebnisse für alle sichtbar auf der Tafel.

9 Runden später, die Spannung auf dem Siedepunkt. Gleichstand vor dem letzten Schuss! Endlos schleichen die Sekunden bis die Schüsse fallen, dann Jubel bei den Bilker Schützen. „Frauke 10 – Marita 8“ gibt Gunnar



durch das Mikrofon bekannt und damit steht Frauke als Siegerin fest. .

Trotzdem geht der Wettkampf – ebenso wie im Vorjahr – unentschieden aus. Hier stehen sich Peter Jödecke und Michael von Locquinghien als Könige gegenüber. Auch hier bleibt es bis zum Schluss spannend bevor Peter Jödecke den dritten Sieg in diesen drei Jahren erringt. 96 zu 91 Ringe heisst es am Ende und jetzt jubeln die Anhänger der Blinden und Sehbehinderten.



Wie sagt Sportwart Uli Müller kurze Zeit später im Interview mit Center TV? „Hochachtung vor diesen Leistungen! Hier kämpfte einer der besten Bilker Schützen gegen den König der Blinden und Sehbehinderten und er hat – wenn auch knapp – verloren. Es ist grandios was diese Kameraden – die auch zum Bilker Schützenverein gehören – hier leisten!“

Rene Krombholz, mail@schuetzen-bilk.de

In einer Zeit wo

- Manager ihre Firmen fast in den Ruin wirtschaften und dann ihre Luxus Dienstkarosse gerichtlich einklagen,
- sich Manager und Vorstandsmitglieder dicke Gehaltserhöhungen genehmigen und tausende Mitarbeiter auf die Strasse setzen

in so einer Zeit ist Besinnung sinnvoll. Besinnung auf ein anderes Miteinander, auf andere Werte. Das Schützenwesen zeigt wie ein Miteinander anders und besser aussehen kann.

Der Blinden- und Sehbehinderten Sportschützenverein der Bilker Schützen beherbergt Menschen die auf eines der wertvollsten Dinge verzichten müssen – ihr Augenlicht – und trotzdem bravourös mitten im Leben stehen. Gut gelaunt und fröhlich dazu.

Auge gegen Ohr ist kein Wettkampf herkömmlicher Art. Mit diesem Event möchten die Bilker zeigen das Schützenwesen nicht nur feiern bedeutet sondern Miteinander, soziales Gefüge und „für einander da sein“ – Sie möchten darauf hinweisen das Lebensmut und Frohsinn nicht unbedingt von materiellen Werten abhängig sein müssen.



Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und überall fröhliche Menschen. So präsentiert sich Bilk an diesem wunderschönen

Juni-Sonntag im Jahre 2012. Die zahlreichen Restaurants und Straßencafés zwischen Hafen und der neuen Bilker Mitte sind gut besucht, Bilker Allee und Lorettostraße sind für den Autoverkehr gesperrt.

Das Dritte Stadtteilstfest in Verbindung mit dem Bilker Schützenfest zieht zahlreiche Besucher aus anderen Stadtteilen und dem Umland an. Die Düsseldorf Arkaden locken an diesem Sonntag ebenso zum Shopping wie die vielen kleinen Boutiquen und Geschäfte die sich hier in den letzten Jahren neu angesiedelt haben. Langsam ist Bilk zum Aushängeschild für die Landeshauptstadt geworden. Seit der Jahrtausendwende hat sich das Gesicht dieses Viertels grundlegend gewandelt. Der alte Hafen wo in den 70er und 80er Jahren kein Mensch wohnen wollte wandelte sich zum Medienhafen. Aus einer zwielichtigen Gegend wurden bevorzugte Wohngegend und Szeneviertel zugleich. Vor Jahren dann folgte der erst umstrittene Bau der Düsseldorf Arkaden. Skepsis, Bürgerbegehren und Gegeninitiativen wollten das Projekt erst stoppen, später ändern. Heute, einige Jahre später hat sich dieses Zentrum ebenso wie der Medienhafen als Glücksgriff der Stadtplanung erwiesen, das Leben in den Straßen Bिल्s hat sich belebt, Handel und Gastronomie ebenfalls. Viele Besucher nutzen die gute Verkehrsanbindung der Tiefgarage innerhalb des Einkaufszentrums um hier zu parken und zu Fuß einen Bummel zum Medienhafen zu machen. Bilker Allee und Lorettostraße profitieren stark vom Besucherverkehr.

Selbst in den Abendstunden sind die Strassen nicht leer, Manes Meckenstock machte vor Jahren mit seinem Kabarett den Anfang, heute hat sich ein Teil der Theaterzene hier in Bilk angesiedelt. Schon ist die nächste Attraktion in Sicht: ein Musical soll ab Herbst die Herzen der Zuschauer erfreuen.

BILK 2012

Der erweiterte Florapark neben Zentrum und Schwimmbad ist mit seiner Gastronomie und den Biergärten zu einem neuen Treff geworden.

Vergangene Woche fand hier noch das Biwak zum Möschesonntag statt. Im Beisein aller Bilker Schützen wurde das Schützenfest angekündigt und es stritten den ganzen Tag Fanfarencorps und Spielmannszüge aus der ganzen Umgebung nicht nur um die Gunst des Publikums sondern auch um Pokale. Dieses Event vom TC St Martin letztes Jahr erstmals zum 100jährigen Jubiläum ins Leben gerufen findet allerseits begeisterte Zustimmung.

Freitag fand am Schützenplatz das Freiluftkonzert von „Rock in Bilk“ statt und 2.000 Besucher rockten bis spät in die Nacht. Durch die „Neue Bilker Mitte“ ist der Schützenplatz näher nach Bilk gerückt und findet deutlich mehr Zustimmung. Die Kirmes der früheren Jahre gibt es nicht mehr, seit zwei Jahren finden auf dem Kirmesplatz zum Schützenfest Ritterturniere und ein Mittelalter-Markt statt. Eine Attraktion in Anlehnung an die Gründerzeit der Schützengilden die sich zum Publikumsmagnet entwickelt hat. Ebenso wie die vom Platzwart Dirk Nidel vor Jahren ins Leben gerufene Open Air Strandparty die Nachts den Kirmesplatz zum Leben bringt.

Kirmessonntag, blauer Himmel, fröhliche Menschen überall. Viel hat sich geändert in den letzten Jahren. Ganz Bilk feiert mit den Schützen und wartet auf den Festzug der nachher durch die Straßen des Stadtteils marschiert. Die Ritter werden erstmalig hoch zu Ross den Festzug bereichern, die Fußgruppe hinterher. Aber noch schallen die Fanfaren des Platzkonzertes durch die Sommerluft, hieraus ist mittlerweile ein Biwak geworden bei welchem sich die ankommenden Musikzüge direkt dem Publikum präsentieren.

Vieles hat sich geändert, doch eines ist geblieben: Bilk ist Bilk, ein Stadtteil der Menschen mit Herz..... und die Bilker Schützen gibt es immer noch !

Rene Krombholz, mail@schuetzen-bilk.de

Bilker Schützen beim Bundesfest

„Zukunft braucht Tradition und hat sie auch verdient!“ Mit diesen klaren Worten begann der zweithöchste Repräsentant des deutschen Volkes – Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages seine Rede zum Bundesfest in Ahrweiler. 26.000 Schützen hatten sich aus allen Himmelsrichtungen auf den Weg in das malerische Ahrtal gemacht um bei diesem Ereignis dabei zu sein und hörten nach dem Pontifikalhochamt:



Er zollte dem Schützenwesen hohen Respekt und stellte klar: Schützengemeinschaft bedeutet nicht schießen sondern soziales schützen! Schützentradiation ist heute wieder fast genauso wichtig wie in den Ursprungszeiten, viel wichtiger als es in der Zwischenzeit der Fall war und zum Teil sogar belächelt wurde.

Wir leben in der Zeit der Globalisierung. Die Menschen der heutigen Zeit haben – nach Worten Lammerts – vielfach den Eindruck das auf das, was in unserem Land, um die Menschen herum stattfindet, keinen Einfluss mehr zu haben. Die Menschen suchen wieder nach Haltepunkten, der Begriff Heimat und die Vorstellung von festen Werten – und damit die Schützentradiation – wird wieder intensiver.

Wie sehr – das zeigte auch dieses Bundesfest zu dem auch eine Düsseldorfer Abordnung ange-reist war. So marschierte der stellv. Bezirksbundesmeister Rolf Hebing mit Sohn Alexander als Jungschützenkönig des Bilker Regiments im Festzug mit, dahinter Schützenkameraden der Germania Kompanie aus Bilk und weitere Abordnungen des Bezirkes Düsseldorf.

Mehr als 25.000 Zuschauer hatten sich in den Strassen des 8.000-Seelen-Ortes eingefunden und stellten Polizei und Ordnungsdienste vor große Aufgaben, denn zusätzlich kamen 26.000 Schützen dazu. Beim 326zigsten Bus hörte die Polizei auf zu zählen,

der Platz im Ahrtal reichte kaum noch. Eine organisatorische Meisterleistung des Bundes der Historischen Deutschen Schützen und der Ordnungsbehörden! Hier wird auch der Grund ersichtlich warum solche Großveranstaltungen wie Bundesfest oder Kö-niginntag meist in kleineren Städten stattfinden: Großstädte sind

meist wegen der Vielzahl anderer organisatorischer Aufgaben zu stark belastet und weniger kooperativ.

Für die Zuschauer in Ahrweiler jedenfalls war es ein großartiges Erlebnis als vier Stunden lang 26.000 Schützen in den verschiedensten historischen Uniformen an Ihnen vorbeizogen, dazu 53 Musikzüge und unglaublich viele Schützenmädels in teils langen festlichen Kleidern, ein tolles Bild! Wer glaubt das Schützenwesen sei von alten Männern mit dicken Bierbäuchen beherrscht der wunderte sich: das Schützenwesen 2007 ist zu einem großen Teil jung, weiblich und hübsch dazu! Das ist auch gut so, denn wie Dr. Lammert Eingangs erwähnt sagte: „die Zukunft braucht Tradition und hat sie auch verdient“.

Rene Krombholz, oeffentlichkeitsarbeit@schuetzen-bilk.de

Scheren

Gefahrgut - Logistik

- Distribution
- Warehousing

Scheren Logistik GmbH

Kappeler Straße 126 · 40598 Düsseldorf-Reisholz

Tel. 02 11-9 99 54 61 · Fax 9 99 54 66 · www.scheren.de

Schützen und Könige – Könige und Schützen

Adelshäuser und Schützenwesen, eine gute und intensive Verbindung seit Jahrhunderten. Vielfach waren es die Monarchen welche Schützengilden gründeten um den Schutz der Heimat zu gewährleisten wenn das heimische Heer auf Feldzug war. Andere Gilden gründeten sich selber aus sozialen Zwecken, waren aber ebenfalls den jeweiligen Königs-, und Fürstenhäusern zugetan und wurden von diesen vielfach unterstützt.

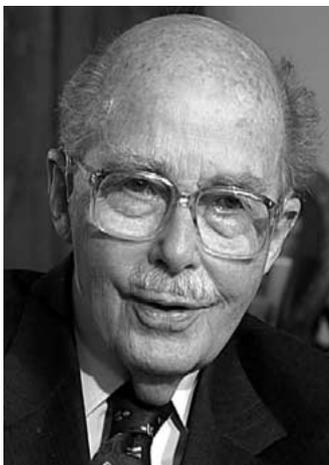
Diese Verbindungen haben Bestand bis in die Gegenwart. Die bekanntesten Monarchen in dieser Beziehung sind seine Kaiserliche und Königliche Hoheit Graf Otto von Habsburg als Schirmherr der Europäischen Schützen und Prinz zu Sayn Wittgenstein – Berleburg als Hochmeister des Bundes der Historischen Schützen.

Warum engagieren sich Kaiser, Könige, Fürsten für ein Brauchtum welches in der breiten Öffentlichkeit zumindest teilweise mit negativen Vorurteilen belastet ist? Rene Krombholz, Pressesprecher des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk ging dieser Frage nach und interviewte Graf Otto von Habsburg und Prinz Sayn zu Wittgenstein – Berleburg.

Warum ist Ihr Haus – Ihre Familie dem Schützenwesen verbunden?

Prinz zu Sayn-Wittgenstein: „Meine Vorfahren mütterlicherseits gehörten zusammen mit dem Landesherrn, dem Herzog von Berg, dem Pfarrer von Odenthal und einer Anzahl von Bürgern unserer Gemeinde zu den ersten, die als Mitglieder in dem Bruderschaftsbuch der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Odenthal, das aus dem 16. Jahrhundert stammt, erwähnt sind.“

Ich glaube, dass alle meine Vorfahren väterlicher- und mütterlicherseits Mitglieder oder Protektoren der Schützenbruderschaften in ihrer Heimat waren. Die Bruderschaften wurden von den Vorfahren in vielfältiger Weise materiell und ideell unterstützt.“



Dr. Otto von Habsburg (* 20. November 1912) ist der älteste Sohn des letzten Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn. Chef einer Familie, die sechshundert Jahre die Macht in Europa in Händen hielt. 1919 wurde er mit seiner Familie aus Österreich vertrieben, lebt seit 1954 in Bayern; 1961 verzichtete er auf Titel und Thronanspruch. 1972 wurde er Präsident der Paneuropa-Union.

Nachdem die Habsburger als europäisches Adelsgeschlecht jahrhundertlang über Österreich, Böhmen und Ungarn herrschten zerfiel die Monarchie in den Wirren des Kriegsendes 1918 und die Mitglieder der Familie mussten ins Exil flüchten.

Erzherzog Otto von Habsburg berichtet, er habe auch in der Zeit, in der er ein Heimatvertriebener war, sehr viel mit den Schützen zu tun gehabt. Denn eben Menschen, die ihre Heimat verloren, aber sie im Herzen behalten haben, sind durch die Schützenbewegungen ganz besonders wieder an die Heimat erinnert und an die Arbeit für die Wiederbefreiung derselben. „Ich bin seit langer Zeit in der frühesten Zeit des Kampfes Österreich gegen den Nationalsozialismus mit den Schützen, speziell Tirols aber auch anderer Gebiete verbunden.“ sagt er selber.

Kaiserliche Hoheit, seit wann bestehen diese Verbindungen zu den Schützen?

Erzherzog Otto von Habsburg: „Die Verbindung meines Hauses zu den Schützen ist eine sehr tiefe. Sie geht ganz besonders auch auf die Ereignisse in Tirol in den Napoleonischen Kriegen zurück. Das ist eine Tradition, die heute noch in unseren Bergen, aber auch in unseren Tälern lebt und die sehr viel dazu beiträgt, den Sinn für Heimat, für Glauben und für die Tradition lebendig zu erhalten. In einer Zeit, in der allzu oft der Patriotismus vergessen ist, ist diese Erinnerung an unsere Geschichte, die die Schützen und meine Familie verbunden hat, von großem Wert.“

Diese seit Jahrhunderten gewachsene Verbindung zwischen Adelshäusern und Schützenwesen bestätigt auch

Prinz zu Sayn-Wittgenstein: „Bis zur Selbstauflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im Jahr 1803 gab es eine jahrhundert lange enge Verbindung zwischen den Landes- und Grundherrschaften als Träger der öffentlichen Verwaltung und den Schützenbruderschaften und -vereinen in unserer Heimat. Viele Vereine und Bruderschaften hatten den Auftrag, in den Städten und Gemeinden für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger und der Kirche zu sorgen. Auch wenn die Schützen nicht diese Aufgaben hatten, sondern kirchliche Gebetsbruderschaften waren, waren die Angehörigen des ortsansässigen Adels Mitglieder dieser Organisationen. Als nach Ende der Monarchien sowohl Adel wie auch Schützen ihre offiziellen Funktionen verloren hatten, blieben sich beide ihrer Geschichte bewusst und hielten die alten Verbindungen aufrecht.“

In welcher Art und Weise werden diese Verbindungen heutzutage gepflegt?

Während Prinz zu Sayn-Wittgenstein als amtierender Hochmeister aktiv im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften agiert lässt es der Schirmherr der Europäischen Schützenbruderschaften mit seinen über 90 Jahren geruhsamer angehen:

Erzherzog Otto von Habsburg: „Die Kontakte bestehen speziell zu den verschiedenen Organisationen und bei Feierlichkeiten der Schützenverbände, bei denen ich sehr viel auch zu den Schützen spreche. Es ist also vor allem ein persönlicher Kontakt, wobei ich ja von vielen Schützenverbänden zu ihrem Ehrenmitglied erwählt wurde.“ Wer den Erzherzog einmal erlebt hat wird sich verwundert die Augen reiben und staunen welcher Elan, welcher Enthusiasmus von diesem Menschen ausgeht, trotz diesen Alters!

Welche Wünsche und Ziele haben Sie in dieser Beziehung zu den Schützenverbänden für die Zukunft?

Prinz zu Sayn-Wittgenstein: „Der Wahlspruch Historischer Schützen lautet: für Glaube, Sitte und Heimat! Wenn sich beide, Schützen und Adel, ihrer Verantwortung aus der Geschichte bewusst sind, ihre Bindung an Glauben und Kirche bewahren und in der Gesellschaft für diese Werte, die auch heute sehr aktuell sind, eintreten, werden diese alten Verbindungen auch in der Zukunft weiterhin Bestand haben.“

Erzherzog Otto von Habsburg: „Was die Zukunft betrifft, so sehe ich eine große Aufgabe gerade innerhalb der europäischen Einigung auf die Schützen zukommen. Die Schützen sind nun einmal eine unabdingbare Voraussetzung der Verbundenheit mit der Heimat, aber nicht nur in Worten, sondern auch in der Bereitschaft zu Taten. Hier kann man immer wieder erleben, wie sehr auch unsere junge Generation eingebunden ist in die Kontinuität der Heimat, aber auch in der Erkenntnis, dass diese Kontinuität auch Verantwortung bedeutet. Es sind nicht nur die Traditionsfeiern, sondern auch der persönli-

Die Fürsten zu Sayn-Wittgenstein zählen zu den ältesten hochadeligen Familien Deutschlands.

Prinz Hubertus zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg ist in zahlreichen Ämtern aktiv, von denen sich das des Hochmeisters des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften besonders hervor hebt. Dieses Amt bekleidet er seit 1990. Religiöses und daraus erwachsenes soziales und gesellschaftliches Engagement sind das geistige Fundament der Schützenbruderschaften.




24 h Notdienst

**MARCO
LEMPERTZ**

Bedachungen

- Fertigung und Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Metalleindeckungen
- Balkonsanierung
- Solartechnik
- Denkmalschutz

www.lempertz-dach.com

Mobil: +49 (0) 172 21 71 769 E-Mail: info@lempertz-dach.com
Tel.: +49 (0) 211 31 54 57 Fax: +49 (0) 211 30 41 54

che Kontakt innerhalb der Schützenverbände, auch vielfach persönlich mit Einzelmitgliedern, die ja geistig eine Elite der patriotischen Kräfte sind.“

„Europa wächst nicht durch die Politik zusammen, vielmehr durch das Miteinander der Menschen die in diesen Ländern leben“ (Präsident Graf Roodenbeke zum 50-jährigen Jubiläum der Europäischen Schützen)

Interviews & Text : Rene Krombholz - mail@schuetzen-bilk.de

Tradition braucht Zukunft – Zukunft braucht Tradition!

Zukunft braucht Tradition und hat sie auch verdient!“ So der zweithöchste Repräsentant des deutschen Volkes – Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages bei seiner Rede zum Bundesfest in Ahrweiler Mitte September 2007.

Er zollte dem Schützenwesen hohen Respekt und stellte klar: Schützengemeinschaft bedeutet nicht schießen sondern soziales schützen! Schützentradiation ist heute wieder fast genauso wichtig wie in den Ursprungszeiten, viel wichtiger als es in der Zwischenzeit der Fall war und zum Teil sogar belächelt wurde.

Wir leben in der Zeit der Globalisierung. Die Menschen der heutigen Zeit haben – nach Worten Lammerts – vielfach den Eindruck das auf das, was in unserem Land, um die Menschen herum stattfindet, keinen Einfluss mehr zu haben. Die Menschen suchen wieder nach Haltepunkten, der Begriff Heimat und die Vorstellung von festen Werten – und damit die Schützentradiation – wird wieder intensiver.

Diese Werte – dieses Miteinander – das ist es was die Menschen im Schützenwesen europaweit verbindet. Vom einfachen Arbeiter bis hin in die Königshäuser.

Tradition und neue Wege

Vieles hat sich geändert in den letzten Jahrzehnten, das merkt auch das Schützenwesen. Waren Arbeitslosigkeit und weniger Geld für den Einzelnen vor 30 Jahren noch blöde Hirngespinnste, so hat uns die Realität inzwischen eingeholt. Abmeldungen, weil der Mitgliedsbeitrag gespart werden muss, gehören inzwischen zum Alltag im Verein. Das ist fatal, denn umgekehrt sind viele Kosten gestiegen, viele Vereine (nicht nur bei den Schützen) befinden sich inzwischen in wirtschaftlicher Notlage.

Neue Mitglieder fallen auch nicht einfach vom Himmel, insbesondere da immer weniger Jugendliche zur Verfügung stehen, dazu gleich mehrfach aus allen Richtungen für eine Mitgliedschaft umworben werden. Handeln, Umdenken sind zwingend erforderliche Notwendigkeiten um ein Überleben der Vereine zu sichern. Hier ist die Führung gefragt sagen die Vereinsmitglieder – und haben recht!

Führung hat eine Aufgabe – egal ob im Geschäfts-, oder Vereinsleben: Führung ist mit der Position eines Kapitäns auf dem Segelschiff vergleichbar: bestimmen wo der Weg lang geht und möglichst auch neue Wege finden und Kontinente entdecken, sprich zu neuen Erfolgen zu kommen.

„Das haben wir immer so gemacht!“ Ein Standardsatz der diesen Erfordernissen konträr gegenübersteht, zu hören in Betrieben, Vereinen, Gemeinschaften. Egal ob Unternehmer oder Vereinsvorsitzende, neue Wege zu beschreiten ist nicht nur schwer, sondern gegen den Willen der Allgemeinheit fast unmöglich!

Die meisten Menschen – Mitarbeiter, Vereinsmitglieder – erwarten von einer guten Führung Motivation, neue Wege und Impulse. So weit OK – das ist auch deren Aufgabe. Unfair ist es allerdings, wenn sich Teile dieser Gemeinschaft in die zweite Reihe zurückziehen, keine Verantwortung übernehmen sondern stattdessen nur gute Ratschläge geben: „Das haben wir immer so gemacht!“

Alles was aus der Führungsriege kommt – der man schließlich das Vertrauen ausgesprochen hat – wird erst mal zur Kenntnis genommen und – fataler Weise – auch erst einmal begrüßt.

Im Nachhinein tauchen Diskussionen am Stammtisch oder im Personalraum auf. „Der“ oder „die“ Ersten melden sich zu Wort und erheben Einwände gegen Neuerungen und Veränderungen, schließlich lassen sich solche immer wieder finden.

Man muss wissen: wir Menschen sind so! Wir lieben und suchen die Sicherheit. Wir schaffen uns eine Komfortzone in welcher wir uns wohl fühlen! Hier haben Veränderungen und neue Wege keinen Platz, denn sie schaffen Unsicherheit und sind beschwerlich.

Also werden die neuen Ideen erst einmal – auf der einen Seite befürwortet – aber auf der anderen Seite nicht praktiziert und damit boykottiert.

Genau hier beißt sich die Katze selber in den Schwanz, schmerzhaft dazu. So ist der Misserfolg vorprogrammiert. Hinterher die klugen Sprüche: „Das haben wir doch gleich gesagt!“ bestätigen die selbsterfüllende Prophezeiung. Ein wesentlicher Faktor wird dabei vergessen: so kommt man nicht weiter!!!

So sind die Menschen seit Jahrhunderten, nicht nur im Schützenwesen. Ich erinnere hier ganz bewusst an Meinungen und Schlagzeilen die anlässlich der Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahnstrecke von Nürnberg nach Fürth: Die Pfarrer predigten von der Kanzel gegen diese teuflische Erfindung, denn Lärm und Gestank galten schlicht als unchristlich. Andere Geistliche meinten, wenn Gott es gut hieße, dass sich der Mensch schneller fortbewegt als ein Pferd, hätte dieser Räder anstatt seiner Füße. Fuhrunternehmer, die durch die Eisenbahn ihre Einnahmen bedroht sahen, brachten die finstersten Visionen in Umlauf: Rauchwolken aus den Schloten der Lokomotive würden das Vieh töten und die Vögel würden tot zu Boden fallen, die Luft würde verpestet und die Kühe in der Nähe der Bahn könnten keine Milch mehr geben.

Zeitungen schrieben, dass es lebensbedrohlich sei sich dieser Gefahr von mehr als 16 km/Std. auszusetzen. Die Fortpflanzung der Menschheit sei gefährdet, die Gene würden dramatisch geschädigt. Nun hat mittlerweile wohl jeder von uns eine oder mehrere Eisenbahnfahrten gesund und munter überlebt. Wir wissen dass die Meinungen von damals nicht stimmen und gehen aber trotzdem auch heute noch mit Neuerungen und Veränderungen in ähnlicher Weise um.

Eine fatale Situation: alles um uns herum bewegt und wandelt sich. Die Menschen verändern sich. Selbst die Moral ist nicht das was sie mal war, erinnern wir uns: noch vor wenigen Jahren landete jeder hinter Gittern der es erlaubte ein unverheiratetes Paar unter seinem Dach zusammen übernachten zu lassen (Kuppelparagraph). Noch in den 70er Jahren wurde das Magazin „Spiegel“ bundesweit durch Razzien beschlagnahmt weil ein nackter Busen auf dem Titelblatt zu finden war. Heute ist so etwas Normalität selbst auf großformatigen Plakatwänden...!

Ohne Rückhalt der Gemeinschaft ist der Wille weiterkommen oder Veränderungen herbeizuführen ein fast sinnloses Unterfangen. Die Führung kann neue Wege erkennen, die Richtung angeben, – rudern müssen alle – egal ob das Boot Verein oder Firma heißt. Manchmal nachdenkenswert: das Boot in welchem nur zwei von zehn Ruderern die Paddel ins Wasser halten statt zu rudern wird kaum vorankommen. Der Vierer mit Steuermann hingegen kann sehr schnell (erfolgreich) sein... wenn alle rudern!

Rene Krombholz, mail@schuetzen-bilk.de

Seit 1939
NICOLAUS SADLO

vormal's Wilhelm Schmitz
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

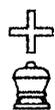
- Grabmale
- Einfassungen
- Inschriften
- Fundamente
- Ornamente
- Reparaturen

Wir liefern
zu jedem
Friedhof!

Am Südfriedhof 13
1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77



*Wir bitten die Leser der Bilker
Schützen-Zeitung die Produkte und
Leistungen unserer Inserenten
bevorzugt zu berücksichtigen!*



BESTATTUNGEN
Scheivens

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
 - Benrath: Paulistraße 20
 - Eller: Gumbertstraße 141
 - Flingern: Bruchstraße 49
 - Gerresheim: Benderstraße 25
 - Vennhausen: Gubener Straße 1
- oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachtruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-
oder Feiertagsaufschläge!
Eigener Aufbahrungsraum!

Wir helfen seit 1968

Adventskonzert

am 4. Dezember 2007 um 19.30 Uhr

in der Kapelle des

St. Martinus-Krankenhauses

(Dauer ca. 1 Stunde)



Martinus – Musik

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Aria

Alles mit Gott und nichts ohn' ihn
BWV 1127

Ausführende:

Sopran: Dr. Anne Laufen

Orgel: Marcel Brenneke

Streichquartett

(Mitglieder der Düsseldorfer Symphoniker)



Jungschützen-News

Jungschützenhochstandschießen

Am 9. 9. 2007 hielten wir, wie es für Schützen so üblich ist, unser Hochstandschießen ab.

Wir trafen uns um 12:30 Uhr zum Aufbau der Tische, Bänke und anderen Hilfsmitteln die wir für den Tag brauchen würden. Gegen 13:00 Uhr begannen wir damit den ersten Vogel zu rupfen. Hierbei handelte es sich um unseren Spaß- und Freundschaftsvogel, den wir für unsere Jungschützen und Gäste bereitgestellt hatten. Als dieser Vogel sich den ganzen Schüssen ergeben hatte, begannen wir mit dem Jungschützenvogel, der sich bald auch den treffsicheren Jungschützen geschlagen geben musste. Während die beiden Platten für die Vögel befestigt wurden, startete Benjamin Müller mit dem Pickvogelwerfen, womit wir in diesem Jahr den neuen Träger der Nils-Günther-Webers-Gedächtniskette ermittelten. Als Bester setzte sich Sebastian „Pumbaa“ Dersin durch, der mit 18 Ringen gewann. Als dieses Spektakel vorbei war, begann man sich um die beiden Platten der gerupften Vögel zu kümmern. Wir fingen wie im ersten Durchgang mit dem Spaß- und Freundschaftsvogel an. Hier setzte sich nach einer Weile unsere entthronte Jungschützenkönigin Laura Görlitz durch. Im direkten Anschluss wurde auf die Platte der Jungschützen geschossen. Hier triumphierte der junge Kamerad Can (Cau) Wüsthoff. Nach einigen Freudensprüngen und Erklärungen wie er denn diese Platte geholt hat, begann man mit den Proklamationen und den Ehrungen.

Hier die Pfandschützen und Sieger im Einzelnen:

Jungschützenvogel:

Linker Flügel	Benjamin Müller
Rechter Flügel	Patrick Meuer
Schweif	Daniel Baese
Kopf	Alexander H. Kluth
Klotz	Julian Vogel
Pechvogel	Phillip Ullmann
Platte	Can Wüsthoff

Spaß- und Freundschaftsvogel:

Linker Flügel	Benjamin Müller
Rechter Flügel	Gary Müller
Schweif	Jim Müller
Kopf	Phillip Ullmann
Klotz	Alexander Hebing
Pechvogel	Julia Marleaux
Platte	Laura Görlitz

Allen Pfandschützen wurden Urkunden mit Ihrem jeweiligen Pfand überreicht. Die Sieger bekamen ein paar Pokale. Danke an alle die uns geholfen haben und die diesen Tag mit uns bestritten haben. Den Pfandschützen einen herzlichen Glückwunsch.
Bericht: Heiko Wirtz



Phantasialand 2007

Es war ein schöner sonniger Morgen als sich 20 Jungschützen am Hauptbahnhof in Düsseldorf trafen um ins Phantasialand zu fahren. Alle Jungschützen waren pünktlich und so fuhren wir mit der Regiobahn über K... nach Brühl.

Alle waren guter Laune und freuten sich darauf endlich nach Bahn- und Busfahrt auf ein Karussell zu gelangen.

Die einen stürmten die „Black Mamba“, eine Achterbahn mit Überschlag, die anderen gingen ins heiße Gefährt „Talogan“, ein Höllenritt, der nur etwas für Adrenalin-Hungrige ist.

Aber da gab's auch noch das kleine Trüppchen, „die Alten“, das sich nur auf kleine Fahrgeschäfte wagt. So lauschte man den schönen Klängen von singenden Mexikanern in der Silbermine und fuhr gemütlich Wasserbahn. Allerdings mussten sie feststellen, dass man bei einem Boot mit 380 kg Gesamtgewicht eine wirklich „perfekte Welle“ hin und zu spüren bekommt.

Auch der Wilde Westen wurde erkundet, in dem ein Bullenreiten stattfand. Wer sonst, als unser Cowboy Ben, sollte es sich nicht nehmen lassen, bei diesem Ritt mitzumachen. Er schwang sich wie ein junger Westernheld auf den Bullen und wird zu Recht ab jetzt nur noch „Bulle Bilk“ gerufen. Mit unglaublichen 24 Sekunden stellte er einen neuen Rekord auf. So etwas hatten selbst die besten Cowboys noch nicht gesehen.

Es war ein wunderschöner Tag im Phantasialand und so fuhren wir gut gelaunt in unser schönes Bilk zurück und sprachen alle von der Black Mamba, von Wilden Bullen und von der Silbermine.

Hier ein direkter Link zum Bullenreiten-Video von „Bulle Bilk“ <http://www.myvideo.de/watch/2356478>

Bericht Benjamin Müller

Blasius-Apotheke

Inhaberin Regina Waerder e. Kfr.

Hier berät Sie eine Fachapothekerin für Offizinpharmazie mit Zusatzausbildung als Heilpraktikerin



Wir haben Zeit für Sie!

Für Ihre Gesundheit tun wir mehr

Medikamentenbestellung
telefonisch, per Fax oder
unter www.apotheken.de

Hammer-Dorfstraße 123 · 40221 Düsseldorf
Tel. 0211 - 30 64 75 · Fax 0211 - 91 79 285

IGDS-Fußballturnier am 13. 10. 2007

Es ist 07:45 Uhr und wir stehen mit ca. 20 Personen vor der Martinsklause und warten auf die Abfahrt zur Sporthalle an der Graf-Recke-Straße. Hier wird um 09:00 Uhr das IGDS-Fußballturnier beginnen. Insgesamt treten 13 Mannschaften an, um sich den Sieg und unseren Juppemann zu holen. Doch unsere Jungschützen haben trainiert, damit dies nicht geschehen wird.

Schon zum 2. Mal wird Bilk mit zwei Mannschaften bei diesem Turnier antreten.

Mit genügend Autos sind wir also auf dem Weg zur Halle. Es ist ein besonderes Jahr, denn es gibt 3 Jungschützen (Daniel Lorenz, Kim Giebel und Sebastian Dersin), für die es das letzte Fußballturnier der IGDS sein wird, bei dem sie aktiv teilnehmen können, denn im nächsten Jahr sind sie bereits 23 Jahre alt.

Kurz vor Beginn des Turniers haben wir unsere Stammplätze auf der Tribüne eingenommen und fiebern jetzt schon dem ersten Spiel entgegen. Bei diesem stehen sich Bilk I und Derendorf gegenüber. Unser Daniel Lorenz schießt hier das 1:0 und bei diesem Ergebnis bleibt es bis zum Ende des Spiels.

Nun ist unsere 2. Mannschaft an der Reihe. Diese muss sich direkt zu Beginn des Turniers gegen Flehe beweisen und schafft dies auch locker mit einem 1:0, welches durch Mike Maletzki erzielt wird.

Hier die restlichen Ergebnisse der Vorrunde:

Bilk I - Vorrunde

<i>Begegnung</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>Torschützen</i>
Grafenberg - Bilk I	0:1	Nils Webers
Bilk I - Garath/Holthausen	2:0	Kim Giebel, Michael Barkleit
Lierenfeld - Bilk I	0:1	Michael Barkleit

Bilk II - Vorrunde

<i>Begegnung</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>Torschützen</i>
Volmerswerth - Bilk II	0:2	Can Wüsthoff, Benjamin Denecke
Eller - Bilk II	0:2	Mike Maletzki, Benjamin Denecke (nach 10 Min. und 2. Sek. Gerry Müller)
Bilk II - Benrath/Unterbach	1:1	Can Wüsthoff
Hamm - Bilk II	1:0	/

Nach der Vorrunde steht also fest, dass es beide Mannschaften ins Viertelfinale geschafft haben.

Bilk II trifft hier auf den Gegner aus Lierenfeld. Leider hat dieser das gewisse Quäntchen mehr Glück und besiegt Bilk II mit 1:0.



Bilk I und Volmerswerth liefern sich ein Viertelfinal-Spiel, welches eigentlich den Namen Finale verdient hätte. Hier geht es den beiden Mannschaften nun um alles oder nichts. Doch nach 10 Minuten ist hier immer noch kein Tor gefallen. Jetzt kommt also das, was ich bei diesem Turnier gar nicht leiden kann; das 7-Meter-Schießen. Dank Daniel Lorenz und Nils Webers entscheiden wir dieses aber für uns. Hier lautet das Endergebnis dann 2:1. Dieser eine Ball von Volmerswerth ist auch übrigens der einzige, welchen unser Torwart, Daniel Baese, während des ganzen Turniers nicht halten konnte. Hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Die beiden anderen Viertelfinal-Spiele gingen wie folgt aus:

Hamm - Garath/Holthausen 1:0

Derendorf - Flehe 1:2 (nach 7-m-Schießen)

Im Halbfinale treffen wir nun auf die Mannschaft aus Lierenfeld. Doch was ist das? Unsere Jungschützen spielen fast schon Profi-Fußball. Sie geben in diesem Spiel richtig Gas und schlagen Lierenfeld mit 3:0. Hier sind die Torschützen Nils Webers (2 x) und Kim Giebel. Hamm und Flehe trennen sich nach einem 7-Meter-Schießen mit 2:1.

Also steht es fest: Wir stehen im Finale und müssen uns gegen Hamm beweisen.

Ein Déjà-vu, welches unter einem guten Stern steht, denn 2004 standen unsere Jungschützen schon einmal gegen Hamm im Finale und schlugen diese mit 2:0.

So ist es auch in diesem Jahr. Daniel Lorenz und Nils Webers schießen jeweils ein Tor und beenden das Turnier mit einem 2:0 und dem wohlverdienten Sieg. Zu erwähnen ist

noch, dass Daniel Lorenz, für den es das letzte Turnier ist, hierbei ein Hackentor erzielt.

Dieses wunderbare Turnier wurde von unserem Alexander Kluth als Beweis per Videokamera festgehalten. Hierfür noch einmal ganz lieben Dank und schön, dass du dir nichts getan hast.

Wir bedanken uns bei allen, die Bilk zum 4. Mal in 5 Jahren zum Sieg geführt haben.

Bilk I: Daniel Lorenz, Nils Webers, Andreas Marleaux, Philipp Ullmann, Sebastian Dersin, Axel Dersin, Michael Barkleit, Kim Giebel, Daniel Baese

Bilk II: Can Wüsthoff, Mike Maletzki, Benjamin Dencke, Gerry Müller, Patrick Meuer, Sascha Schulz, Nils Borrenkott, Jim Müller, Alexander Hebing

Auch bedanken wir uns bei allen Fans und Eltern, die extra zum Anfeuern vorbei geschaut haben.

Hier gilt auch ein großer Uli Müller, der bei diesem Turnier durchgehend die Anzeigetafel durch sein Handy ersetzte. Da diese durch einen technischen Defekt die Spielzeit von 10 Minuten nicht anzeigen konnte, hörte man ca. 30 Sekunden Uli Müller von der Tribüne rufen:

noch 8.....4,30.....3.....1,40.....10.....9.....
8.....7.....etc.....

Danke hierfür, das war sehr hilfreich. Zwischendurch hörte man von anderen Zuschauern auch mal: Uli, wie lange noch?

Unser 1. Chef ließ sich auch kurz blicken. Danke.

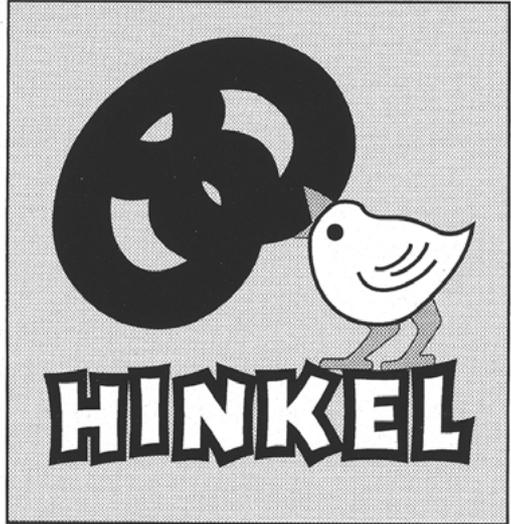
Ein ganz besonderes „DANKE“ geht auch an Folke.

Da sich die Plätze 1 – 3 jedes Jahr dazu verpflichten, an der Theke zu stehen um Speis und Trank an die Gäste zu verkaufen, ist es schon Tradition, dass Folke dort steht. Nicht selbstverständlich finden wir, also vielen Dank hierfür.

Im Anschluss an das Turnier fuhren wir geschlossen zu unserem Franz, um dort in Jungschützen-Tradition den Sieg zu feiern. Wir warten gespannt auf das Jahr 2008.

Schaffen die Jungschützen dann das Tripple?

Bericht: Sandra *Körnchen* Körner



HINKEL

**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58
Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

Termine, Termine, Termine

14. 12. 2007 **Jungschützen Weihnachtsfeier**
in der „Goldenen Mösch“

Die nächsten Termine folgen erst ab März 2008.

Weitere Informationen und die genauen Uhrzeiten der Aktivitäten, gibt es wie immer bei den Versammlungen oder unter www.jungschuetzen-bilk.de

**Die Balker Jungschützen wünschen allen Schützen
und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2008.**

HELM-MÖHLE
GMBH

Klare Verhältnisse



Das Original

**AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN**

POSTFACH 190 130 · 40111 DÜSSELDORF
GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07

Bericht des Sportwarts

Deutsche Meisterschaften

In diesem Jahr hatten wir mit 13 Starts so viele wie schon lange nicht mehr. Die überraschenden Starts waren die unserer Senioren-Mannschaft im Luftgewehr aufgelegt schießen. Sie durften erstmals in Dortmund teilnehmen.

Die herausragenden Ergebnisse schossen Joachim Pöttcke im Luftgewehr aufgelegt mit 298 von 300 möglichen Ringen und Manfred Sagel mit 277 Ringen in der Disziplin Zimmerstutzen.

Unsere Damen-Mannschaft in der Disziplin Sportgewehr schlug sich recht beachtlich und belegt den 14. Platz.

Allen Schützinnen und Schützen herzlichen Glückwunsch für ihre tollen Leistungen und viel Glück für das nächste Jahr.

Hier die Ergebnisse:

Platz	Name	1.S	2.S	3.S	4.S	5.S	6.S	Ringe
-------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------

Armbrust 10 m

83	Komischke, Michael	93	93	91	94			371
----	--------------------	----	----	----	----	--	--	-----

Gewehrschießen KK - 100 m

70	Stollenwerk, Rainer	95	98	96				289
----	---------------------	----	----	----	--	--	--	-----

KK – Sportgewehr 3x20 Schuss

Mannschaft

14	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk							1685
----	-----------------------------	--	--	--	--	--	--	------

Einzel

56	Schüller, Nadine	94	95	93	95	94	92	563
----	------------------	----	----	----	----	----	----	-----

57	Reeh, Catrin	96	94	95	95	93	90	563
----	--------------	----	----	----	----	----	----	-----

70	Jacke, Sandra	95	96	94	93	90	91	559
----	---------------	----	----	----	----	----	----	-----

Luftgewehr

Schützen

166	Komischke, Michael	92	88	99	95	94	96	564
-----	--------------------	----	----	----	----	----	----	-----

Damen

118	Jacke, Sandra	95	92	95	96			378
-----	---------------	----	----	----	----	--	--	-----

Altersklasse

106	Hagen, Rolf	90	92	90	96			368
-----	-------------	----	----	----	----	--	--	-----

Zimmerstutzen

Schützen

30	Sagel, Manfred	89	96	92				27
----	----------------	----	----	----	--	--	--	----

Luftgewehr Auflage

Senioren A

82	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk							876
----	-----------------------------	--	--	--	--	--	--	-----

Einzel

38	Pöttcke, Joachim	98	100	100				298
----	------------------	----	-----	-----	--	--	--	-----

402	Caspers, Hans-Dieter	92	98	99				289
-----	----------------------	----	----	----	--	--	--	-----

415	Frisch, Rudolf	95	98	96				289
-----	----------------	----	----	----	--	--	--	-----

Schießen um die Jubiläumspokale 2007

Am Sonntag, den 2. Dezember 2007 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Jubiläumspokale statt.

Das Startgeld beträgt pro Schütze 1,- €.

Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, den 27. November 2007 um 19 Uhr. Das Vorschießen muss grundsätzlich durch den Hauptmann beim Schießsportwart schriftlich bis zum 25. November 2007 beantragt werden.

Startzeiten und Standeinteilung

	1. Lage 9.00 - 12.00 Uhr	2. Lage 12.30 - 15.30 Uhr
Stand	Kompanie	Kompanie
1	Heimatfreunde	Freischütz
2	Antonius	von Hindenburg
3	3. Grenadier	Graf Zeppelin
4	Garde Jäger	Reserve Bilk
5	1. Grenadier	And. Hofer - Hub. Jäger
6	St. Seb. Jäger	Hohenzollern
7	Tell	Neustädter Res.
8	1. Garde Schützen	Schill'sches Korps
9	St. Martin	Res. Freidrichstadt
10	5. Schützen	1. Sch. Friedrichstadt
11	4. Grenadier	von Richthofen
12	Germania	Tambour Korps

Einzel Schützen können auf den freien Ständen schießen! An diesem Termin sollten alle Kompanien teilnehmen! Um rege Beteiligung wird gebeten. Bitte denkt auch daran, dass Schüler und Schülerinnen sowie Damen an diesem Schießen teilnehmen können.

- Termine! - Termine! - Termine! -

02. 12. 2007 Schießen um die Jubiläumspokale 2007

Achtung □ Termine 2008 – Termine 2008! – Termine 2008 –

01. 06. 2008 Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2008
9 - 14 Uhr

01. 06. 2008 Schießen um den Jugendpokal
(für Pagen 9 bis 13 Jahre)
14-16 Uhr

01. 06. 2008 Schießen um den Gold-Pokal 2008 und
Vorstandsdamen-/Königinnen-Pokal 2008
ab 15 Uhr

01. 11. 2008 Vereinsmeisterschaft 2009 (alle Klassen)
10 - 14 Uhr

07. 12. 2008 Schießen um die Jubiläumspokale 2008

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt. Falls an diesem Montag dann ein Feiertag ist, findet das Laserschießen am 2. Montag im Monat statt.

Vereinsmeisterschaft 2008

In diesem Jahr nahmen an den Vereinsmeisterschaften insgesamt 35 Teilnehmer teil. Enttäuschend ist, dass obwohl diese Vereinsmeisterschaft an einem Feiertag geschossen werden, dass kaum Schützen am Start sind die nicht zu den Sportschützen gehören.

In diesem Jahr nahmen genau vier Schützen teil, die keine Sportschützen sind. Diese möchte ich an dieser Stelle erwähnen und mich bei ihnen für die Teilnahme bedanken.

Es waren folgende Schützen:

Peter Wilhemi	And. Hofer – Hub. Jäger
Oliver Zieba	Germania
Daniel Baese	TC St. Martin
Daniel Lorenz	TC St. Martin

Die Bitte von mir für die Vereinsmeisterschaft im November wäre eine große Beteiligung der Nicht-Sportschützen. Aus diesem Grund habe ich die Vereinsmeisterschaft auf dem 1. November 2007 gelegt. An diesem Feiertage sollten eigentlich einige Kameraden mehr den Weg zum Schießstand finden.

Falls es andere Vorschläge zu einem Termin gibt könnt ihr mir diese persönlich oder über euren Hauptmann mitteilen. Es würde mich freuen wenn ich eine Rückantwort bekommen würde.

Neuer Vereinsmeister im Luftgewehrschießen wurde zum achten Mal Gunnar Frisch von der Tell- Kompanie mit 383 Ringen. Er liegt nun neuer alleiniger Rekordhalter.

Im Luftpistolenschießen gewann zum ersten Mal unser Gewehrschütze Michael Komischke von der St. Martin-Kompanie mit 347 Ringen.

Die einzelnen Klassensieger werden nachfolgend vorgestellt und werden auf dem Titularfest geehrt.

Allen Gewinnern meine herzlichen Glückwünsche.

Die Ergebnisse:

Vereinsmeisterschaft 2008

Vereinsmeister 2008 Luftgewehr	
<i>Gunnar Frisch, Tell-Kompanie</i>	385
Vereinsmeister 2008 Luftpistole	
<i>Michael Komischke. St.Martin</i>	347

Weitere Klassensieger Luftgewehr:

Platz	Name	Kompanie	Ringe
Schützenklasse A :			
1.	Michael Komischke	St. Martin	384
Schützenklasse B :			
1.	Martin Kramp	Heimatfreunde	345
Schützenklasse C :			
1.	Oliver Zieba	Germania	142
Damenklasse			
1.	Daniela Wimmers	1. Grenadier	393
Altersklasse A:			
1.	Rolf Hagen	1. Grenadier	383
Altersklasse B:			
1.	Georg Peltzer	Res. Friedrichstadt	343
Altersklasse C:			
1.	Peter Wilhemi	And.Hofer-Hub.Jäger	119
Seniorenklasse A (Sport):			
1.	Rudolph Frisch	Tell	370
Junioren A (Schützen) m. :			
1.	Daniel Baese	TC St. Martin	105
Junioren B (Sport) m. :			
1.	Jim Müller	1. Grenadier	374
Junioren B (Sport) w. :			
1.	Corinna Schmalenbach	Heimatfreunde	359
Jugend (Sport) m. :			
1.	Gary Müller	1. Grenadier	343
Schüler (Sport) m. :			
1.	Timo Görlitz	3. Grenadier	107

Weitere Klassensieger Luftpistole:

Junioren B m. :			
1.	Gary Müller	1. Grenadier	40
Junioren B m. :			
1.	Jim Müller	1. Grenadier	329
Schützenklasse A:			
1.	Stefan Gendrung	4. Grenadier	332
Schützenklasse B:			
1.	Oliver Zieba	Germania	319
Altersklasse A:			
1.	Georg Peltzer	Res. Friedrichstadt	289
Altersklasse B:			
1.	Peter Wilhemi	And.Hofer-Hub.Jäger	113
Seniorenklasse B:			
1.	Diethelm Hofmann	1. Grenadier	327



Gaststätte
Zur Martinsklause

Gaststätte

Zur Martinsklause

Inh. Peter Hofmann

Saal bis 200 Personen
Bundeskegelbahn

Ab 1.1.2008 im Ausschank:
Füchschen Alt + Königs Pils

Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf · Tel. + Fax 02 11 / 39 14 36
Handy 0173 / 276 60 68 · www.Zur-Martinsklause.de

Brauereipokalschießen der IGDS

Am 04. 11. 2007 fand auf unserem Schießstand das Brauereipokalschießen der IGDS statt.

Beim Brauereipokal bilden 10 Jungschützen eine Mannschaft. Die besten fünf Schützen werden für das Mannschaftsergebnis gewertet. In der Einzelwertung werden alle Jungschützen gewertet.

Dieser Brauereipokal wird seit 1975 ausgeschossen. In diesem Jahr konnten unsere Jungschützen den Brauereipokal schon zum 21. Mal gewinnen. In den letzten fünf Jahren gewann sie diesen Pokal in Serie.

Unsere Mannschaft gewann in diesem Jahr mit 477 Ringen und hatte hierbei einen Vorsprung von 29 Ringen auf den zweiten Platz. Unser Regiment stellt, schon seit einigen Jahren, als einziges Regiment zwei Mannschaften. Unsere zweite Mannschaft belegte mit 423 Ringen den 7. Platz.

In der Einzelwertung konnten wir unseren überragenden Pokalerfolg noch vergolden. Denn es gelang uns die Plätze 1 bis 7 zu belegen.

Die Einzelwertung gewann Jim Müller von den 1. Grenadiern mit 98 Ringen vor Laura Görlitz von den 3. Grenadiern mit 97 Ringen. Den 3. Platz belegte Sebastian Dersin von den 1. Garde Schützen, vor Mike Maletzki von den 3. Grenadiern und Gary Müller von den 1. Grenadiern, alle drei schossen 94 Ringe, sodass hier der bessere Teiler über die Platzierungen entscheiden musste.

Stefanie Blum von den 3. Grenadiern belegte mit 93 Ringen den 6. Platz vor dem ringgleichen Daniel Grond von den 1. Grenadiern.

Bei allen teilnehmenden Jungschützen möchte ich mich an dieser Stelle für ihren Einsatz im Wettkampf und beim Training bedanken.

Allen Gewinnern von dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier nun die Ergebnisse:

1. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.		477 Ringe
Jim Müller	1. Grenadier	98 Ringe
Laura Görlitz	3. Grenadier	97 Ringe
Sebastian Dersin	1. Garde Schützen	94 Ringe
Mike Maletzki	3. Grenadier	94 Ringe
Gary Müller	1. Grenadier	94 Ringe
Stefanie Blum	3. Grenadier	93 Ringe
Daniel Grond	1. Grenadier	93 Ringe
Marcel Hebing	Germania	86 Ringe
Daniel Baese	TC St. Martin	82 Ringe
Daniel Lorenz	TC St. Martin	82 Ringe
2. St. Hub. SBr. Unterbach 1870		448 Ringe
3. St. Seb. SV Düsseldorf-Oberkassel.V.		448 Ringe
4. St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V.		445 Ringe
5. St. Seb. SBr. Gerresheim		430 Ringe
6. St. Seb. SBr. Unterrath		423 Ringe
7. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V. II		423 Ringe
Alexander Hebing	Germania	90 Ringe
Jennifer Peltzer	Res. Friedrichstadt	86 Ringe
Phillip Ullmann	TC St. Martin	84 Ringe
Alexander Kluth	5. Schützen	84 Ringe
Patrick Boeck	Heimatsfreunde	79 Ringe
Benjamin Dennecke	4. Grenadier	67 Ringe

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden der Sport-Schießkommission für die tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich an Thomas Blum, Gunnar und Simone Frisch, Stefan Gendrung sowie Jim Müller richten. Mit den oben genannten Kameraden/innen leisten wir eine sehr gute Ausbildung im Schießsport für unsere jungen Schützen und für unsere sehbehinderten Kameraden.

Unseren Sportschützen gilt mein besonderer Dank. Sie haben in diesem Jahr in den Ligawettkämpfen sehr gute Platzierungen belegt. Bei den Landesmeisterschaften gewannen sie drei Landesmeisterschaften und einige Medaillen. Außerdem hatten sie insgesamt 13 Starts bei der Deutschen Meisterschaft. Ich hoffe dieser Aufwärtstrend geht weiter so.

Bei unserem Wirtehepaar Margret und Bernd Gerdes möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Weiterhin möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass unser Jugendtraining an jedem Montag und Dienstag um 18 Uhr beginnt.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2008 mit viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

„Gut Schuss“ – Ulrich Müller

Kräuter · Tee
Geschenke
Garten

Doris Schwaab

Aachener Straße 113 · 40223 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsenten in versch. Größen,
- Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
 - Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Ehrenmitglieder

Heinrich Schunck	Reserve Bilk	1978
Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Willi von Hoegen	Freischütz-Kompanie	1990
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Franz Luse	Freischütz-Kompanie	1997
Franz Armbruster	Tell-Kompanie	1997
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Franz Hafemann	Tell-Kompanie	1999
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Josef Heck	Germania	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Karl Heinz Friedsam	Reserve Bilk	2004
Joachim Erwin	Oberbürgermeister	2005
Johannes Schiffer	St. Martins-Kompanie	2005
Gothar Krajenski	Schill'sches Corps	2005
Helmut Eumann	1. Grenadier-Kompanie	2005
Robert Fetten	St. Martins-Kompanie	2005
Ernst Gemeinder	Reserve Bilk	2005
Heinz Kohn	Germania-Kompanie	2005
Ewald Blum	3. Grenadier-Kompanie	2006
Heribert Kleinschnitger	von Richthofen	2006
Dieter Königs	Freischütz-Kompanie	2006
Wilfried Pussar	Garde Jäger	2006
Otto Krappa	Antonius-Kompanie	2006
Hans-Dieter Caspers	St. Martins-Kompanie	2006
Ulrich Müller	1. Grenadier-Kompanie	2006
Peter Breitbach	Neustädter Reserve	2007
Karl-Hubert Feldhoff	A. Hofer - H. Jäger	2007
Günther Knecht	Freischütz	2007
Wolfgang Koch	1. Garde Schützen	2007
Dieter Rindlaub	A. Hofer - H. Jäger	2007
Adolf Weigel	Friedrichstädter Reserve	2007

Ehrenmitglieder

des Vorstandes und der Bataillone

Artur Remy
Hanjo Sökefeld
Heinz Hutmacher
Klaus-Dieter Schmidt
Eberhard Hammes
Berti Schwamb
Wolfgang Irsen
Otto Müller (Ehrenmajor)
Alfred Krause (Ehrenmajor)
Bernd Obermeyer (Ehrenmajor)

Anschriftenverzeichnis

Caspers, Hans-Dieter, 1. Chef	Tel. 1 79 68 22
Kölner Landstraße 176, 40591 Düsseldorf	Fax 4 95 32 59
Borrenkott, Norbert, 2. Chef	
Franz-Heckmanns-Straße 78, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 49 25
Wiatrowski, Tim, 1. Schriftführer	
Neusser Straße 133, 40219 Düsseldorf	Tel. 9 17 94 40
Spinrad, Jörg, 2. Schriftführer	Tel. 9 05 37 47
Volmerswerther Straße 20, 40221 Düsseldorf	Fax 9 05 37 48
Waerder, Helmut, 1. Kassierer	Tel. 39 36 00
Fährstr. 168, 40221 Düsseldorf	Fax 3 10 68 15
Obermeyer, Bernd, 2. Kassierer	
Nievenheimer Straße 56, 40221 Düsseldorf	Tel. 9 02 32 13
Niedel, Dirk, 1. Platzmeister	Tel. 37 85 07
Mühltaler Straße 35, 40221 Düsseldorf	Fax 7 35 67 07
Schulz, Siegfried, 2. Platzmeister	Mobil 01 71 / 3 61 69 42
Parkstraße 2, 42781 Haan-Gruiten	Fax 0 21 04 \ 14 38 88
Schwarz, Michael, 1. Schießmeister	Tel. 6 01 44 65
Fleher Straße 226a, 40223 Düsseldorf	Fax 6 01 44 66
Gendrung, Joachim, 2. Schießmeister	Tel. 0 21 61 / 69 72 142
Hochstraße 59, 41352 Kleinenbroich	Tel. 0 21 61 / 69 72 143
Müller, Ulrich, Schießsportwart	Tel. 0 21 51 / 30 05 84
Büdericher Weg 18, 47807 Krefeld	Fax 0 21 51 / 41 25 52
Ambaum Stephan, Jugendwart	Tel. 6 17 23 64
Blasiusstraße 25, 40221 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 66 77 48
Krombholz, René, Mitgl. f. Öffentlichkeitsarbeit	
Bilker Allee 89, 40217 Düsseldorf	Tel. 30 89 52
Ambaum, Wolfgang, Oberst	
Dillenburg Weg 25b, 40229 Düsseldorf	Tel. 229 18 44
von Locquinghien, Michael, Schützen-König 2007/2008	
Fleher Str. 36, 40223 Düsseldorf	Tel. 34 42 53
Segebarth, Heinz-Dieter, Oberstleutnant	Tel. 9 30 44 82
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf,	Mobil 01 78 - 5 12 20 80
Kramp, Martin, Major	
Jahnstraße 77, 40215 Düsseldorf	Tel. 8 30 89 87
Thelen, Heinz, Major	Tel. 39 67 80
Lorettostraße 22, 40219 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 40 09 43
Lauf, Andreas, Major	
Hammer Dorfstr. 105, 40221 Düsseldorf	Tel. 580 24 38
Lorenz, Dieter, Tambourmajor	
Neckarstraße 12, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 32 68
Wegner, Achim, Fanfarenmajor	
Franz-Pascher-Straße 3, 41470 Neuss	
Lüttmann, Eduard, Schwenkfähnrich (Major)	
Bilker Allee 166, 40217 Düsseldorf	Tel. 31 42 68
Kohn, Michael, Regt.-Adj. (Hauptmann)	
Friedenstraße 54, 40219 Düsseldorf	Tel. 3 03 23 70
Hinzen, Wolfgang, Regt.-Adj.	Tel. 3 36 70 33
Friedenstr. 79, 40219 Düsseldorf	Mobil: 0162 / 599 10 52
Pasch, Ernst, Regt.-Hauptmann, Standartenträger	
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 18 91
Hebing, Alexander, Jungschützenkönig 2007/2008	
Elisabethstraße 47, 40217 Düsseldorf	
Schützenhaus „Goldene Mösche“	Tel. 15 18 72

Träger des grossen Bilker Ehrensterns

Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie
Heinz Blum	von Hindenburg-Kompanie
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde
Dieter Königs	Freischütz-Kompanie

Grenadier-Bataillon

Möschesonntag 2007

Traditionsgemäß fand unser diesjähriges Bataillonsschießen am Möschesonntag bei strahlenden Sommerwetter auf dem Hochstand unseres Bilker Schützenvereins statt.

Wie in all den Jahren war auch wieder für Speis und Trank, sowie für Preise und Pokale gesorgt worden.

Am frühen Nachmittag konnten wir feststellen, das Bilker Schützenfest 2007 ist nicht mehr weit, uns besuchte das Tambour-Corps St. Martin in Begleitung der „Goldenen Mösch“.

Ein besonderer Gruß galt unserem Regiments-Königspaar Frank und Desiree Schmitz, sowie unserem Regiments-Jungschützenpaar Mike Maletzki und Laura Görlitz, beide Paare gehören unserem Bataillon an.

Da sich dieser Tag hauptsächlich um das Schiessen drehte, hier die Siegerlisten:

Schützenvogel :

Platte:	Dietmar Reichert	Germania-Komp.
Klotz:	Eugen Gendrung	4. Gren.-Komp.
Kopf:	Daniel Baese	Tamb.-Corps St. Martin
r. Flügel:	Rainer Görlitz	3. Gren.-Komp.
l. Flügel:	Stefan Gendrung	4. Gren.-Kom.
Schweif:	Ernst Gendrung	4. Gren.-Komp.

Damenvogel:

Platte:	Lydia Odendahl	Germania-Komp.
Klotz:	Sabine Ruprecht	4. Gren.-Komp.
Kopf:	Maren Becker	St. Martins-Komp.
r. Flügel:	Jenny Zieba	Germania-Komp.
l. Flügel:	Gaby Peil	Germania-Komp.
Schweif:	Angela Schrepper-Müller,	1. Gren.-Komp.

Jugendvogel:

Platte:	Philip Gendrung	4. Gren.-Komp.
Klotz:	Daniel Baese	Tamb.-Corps St. Martin
Kopf:	Florian Kaufmann	3. Gren.-Komp.
r. Flügel:	Timo Görlitz	3. Gren.-Komp.
l. Flügel:	Kevin Wildschrei	Tamb.-Corps St. Martin
Schweif:	Nils Borrenkott	Germania-Komp.

Laserschiessen:

1.	Magnus Ruprecht	4. Gren.-Komp.
2.	Eileen Schickhaus	Tamb.-Corps St. Martin
3.	Marcel Lacerda	4. Gren.-Komp.
4.	Timon Kaufmann	3. Gren.-Komp.
5.	Viola Schickhaus	Tamb.-Corps St. Martin
6.	Scarlett Müller	1. Gren.-Komp.
7.	Peter Helbing	4. Gren.-Komp.



Dietmar Reichert und Gaby Peil, Bataillonskönigspaar 2007/08

Pickvogelschiessen:

1.	Sara Pasch	1. Gren.-Komp.
2.	Moritz Kaufmann	3. Gren.-Komp.
3.	Lisa Marie Zieba	Germania-Komp.
4.	Anna Lena Kohn	Germania-Komp.
5.	Maike Ruprecht	4. Gren.-Komp.

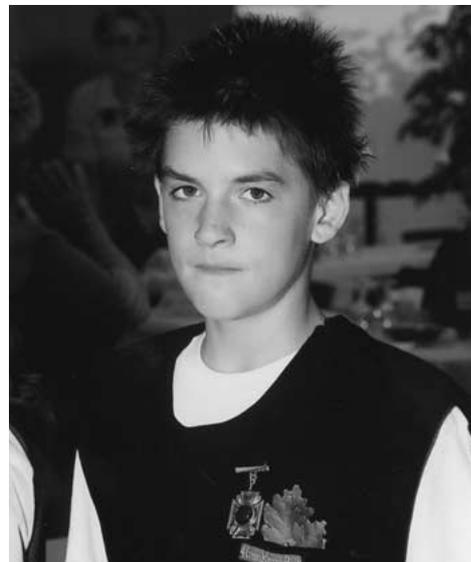
Torwandschiessen:

1.	Moritz Kaufmann	3. Gren.-Komp.
2.	Magnus Ruprecht	4. Gren.-Komp.
3.	Timon Kaufmann	3. Gren.-Komp.

Einen besonderen Glückwunsch gilt unserem neuen Bataillonskönig Dietmar Reichert von der Germania-Kompanie und unseren neuen Jugendkönig Philip Gendrung von der 4. Grenadier-Kompanie, beide sind nun für ein Jahr die höchsten Repräsentanten unseres Grenadier-Bataillons. Natürlich sagen wir auch allen, die einen Preis oder einen Pokal erringen konnten, einen herzlichen Glückwunsch.

Alle die zum Gelingen des „Möschesonntag 2007“ beigetragen haben, sagen wir von Seiten der Bataillonsführung recht herzlich Danke.

*Philip Gendrung,
Jugendkönig
2007/08*



ST. SEB. SCHÜTZENVEREIN DÜSSELDORF – BILK e. V. 1475

Jäger-Bataillon

Ges. von Hindenburg – Tell Kompanie – Ges. Freischütz
Ges. Garde Jäger – Ges. Reserve Bilk – Ges. Hohenzollern



Die Königspare des Jägerbataillons wünschen allen Bilker Schützen, Verwandten und Freunden, ein harmonisches und geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Das Jahr 2008 möge Gesundheit, Glück sowie Zufriedenheit für uns alle bereit halten.
Mit Schützengruß – Jörg und Heinz

Ein Düsseldorfer Familienunternehmen mit Tradition.

Bestattungen

Inhaber: Georg Peltzer

Peltzer

seit 1953

Florensstraße 54 - 40221 Düsseldorf-Hamm

Das Gespräch mit den Angehörigen steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen; ein Gespräch, das menschlich und mit aller nötigen Zeit geführt wird. Nichts wird für uns zur Routine, denn wir haben großes Verständnis für die Situation, in der sich die Menschen befinden, die einen lieben Nahestehenden verloren haben. Darüber hinaus stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen und einer reichhaltigen Produktpalette in jeder Preislage gerne zur Verfügung.

Mitglied der
Friedrichstädter Reserve

Wir sind jederzeit auch Nachts oder an Sonn.- und Feiertagen telefonisch unter 0211 / 30 53 38 für Sie erreichbar.

Wir bitten die Leser
der Bilker
Schützen-Zeitung
die Produkte
und Leistungen
unserer Inserenten
bevorzugt zu
berücksichtigen!

Reserve Bilk

Da wir dieses Jahr keinen Krönungsball zu feiern hatten, fing unser Jahr mit Nikolaus an. Am 9. 12. feierten wir in unserem Vereinslokal Nikolaus. Bei Kaffee und Kuchen warteten die Erwachsenen und die Kinder auf sein erscheinen, der Saal war gut besucht. Vom Nikolaus erhielten die Kinder kleine Geschenke. Nach dem er alle Geschenke verteilt hatte musste der Nikolaus auch schon wieder gehen denn er hatte noch viel zu tun.

Der Kirchgang für die Verstorbenen der Reserve musste leider aus Terminmangel ausfallen.

Zum diesjährigen Schützenfest-Biwak auf dem Fürstenplatz wurden wir wieder durch Familie Kepkow mit Speis und Trank versorgt. Den Spendern ein „Danke-schön“. Ein besonderer Dank an Familie Kandora, die dafür sorgte, dass alle Durstigen versorgt wurden und sich auf Bänken ausruhen konnten.

Am Samstag wurde unser Kamerad Manfred Schulte für 25 Jahre Mitgliedschaft und Kamerad Willi Kreuls für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Bei der Pause auf dem Hof von Karl-Heinz Hülsmann spendierte uns unser Königspaar Tanja+Torsten Hopmann das leckere Essen und Manfred Schulte ließ es sich nicht nehmen, auf sein Jubiläum 30 Liter Bier zu spendieren. Dafür herzlichen Dank.

Als Pfandschützen traten besonders hervor:

Maximilian Kepkow als Jugendkönig 2007, Ralf Kepkow schoss beim Franz-Ketzer-Pokal die Platte und Manfred Schulte schoss beim Jacob-Vaasen-Vogel den linken Flügel.

Es war ein schönes und gemütliches Schützenfest an das wir uns gerne erinnern. Unser Königspaar Tanja + Torsten Hopmann erlebten ihr Schützenfest in einer Bombenstimmung.

Am Kompanieausflug, der nach einem Jahr Pause wieder stattfand, nahmen 12 Kameraden teil. Man traf sich im Uerigen. Erste Rast wurde in Kaiserswerth gemacht bevor es nach Angermund weiterging. Nach gutem Essen wurde gekegelt und am späten Nachmittag ging es wieder heimwärts. Eine großes Dankeschön an die Organisatoren Ernst und Marc Gemeinder.

Unsere Kompaniefrauen machten mit den Pagen ebenfalls einen Ausflug. Im Nordpark wurde ein Picknick abgehalten und dann ging es mit dem Schiff nach Kaiserswerth.

Beim Kompanieschießen am 18. 8. 07 wurde dieses Mal kein König ausgeschossen. Nach gutem Essen – nochmals vielen Dank allen Spendern und Helfern – ging es zum Schießen. Auch einen Dank an unsere Bierspender Ernst Gemeinder (70 Geburtstag) und Klaus-Dieter Schöneberg.

Das Schießen ergab:

Preisvogel Platte und Pfänder

Damenvogel

Platte : Marta Görtz
Klotz : Linda Schulte
Kopf : Rita Möller
L. Flügel : Silvia Hedderich
R. Flügel : Marlies Friedsam
Schweif : Martina Kepkow

Josef- Houben Gedächtnispokal

Platte : Klaus-Dieter Schöneberg
Klotz : Egon Liesenfeld
Kopf : Ralf Kepkow
L. Flügel : Helmut Hedderich
R. Flügel : Ernst Görtz
Schweif : Manfred Schulte

Es wurde unser Jubilar Manfred Schulte für 25-Jähriges und Maximilian Kepkow für den Jugendvogel geehrt.

Das gesamte Kompanieschießen verlief in sehr guter bis bombiger Stimmung am späten Abend aus.

Die Vorbereitungen für den Krönungsball 2008 sind im vollen Gange.

Was bleibt ist, allen Kameraden und ihren Angehörigen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008 zu wünschen.

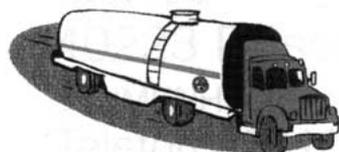
Erster Hauptmann

(Ehrenhauptmann)

Karl-Heinz Friedsam

Zweiter Hauptmann

Helmut Hedderich



WEBO R. Lempertz GmbH

• Tankreinigung • Tankschutz • Tankbau • Tankdemontagen
• Tankinnenhüllen • Wartung u. Funktionskontrolle v. Leckschutzanlagen
TÜV-genehmigter Betrieb

Telefon 0211-15 15 10 • Telefax 0211-30 41 54

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Der beste Schuss meines Lebens

So erklärte Tim Wiatrowski seinen Königsschuss beim Schießen um die Königswürde der Gesellschaft, aber dann sofort mit der Einschränkung „außer mein Sohn“. Sein Jubelschrei war, nachdem die Platte gefallen war, bestimmt bis zum nächsten Dorf zu hören. Hat er doch nach jahrelangen, vergeblichen Versuchen es nun endlich geschafft. Er ist neuer König der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde. Aber alles der Reihe nach.

Es ist ja schon jahrelange Tradition, dass wir das Königschießen immer mit einer Tour in deutsche Lande verbinden. So zog es uns diesmal ins Münsterland in den schön verschlafenen Ort Darfeld. Auf der Landkarte sehr schwer auszumachen und nur mit Navi zu finden. Aber und das war doch positiv, in ein schönes Hotel, das zur Freude unserer Kameraden auch noch eine junge, hübsche Wirtin hatte. Was unseren Kameraden (keine Namen), der Spezialist für Wirtinnen und Kellnerinnen ist, besonders erfreute. Der Ablauf der Reise, vom Start am Morgen, mit Biwak unterwegs und durststillende Getränke im Bus, spielt sich immer wieder nach den selben Riten ab und braucht hier nicht näher erläutert zu werden. Nach zu lesen in älteren Berichten.

Allerdings waren die Bedingungen beim Schießen für uns doch ganz neu, war es doch noch niemals so, dass wir auf einen Traktor geschossen haben. Das kam aber nur dazu, weil uns diesmal der Wettergott nicht so hold war und es an unserem ausgesuchten Schießplatz vom Himmel hoch regnete. Aber es gab eine große Garage, in der schon mit Theke, Tische, Bänke und Getränke alles vorbereitet war. Nur wie jetzt schießen? Transportabler Schießstand, mit Kugelfang und alles was dazu gehört, hatten wir ja dabei, aber wie befestigen? Nach vielen Vorschlägen aller unserer Experten, kam dann der Bauer auf den glorreichen Gedanken, seinen Traktor vor die Garage zu fahren und den Kugelfang an seinem Frontlader zu befestigen. So konnten wir dann aus der Garage heraus unsere Vögel zur Strecke bringen. Da aber die Vögel so etwas tief hingen, mussten einige Kameraden doch Verrenkungen machen, die immer wieder zu launigen Bemerkungen Anlass gaben.

Wie das schießen so verläuft ist ja hinlänglich bekannt. Nach rupfen aller Pfänder lag dann als erste die Platte vom Ehrenvogel auf. Nach vielen vergeblichen Versuchen kam dann unser Kamerad KFP auf die Idee, leicht in die Knie zu gehen, den Allerwertesten etwas dem Volk entgegen zu strecken und dann die Platte von unten zu treffen. Siehe da, es gelang und KFP Harnischmacher war unser neuer Ehrenkönig. Dieses Beispiel macht Schule und somit versuchten im nachhinein alle anderen die gleiche

Methode. Welche Figuren dabei zu Stande kamen, kann man gar nicht beschreiben, dass muss man gesehen haben. Viele dieser verrenkten Stellungen wurden im Foto festgehalten und es ist sicher die Mühe wert, daraus eine Ausstellung „der verrenkte Körper des Menschen“ zu machen. So kam es dann auch zum Schuss von unserem Tim auf die Königsplatte. Treu nach dem Vorbild seines Ehrenkönigs, ging auch er in die Knie und nach einem tollen Schuss wars dann passiert, Tim war König. Direkt danach, kam es dann zum oben zitierten Ausspruch. Im Laufe der nächsten Stunden kam dann immer wieder von Tim der Ausspruch, „hab ich euch schon von meinem tollen Schuss erzählt“? Als große Ehre wurde Tim dann mit einem zwölfsitzigem Fahrrad von den Kameraden herumgefahren, wobei der Steuermann doch Schwierigkeiten hatte die ganze Gesellschaft heil zurück zu bringen. Nach feierlicher Proklamation und einem opulenten Abendessen im Hotel, wurde wir dann noch von einer netten Dame mit liderlichen Liedern am Akkordeon unterhalten. Das Beste war dabei, dass die Kameraden feste mitsangen. Sie kannten all diese Lieder und brachten der Dame auch noch neue bei.

Da wir ja im Münsterland waren und nicht weit vom berühmten, berüchtigten Dorf-Münsterland, brachen dann zu späterer Stunde noch einige Nachttauen auf, um dieses Dorf unsicher zumachen. Wer dabei war und was die veranstaltet haben, das ist nicht Gegenstand dieses Berichtes, denn es fällt unter das Datenschutz-Gesetz und darf nicht weitergegeben werden. Nur die etwas lädierten Augen und die dunklen Ringe beim Frühstück am anderen Morgen, sollen doch nicht unerwähnt bleiben. Aber alle, auch die im Hotel geblieben sind, waren trotz allem wieder fit und konnten die Heimreise unverletzt antreten. Ein Abstecher zum Frühschoppen ins Dorf-Münsterland endete mit einem Flop, da nur noch eine kleine dunkle Kneipe geöffnet war und die von Gestern übrig gebliebenen Gäste weit aus schlechter aussahen als wir, wurde es nur ein kurzer Besuch. Beim Zwischenstop unserer Tour machten wir noch einen Besuch auf dem Schützenplatz in Volmerswerth, bevor wir dann im Försterhaus am Stoffeler-Damm auf unsere Damen warteten, die auch auf Tour in Holland waren. Es wurde noch ein schöner Abend, auch mit einem kleinen Bericht unseres Hauptmanns über den Ablauf der Tour, Vorstellung des neuen Königs mit allen Insignien, sowie auch über die Tour der Damen, die sich ebenfalls hervorragend amüsiert haben. Für Einige Damen und Herren wurde es doch noch ein wenig später, bis dann alle zufrieden und doch etwas geschafft die heimatlichen Gefilde ansteuerten.

Nun ist er endlich König!

Es gibt ja Menschen, die sind in ihrem Leben immer sehr schnell. So war es beim Vater von unserem neuen König. Er war gerade mal im ersten Jahr dabei, schon war er zweifacher Würdenträger, nämlich Kompanie-König und Ehren-König. Einer seiner Söhne konnte ihm nicht nach-eifern, denn der brauchte doch einige Jahre länger, um König der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde zu werden. Um so größer war auch die Begeisterung bei ihm, aber auch bei allen seinen Kameraden, als es ihm in diesem Jahr (mit dem besten Schuss seines Lebens) endlich gelang, König der Gesellschaft zu werden. Wie es dazu kam, ist an anderer Stelle zu lesen.

Ein echter König ist man ja erst dann, wenn man im feierlichen Akt vor einer großen Festversammlung dazu gekrönt wird. So kamen dann seine Kameraden, viele Freunde, eine große Zahl seiner Vorstandskollegen, seine Fans und viele liebe Gäste ins Haus Gantenberg, um unserem neuen König



Tim Wiatrowski und seiner Königin Kirsten

zu huldigen und mit ihnen ein rauschendes Fest zu feiern. Die Kameraden hatten mit einigen Damen gemeinsam dafür gesorgt mit einer festlichen Dekoration einen feierlichen Rahmen zu schaffen. Auch unser Thronbaumeister

Martin entwarf diesmal gemeinsam mit Frauke und Karin einen völlig neuen Thron, der mit einem großen Baldachin ausgestattet, wirklich königlich war. Wie es sich für Könige gehört, zog der neue König mit Gefolge ganz pünktlich und mit großem Beifall der schon festlich gestimmten Gäste, unter den Klängen unseres Orchesters Thomas Blum, in den Saal ein. Am Thron begrüßen konnte dann unser Hauptmann Lutz Wiatrowski das neue Königspaar, das scheidende Königspaar das Ehrenkönigspaar und auch wieder mal das Jungschützen-Königspaar.

Die Begrüßung der Gäste durch den Hauptmann wurde doch etwas lang, weil bei so einem prominenten Königspaar auch viele prominente Gäste zu begrüßen waren. Die alle hier auf zu zählen, würde den Rahmen dieses Berichtes total sprengen und ich hätte da sicher eine ganze Seite nötig für. Damit ich niemanden vergesse, der dann nachher beleidigt ist, erwähne ich keinen hier, denn alle wären erwähnenswert.

In jedem Jahr schießen wir auch den Franz Ketzer Ehrenpokal aus, der vom Vorjahressieger Dirk Boeck an den diesjährigen Gewinner und das ist kein geringerer als unser Hauptmann Lutz Wiatrowski, übergeben wurde.

Die kleinen Pausen zwischen den Programmpunkten wurden immer wieder von unserem einmaligen Orchester Blum in meisterlicher Manier überbrückt.

Der erste, von vielen Höhepunkten des Abends, war die Krönung unseres neuen Jungschützenpaares. Michael Dluzak buhlte nicht erst um eine Königin, sondern blieb in der Familie und nahm nach gutem Vorbild des Regiments, seine Schwester Steffi zur Königin. Mit wohlgesetzten Worten krönte Hauptmann Lutz die Beiden und zeichnete sie unter dem Beifall der Gäste mit ihren Ehrenzeichen aus.

Nachdem der Hauptmann die Pfandschützen vorgestellt hatte, kam dann, als Abschiedsgeschenk und Dankeschön vom scheidenden Königspaar Willi und Marlis Heinen an die Gesellschaft, Heinz Hülsthoff aus Ratingen, der vor 2 Jahren die närrische Hitparade von WDR 4 mit seinem Däumchenlied gewonnen hatte in den Saal und brachte mit seinen Liedern, quer durch alle Sparten den ganzen Saal zum mitsingen. Der große Beifall der Gäste zwang ihn zu mehreren Zugaben, bevor er wieder die Bühne verlassen konnte.

Als sich unsere Gäste vom Singen wieder erholt hatten, war dann für Willi und Marlis das schöne Königsjahr zu Ende. Wie gut sie waren, haben Sie erst durch die Rede von Lutz erfahren, obwohl es ja bei uns noch nie ein schlechtes Königspaar gab. Sei wie es sei, die Kette und das Diadem mussten ab, denn die Nachfolger scharften schon wie ein nervöses Rennpferd mit den Hufen. Nach einer kurzen Dankesrede vom alten König Willi, wobei er versprach als Spieß der Truppe wieder alle zurecht zu sch....., wenn's beim Schützenzug und anderswo nicht klappt, trat er dann wieder in die Front der Kameraden zurück.



Viele unserer Gäste kommen ja, um den berühmten Bericht über unsere Schützentour zu hören. Man fragte sich natürlich, wer machts in diesem Jahr, wenn der gewohnte Berichterstatter nun selbst die Königswürde trägt? Es sind ja einige in der Gesellschaft, die das in den vergangenen Jahren auch mit Bravour gemeistert haben. Aber als die Gäste gefragt wurden wer soll's denn machen, gabs nur einen Aufschrei, „der TIM“. So kam es dann, dass zum ersten mal ein König über sich selbst redete.

Als er dann von seinem Thron zum Volk herabstieg, mit Sonnenbrille bekleidet wie dazumal Al Capone, wurde er schon mit frenetischem Beifall empfangen. Es wurde fast ganz still im Saal in Erwartung seiner Rede. Und es war eine Rede. Mit seinem unnachahmlichen und einmalig brillanten Stil, ließ er eine Rede vom Stapel, die man mit Weltklasse bezeichnen kann. Mit Szenenapplaus wurden seine starken Pointen immer wieder beklatscht und Tim lief im Laufe seiner Rede zu weltmeisterlicher Form auf. Es gibt bestimmt im gesamten Regiment keinen, der so sein Metier beherrscht wie unser Tim. Es war schon ein Genuss, seine Lobrede auf sich selbst anzuhören. Die stehende, nicht enden wollenden Ovationen waren der Lohn für eine weltmeisterliche Rede. Tim hat nicht nur den besten Schuss seines Lebens getan, sondern mit seinem Bericht sich selbst übertroffen und die beste Rede seines bisherigen Lebens gehalten. Ich kann nur meinen Hut vor ihm ziehen. Danke Tim.

Dann trat sein Bruder, unser Hauptmann Lutz Wiatrowski in Aktion, denn nun sollte Tim doch feierlich als König gekrönt werden. Aber als Einstimmung auf die große Krönung wurde zuerst unser neues Ehrenkönigspaar Karl Friederich und Uschi Harnischmacher in ihr neues Amt eingeführt. Die Beiden sind ja Königswürden gewöhnt, denn nur dieser Titel fehlte noch in ihrer Königssammlung, was auch von Lutz besonders erwähnt wurde. Dann gab es mal wieder etwas neues in der Gesellschaft, denn der Hauptmann musste ja seinen eigenen Bruder krönen. Auch hier muss ich sagen, dass Lutz von Jahr zu Jahr bes-

ser wird. Vielleicht von seinem Bruder inspiriert, oder die gleichen Gene, brachte er die Krönung mit Bravour über die Runde. Alles was er sagte passte und kam frei, locker vom Hocker herüber. Wir in unserer Gesellschaft können uns nur beglückwünschen solche, sowie auch andere wortgewandte Leute in unseren Reihen zu haben, die allen Situationen gewachsen sind.

Nach einer langen Gratulationscour, an der sich fast alle Gäste beteiligten, dankte Hauptmann Lutz noch mal allen für ihr kommen um dann mit dem Ehrentanz aller anwesenden Königspaare den Ball zu eröffnen. Unser Orchester Thomas Blum sorgte mit seiner Musik für alle Altersklassen dafür, dass es ein toller Ball wurde.

Auch die letzten Spätheimkehrer verließen den Saal mit der Erkenntnis, wieder mal einen tollen Krönungsball bei der „Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde“ erlebt zu haben.

Willi Heinen

Wir haben eine neue Heimat

Als kurz nach dem Schützenfest unser Vereinslokal Philipp die Pforten schloss, standen wir ohne Heimat da. Wir alle wissen, wie schwer es ist ein neues Vereinslokal in Bilk zu finden. So gingen wir dann mehrere Monate auf Suche nach einer neuen Heimat. Nachdem wir verschiedene Lokale zum Vorschlag hatten und sie der Reihe nach besuchten, mussten wir uns nun entscheiden wo wir denn hin wollten. Nach heißen Diskussionen und unter allen Abwägungen über Standort und Wege für die Einzelnen, sowie über die Erhaltung der traditionellen Gestaltung der Schützentage, haben wir uns dann für das neue Vereinslokal „**Im Försterhaus**“ am Stoffeler Damm entschieden. Es liegt zwar etwas Abseits der üblichen Route, aber wir sind die einzige Kompanie im Hause. Auch unsere Wirtsleute, die Familie Klein sind echte Bilker und dem Schützenwesen sehr aufgeschlossen. Somit haben wir wieder eine neue Heimat und hoffen, dass wir sie auch noch lange nutzen können.

Neustädter Reserve

Hallo, Freunde der Neustädter-Reserve!

Nach einem sehr schönen und harmonischen Schützenfest kam es zu einem weiteren Höhepunkt. Der Kamerad Wolfgang Rütz lud die Kameraden und Damen der Neustädter-Reserve und seine Freunde vom Dart-Club „D'Artagnan“ zu seinem 50. Geburtstag ins Vereinshaus Goldene Mösch ein. Es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Am 2. 9. 06 war es wieder soweit. Die Neustädter-Reserve hatte ihr Kompanie-Königsschießen am Hochstand auf dem Aachener-Platz. Die Kameraden trafen sich pünktlich um 10.30 Uhr um alles vorzubereiten. Für Essen und Trinken, also für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt worden. Um 11.30 Uhr begannen die Kameraden der Neustädter-Reserve mit dem Sternschießen und anschließend wurde um den Fritz-Herbertz-Gedächtnispokal auf Scheiben geschossen. Ab 13.00 Uhr durften dann unsere Gäste sich am Preisvogel austoben. Das Wetter war gut und es sollte ein schöner Nachmittag werden. Sieger beim Sternschießen wurde der Kamerad Horst Wachholder mit 5 Sternen (Teiler 47) vor Manfred Schwarz mit ebenfalls 5 Sternen (Teiler 43).

Den Sieg um den Fitz-Herbertz-Gedächtnispokal errang der Kamerad Horst Wachholder mit 96 Ringen vor seinem Sohn Richard Wachholder mit 93 Ringen. Herzlichen Glückwunsch diesen Kameraden.

Danach begann das Schießen auf die Vögel. So hatte Schießwart Horst Wachholder die Platte vom Damenvogel, einen Preisvogel und natürlich den Königsvogel auflegen lassen. Die dazugehörenden Preise waren natürlich auch vorhanden. Hier nun die Ergebnisse:

Damenvogel

Siegerin Michaela Wachholder
(Hier wurde nur die Platte ausgeschossen)

Preisvogel

Platte: Josef Helbig
Klotz: Klaus Schmitt (Schmitti)
Kopf: Detlef Kapinski
re.Flügel: Hubert Jäckel
li.Flügel: Bernhard Knape
Schweif: Michaela Wachholder

Königsvogel

Platte: Bernhard Knape
Klotz: Horst Wachholder
Kopf: Richard Wachholder
re.Flügel: Willi Vogel
li.Flügel: Jürgen Becker
Schweif: Manfred Schwarz

Den Pechvogel erhielt Horst Wachholder.



Wie in jedem Jahr lud unser Kamerad Wolfgang Rütz wieder seine Freunde vom Dart-Club „D'Artagnan“ zu unserem Ereignis ein. Sie machten dann ein Pokalschießen auf Scheiben unter sich aus. Sieger und 1. Platz mit 90 Ringen: Michael Schaffrath, 2. Platz mit 89 Ringen: Sabine Schaffrath, 3. Platz mit 83 Ringen: Inge Vomberg.

Höhepunkt des Tages war natürlich das Schießen auf den Königsvogel. Nachdem die Kameraden die Pfänder vom Vogel gerupft hatten, legten wir eine kleine Pause ein. Aber dann ging es richtig zur Sache, nachdem die Platte aufgelegt worden war. Nach mehreren Durchgängen war es unser Hauptmann Bernhard Knape dem es endlich, nach 27-jähriger Zugehörigkeit im Verein, gelungen ist die Platte runter zu holen. Vor lauter Freude flossen auch ein paar Tränen. Und so haben wir einen neuen König für das Jahr 2006/2007. An seiner Seite steht seine Frau Brigitte Knape. Sie treten die Nachfolge von unserem 2. Hauptmann Manfred Schwarz und seiner Königin Elke an. Allen Siegern nachträglich herzlichen Glückwunsch. Nachdem alle gratuliert hatten, verbrachten wir noch ein paar schöne Stunden zusammen.

Zum guten Schluß ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden und Damen der Neustädter-Reserve für ihre tatkräftige Unterstützung und Mithilfe.

So nun sind nur noch einige Geburtstage nachzutragen:

26.09. Dieter Kirchholtes. Er feierte seinen 70. Geburtstag, 05.10. Peter Breitbach, 27.10. Willi Vogel, 29.10. Helmut Lenzen, 15.11. Klaus-Jürgen Schmidt, 23.11. Thomas Hagemann, 14.12. Jörg Breitbach.

Die Neustädter-Reserve-Gesellschaft wünscht allen Kameraden des Bilker Schützenregiments, ihren Damen und Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2008. Nun möchte ich schließen mit unserem Schlachtruf: „Klein aber Fein“.

D.K.

Antonius-Kompanie

Königsschießen 2007

Am 18. August fand unser diesjähriges Kompaniekönigsschießen im „Haus Engelmann“ in Niederkassel statt. Unsere Schießwarte hatten alles hervorragend vorbereitet und so konnte um 13 Uhr das Schießen auf die Preisvögel beginnen. Nach dem Erfolg im letzten, wo wir mit unseren Frauen erstmals gemeinsam geschossen hatten, waren auch in diesem Jahr wieder viele Kameraden mit ihren Familien gekommen. Nachdem die Preisvögel recht schnell gerupft waren, schossen die passiven Mitglieder ihren König aus. Hierbei konnte sich Manfred Becker nach einem tollen Wettkampf durchsetzen und ist somit unser neuer Passivenkönig 2007/2008.

Auch unsere Frauen, die Antonias, schossen ihre Damenkönigin aus. In diesem Jahr hatte Elke Becht die besten Nerven und konnte sich gegen Ihre Konkurrentinnen mit einem gezielten Schuss durchsetzen und errang die Würde der Damenkönigin 2007/08.

Nun folgte das Schießen auf den Kompaniekönigsvogel. Nach einem spannenden Wettkampf wo folgende Kameraden die Pfänder des Königsvogels schossen:

Kopf:	Martin Ullmann
Linker Flügel:	Christan Büscher
Rechter Flügel:	Manfred Raduschewski
Schweif:	Heinz Weyergraf
Klotz:	Sascha Andermar

Zur Krönung seiner bisherigen langen Mitgliedschaft in der Antonius-Kompagnie, konnte Kamerad Dirk Riemann die Platte des Königsvogels herunter holen und wurde somit der zu krönende neue König der Antonius-Kompagnie 2007/08 auf dem Krönungsball am 15. März 2008.

Allen Kameraden herzlichen Glückwunsch.

Nach dem Schießen verteilten unsere Schießwarte die Preise für die geschossenen Pfänder an die Kameraden. Bei der darauf folgenden Königsfeier gab es ein leckeres



kalt warmes Büffet. Für die musikalische Untermalung an diesem Tag war unser Freund DJ „Berry“ zuständig. Es war ein sehr schöner Tag, der mit guter Musik erst in den frühen Morgenstunden endete.

Wir möchten uns noch mal recht herzlich bei allen bedanken die zum Gelingen dieses Kompaniekönigsschießen beigetragen haben.

80-jähriges Bestehen der Antonius Kompagnie

Am 08. September 2007 fand die Feier zum 80-jährigen Bestehen der Antonius Kompagnie statt. Da die Friedrichstädter Reserve auch ihr 80-jähriges Bestehen feierte, wurde im Vorfeld der Vorschlag gemacht, gemeinsam zu feiern. Diese Idee wurde aufgegriffen und der Tag gemeinschaftlich geplant. Am Vortag trafen wir uns gegen 16 Uhr zum Aufbauen auf dem Hof der Antonius-Kirche. Da viele Kameraden von beiden Kompanien gekommen waren ging das ganze recht flott vonstatten.

Am Samstag ging es mit einem ökumenischen Gottesdienst der um 10.30 Uhr in der St. Antonius-Kirche, von unseren beiden Mitgliedern Pastor Paul-Ludwig Spieß und Pfarrer Martin Tischler von der ev. Immanuelkirche durchgeführt wurde, los. Nach dem Gottesdienst, wurde Pfarrer Martin Tischler für seinen Einsatz zum Ehrenmitglied der Antonius-Kompagnie ernannt. Pastor Paul-Ludwig Spies bekam als Dankeschön von beiden Gesellschaften ein handgemaltes Bild von Friedhelm Riegel mit verschiedenen Ansichten der St. Antoniuskirche überreicht. Um 12.00 Uhr ging es mit dem Programm los. Für die musikalische Untermalung des Festes war DJ Berry zuständig. Für das leibliche Wohl der Gäste war gesorgt. Es gab Kaffee und Kuchen, leckeres vom Grill, alkoholfreie Getränke und leckeres Schumacher Alt. Auch für die Unterhaltung der Gäste war gesorgt. Es gab ein Gewinnspiel für

alle, Laserschießen für Jung und Alt, ebenso war auch für die Kinder gesorgt. Die Auftritte der Swinging Fanfares, den Funky Marys (aus Köln) und von Fino waren ein voller Erfolg. Keiner wurde ohne Zugabe von der Bühne gelassen.

An diesem Tag wurde auch die hervorragende Festschrift zum 80-jährigen Bestehen der Antonius-Kompagnie, erstellt von unserem Schriftführer Erich Balle, den Gästen überreicht. Auch das Wetter spielte mit und so verlebten wir einen sehr schönen Tag, der leider viel zu früh endete. Nochmals herzlichen Dank an das Organisationsteam und allen Helfern die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Regimentskrönungsball

Am 29. September 2007 fand der diesjährige Regimentskrönungsball im Festzelt auf dem Aachener Platz statt. Das Zelt füllte sich schnell und schon ging es mit dem Einmarsch des Vorstandes und den Königspaaren zu den Klängen der Regimentskapellen los. Nach einigen musikalischen Stücken von den Regimentskapellen eröffnete der 1. Chef Dieter Caspers den Regimentskrönungsball mit der Begrüßung der geladenen Gäste und Ehrengäste. Es folgte die Verleihung der Stadtorden. Nun spielte die Kapelle „Remix“, die für die musikalische Untermalung des Abends zuständig war, zum Tanz auf. Es folgte die Ehrung der Pfandschützen. Dieses Jahr hatten wir beim Schießen auf den Königsvogel Glück. Unsere Kameraden Dirk Bong und Friedhelm Heusner konnten je ein Königspfad erringen. Herzlichen Glückwunsch an alle Pfandschützen und insbesondere an unsere beiden Kameraden. Nun war Andy Rühl an der Reihe. Für die, die ihn nicht kennen, ein echt toller Udo Jürgens Imitator. Erst nach einer Zugabe konnte er die Bühne verlassen. Es folgte der Höhepunkt des Abends. Die Ent- bzw. Krönung der Regimentsjungschützenpaare und der Regimentskönigspaare. Herzlichen Glückwunsch an alle gekrönten Häupter.

Nach der Gratulationscour spielte die Kapelle „Remix“ dann bis in die frühen Morgenstunden.

Oldie-Frühshoppen

Traditionell findet am Tag nach dem Regimentskrönungsball ein Frühshoppen statt. Dieses Jahr sollte es zur Abwechslung mal ein Oldie-Frühshoppen sein. Es waren einige Kameraden mit ihren Familien gekommen. Leider wurden wir in diesem Jahr von der musikalischen Unterhaltung enttäuscht. Die Band spielte gut, aber leider am falschen Tag, da sie fast nur Hartrock-Oldies spielten. Dies war die fast einstimmige Meinung der Besucher, die sich unter einem Oldie-Frühshoppen doch etwas anderes vorgestellt hatten. Wir gingen dann gegen Mittag zu unserem passiven Kameraden Siggi zum „Schlüssel am Ring“ wo wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen ließen.

FrieHeu/EB

Hohenzollern- Kompanie

10. August 2007 - Goldene Hochzeit Lore und Fredy Steneberg

Es gibt viele Gründe, Feste zu feiern, aber selten einen so wichtigen und wertvollen Anlass: Die Goldhochzeit unseres amtierenden Kompaniekönigspaars Lore und Fredy Steneberg. Begleitet von den Klängen des Regiments-Tambourcorps Sankt Martin und angeführt von den Fahnen des Regiments und vieler uniformierter Kameraden zogen Ehrenhauptmann Fredy und seine Lore zum Haus Gantenberg. Sie hatten zahlreiche Freunde und Bekannte eingeladen, so dass die „Hütte voll“ war. Unter den Gästen waren viele Vorstandskameraden des Regiments, sowie Freunde vom Segelverein SKGB aus Marienheide und viele Wegbegleiter der vergangenen 50 Jahre.

Nach der Begrüßung der Gäste und einer Ansprache durch Fredy hielt unsere 1. Chef Hans-Dieter Caspers eine Rede an das Jubelpaar. Leider nur per Videobotschaft konnte der wegen Urlaub verhinderte 1. Hauptmann (und Chronist) Uwe Merten seine Wünsche übermitteln. In seiner Laudatio beschrieb er den Werdegang von Lore und Fredy bei den Hohenzollern und als Gründungsmitglieder des SKGB, deren Ehrenvorsitzender Fredy heute ist. Anschließend übernahm es Dirk Nidel zusammen mit Fredy und Lores Tochter Petra mit einem launigen Bildervortrag ein halbes Jahrhundert Leben der Steneberg'schen Familie Revue passieren lassen. Es folgten Auftritte und Sketche der Hohenzollern-Damen, der SKGB-Freunde, die sich alle etwas haben einfallen lassen, um zu einem kurzweiligen Abend beizutragen. Selbstredend nicht fehlen durfte der Auftritt des Regiments-Fanfarencorps Freischütz. Klaus Wagner an den Tasten sorgte für die musikalische Begleitung eines wunderbaren Abends.

Auch von dieser Stelle wünschen wir dem „Goldpaar“ noch viele glückliche gemeinsame Jahre.

Uwe Merten

Germania-Kompanie

Hallo Germania,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, Zeit über die Aktivitäten des 2. Halbjahres 2007 zu berichten.

Beginnen wir mit unserem Biwak am 9. 6. 2007. Hier gilt als erstes die Feststellung, dass es wieder einmal rundum gelungen und gut war. Petrus war uns einigermaßen wohl gesonnen, mit der Musik hatten wir diesmal ein absolutes Ass. Alle Gäste die unseren hervorragenden Musiker auf dem Krönungsball erlebt haben, bestätigten, der Mann ist Klasse. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es gab genug und Gutes zu essen – obwohl auch diesmal die Bratkartoffeln leider viel zu schnell alle waren – und Getränke waren meistens kalt, aber auf alle Fälle ausreichend. Unsere Gäste waren zufrieden und wir auch.

Am Möschesonntag leistete die Germania wieder Ganzes.

Am Morgen zur Fronleichnamsprozession bestätigte sie wieder einmal Ihren Ruf als Himmelsträgerkompanie, am Nachmittag beim Bataillonsschießen Ihren Ruf als treffsichere Schützen.

Zuerst zeigten unsere Damen Gabi Peil mit dem Flügel und Lydia Odendahl mit der Platte des Damenvogels ihr Können bevor unser Wilddieb Dietmar Reichert sich den rechten Flügel bei den Herren sicherte. „Ist denn schon mal einer von der Germania Bataillonskönig gewesen?“ war dann seine Frage, „nein, Du bist der erste“ und folgsam wie Dietmar ist ging er zum Stand und schoss die Platte des Bataillonsvogels.

Entsprechend riesig war die Freude innerhalb der Germania über den Bataillonskönig 2007 der Grenadiere, unseren Dietmar Reichert.

Dann ging es mit Riesenschritten auf den Höhepunkt des Schützenjahres zu. Auch in diesem Jahr erlebten und feierten wir wieder ein harmonisches und zufriedenes Schützenfest.

Mit einer stolzen Mitgliederzahl – wenn dies auch für Außenstehende auf Grund unserer vielen Abstellungen für den Hauptverein nicht leicht nachvollziehbar ist –, haben wir dieses Fest gefeiert.

Große Freude hatten wir bei den Schießserfolgen die in diesem Jahr überwiegend für unsere jungen Kameradinnen/Kameraden reserviert waren,

Pickvogel	Platz 4	Katarina Bruckmann
Pickvogel	Platz 7	Lisa Maria Zieba
Jugend-Königsvogel	Schweif	Jan Kasperek

Aber auch die „Alten“ standen ihren Mann. Hans Peter Hutmacher errang die Platte des Jakob Faassen-Gedächtnis-Pokal. Soweit also alles im Rahmen – bis, ja bis Sonntagabend der neue Jungschützenkönig ermittelt wurde.

Eifrig hatten die Jungs die Pfänder geschossen und nun stand der große Augenblick des Königschusses an. Riesengroß waren unsere Freude und der Jubel als unser junger Kamerad Alexander Hebing der treffsichere und glückliche Schütze war der die Platte herunterschoss.

Als stolze Jungschützen-Königskompanie präsentierte sich die Germania dem Bilker Regiment.

Auch die Begleitung beim Ball der Königspaare für unseren König Otto Müller mit seiner Nadine war Germanen-like.

Die dann folgenden Wochen der offiziellen Urlaubszeit ohne besondere Aktivitäten haben wir erstaunlich gut überstanden, um uns dann am 15. 9. einem weiteren Höhepunkt unseres Kompanielebens zu stellen und auf dem Schießstand am Aachener Platz zu unserm Kompanie-Königschiessen anzutreten.

Die gesamte Germaniafamilie: Passive, Aktive und auch unsere Damen, waren angetreten um an diesem Tag bei der Germania zu sein um entweder mit gutem Zureden oder eigener Leistung in die Königsentscheidung eingreifen zu können.



eVENT cONCEPT

- veranstaltungstechnik -

Inh. Jörg T. Scharf

Bloemstr. 27

40468 Düsseldorf

Fon: +49 (0)211 2304043

Fax: +49 (0)211 2304099

Web: www.eventconcept-online.de

Mail: info@eventconcept-online.de

- Tontechnik
- Showlicht
- Bühnenbau
- Feuerwerke
- Projektion
- CAD-Design
- Lärmschutzkonzepte
- Festinstallationen
- Sonderkonstruktionen
- Energieversorgung
- Künstlervermittlung
- Personalservice

Unsere Jungschützen konnten Ihren neuen König an diesem Tag leider nicht ermitteln, wieder einmal musste die Germania für einen im Nachhinein aufgelegten Termin des Hauptvereins zurückstehen.

Die Jugendabteilung des Hauptvereins hatte für diesen Tag einen Ausflug anberaumt. Selbstverständlich haben wir unsere jungen Kameraden und den Regiments-Jungschützenkönig dazu angehalten an dieser Gemeinschaftsveranstaltung teilzunehmen und Ihren Kompaniekönig zu einem späteren Zeitpunkt zu ermitteln.

Strahlender Sonnenschein und eine gute Vorbereitung des Tages, versprachen ein gutes Gelingen, Unterhaltung und Kurzweil.

Nach dem Ausschießen eines Preisvogels ging es dann an den Hauptpunkt des Tages, das Schießen um die Königswürde 2007/2008.

Wie bekannt galt es zuerst durch das „Rupfen“ der Pfänder den gezielten Schuss auf die Platte zu ermöglichen. Hilfe gaben unserem neuen König dazu die sicheren und glücklichen Pfandschützen

Schweif	Oliver Zieba
Linker Flügel	Bodo Broix
Rechter Flügel	Marcel Hebing
Kopf	Walter Linn
Klotz	Rudi Houska

Dann wurde es spannend. Denn um den gezielten Schuss zur Erlangung der Königswürde entbrannte ein eifriger Wettstreit von vier ernsthaften Kandidaten.

Doch nur einer kann den entscheidenden Schuss abgeben und dieses Können, aber auch das entsprechende Glück hatte unser neuer Kompaniekönig Kevin Broix.

In diesem Jahr haben auch unsere Damen wieder ihre „Schießbesten“ ermittelt. Nach einem zähen Ringen waren die glücklichen Siegerinnen dieses Wettkampfes

Schweif	Angelika Scheuvs
Linker Flügel	Brigitte Houska
Rechter Flügel	Gabi Peil
Kopf	Yvette Müller
Klotz	Ute Borrenkott
Platte	Frauke v. Locquinghien

Die Proklamation des neuen Königs und die Ausgabe der Preise erfolgten dann bei einem gemütlichen Beisammensein in der Goldenen Mösch.

Doch Ruhe ist nicht der Germanen Ding, bereits am nächsten Morgen, für einige nach dem Vortag sehr früh, ging es auf zur Fahrt nach Ahrweiler. Dort fand das 65. Bundestreffen der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften statt, wo die Germania den Bezirk Düsseldorf West wieder unterstützte. Ein wirkungsvoller Auftritt bei dem die Germania sogar im Fernsehen erwähnt wurde „18.000 Schützen beteiligten sich an diesem Höhepunkt...“

Weiter im Dienst der Historischen haben wir am 22. 9. 2007 am Bezirkskönigschießen in D-Hamm teilgenommen. Wenn auch unser Otto keine Meriten erringen konnte, ein schöner Tag war es allemal und die Mannschaft der Germania erreichte den 3. Rang.

Am 29. 9. 2007 beim Regimentskrönungsball gab es erneut eine Überraschung für die Germania. Michael Tigges erhielt den Stadtorden für seine Verdienste um die Germania und das Bilker Regiment.

Am 5. Oktober fanden sich am frühen Morgen vor unserem Vereinslokal voller Erwartung, frohgelaunt und in bester Stimmung, 20 Germanisten ein. Germaniiausflug 2007. Mit Bussen, ohne Bahn, die galt als Streikbereit, ging es zunächst nach Salzgitter.....

Wie dieser Ausflug abgelaufen ist und wer die besten Pokalschützen der Germania in 2007 sind, darüber informieren wir in der nächsten Ausgabe.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel der ganzen Germaniafamilie und allen Freunden besinnliche Festtage und einen guten Rutsch.

Bitte vormerken, nach dem üblichen 3maligen Verschieben steht nun der endgültige Termin für den Königsabend 2008 der Germania fest. Wer am 5. 4. 2008 in das Jugendheim auf der Gladbacher Straße kommt, der erlebt einen wunderbaren Abend im Kreise der Germania.

Intelligente Reiniger

**Innovative
Reinigungs-
lösungen**

für

**Druck
Verpackung
Farben/Lacke
Farbbeschichtung**

für saubere Oberflächen

KS Chemie GmbH
Benrodestr. 129 · 40597 Düsseldorf · Germany
Tel.: +49 (0)211/718009-0 · Fax: +49 (0)211/718009-22
info@ks-chemie.de · www.ks-chemie.de

CHEMIE G M B H
KS

Tell-Kompanie von 1883

Geburtstage

Am 11. September wurde unser Kamerad Peter Birnbaum 85 Jahre alt. Er trat im März 1979 als passives Mitglied in die Tell-Kompanie ein. Im November 1984 wurde er aktives Mitglied. Seinen Geburtstag verlebte er bei Sonnenschein im wunderschönen Allgäu mit seiner lieben Frau Hanneliese und Freunden. Lieber Peter wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und noch viele frohe Stunden im Kreise deiner Familie und deinen Tell-Kameraden.

Am 1. Oktober feierte unser Kamerad Franz Armbruster die Vollendung seines 90. Lebensjahres. Er trat bereits im August 1966 als passives Mitglied in die Tell-Kompanie ein. Bereits ein Jahr später wurde er aktives Mitglied. Von 1968 bis 1970 und von 1985 bis 1987 war er zweiter Schriftführer der Kompanie. Das Amt des Fahnenoffiziers bekleidete er von 1969 bis 1975. 1970/1971 vertrat er die Tell-Kompanie mit seiner Frau Inge als Kompaniekönig. Im gleichen Jahr wurde er erster Schriftführer. Dieses Amt bekleidete er bis 1985. Die goldene Ehrennadel der Tell-Kompanie wurde ihm 1985 verliehen. 1997 wurde er Ehrenmitglied im St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk. Ihm hat es die Tell-Kompanie zu verdanken, dass es uns heute möglich ist, noch alle alten Protokolle zu lesen, denn er übersetzte sie von der Sütterlinschrift in die für uns heute besser lesbare Druckschrift. Seinen Geburtstag feierte er im Kreise seiner Familie. Lieber Franz, deine Tell-Kameraden wünschen dir noch viel Gesundheit und viele frohe Stunden im Kreise deiner Familie und der Tell-Familie.



*Unsere Geburtstagskinder
Franz Armbruster und Peter Birnbaum*

Jubiläumskrönungsball

Am Samstag, den 20. Oktober 2007 war es wieder soweit. Unser Jubiläums-Krönungsball zum 125-jährigen Bestehen der Tell-Kompanie sollte gefeiert werden. Einige Kameraden trafen sich um 11.30 Uhr im Sorat-Hotel um den Abend vorzubereiten. Der Thron wurde aufgebaut und die Tombola wurde hergerichtet. Um 20.00 Uhr marschierten zu den Klängen des Derendorfer-Tambourcorps unser zweiter Hauptmann Norbert Meister mit seiner Gertrud, das amtierende Königspaar Rudi und Monika Frisch und das zu krönende Königspaar Uschi und Erich Boß zusammen mit dem Regimentskönigspaar Frauke und Michael von Locquinghien und Regimentsjungschützenkönigspaar Jasmin und Alexander Hebing in den sehr schön geschmückten Festsaal des Sorat-Hotels ein. Die Königspaare wurden von Ulli und Angie Müller und von Stephan Ambaum und seiner Sandra begleitet.

Nach der Begrüßung der Königspaare, wurde den Regimentskönigspaaren die Geschenke der Kompanie überreicht. Danach spielte die Kapelle „Golden Boy's“ einige Stücke zur Einstimmung. Jetzt konnte unser zweiter Hauptmann Norbert Meister, der souverän durch den Abend führte, unseren ersten Chef Hans Dieter Caspers und seine Frau Hedy, den Bilker Ehrensterntäger Dieter Königs, den Major des Jägerbataillons Heinz Thelen und seine Gabi, den neuen Adjutanten des Jäger-Bataillons Jörg Altenberg mit seiner Jenny, den Bataillonskönig Stephan Pottkemper mit seiner Königin Isa von der Stein, einige Hauptleute des Jägerbataillons mit Ihren Kameraden, die Rittmeisterin des Freischütz-Amazonencorps Desiré Schmitz mit ihrem Frank, den Regimentsadjutanten Michael Kohnen mit seiner Claudia, den Baas des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde Erich Pliszka mit seiner Frau, den Kommandanten der Düsseldorfer Bürgerwehr Peter Schäfer und zu einem etwas späteren Zeitpunkt den Rats Herr der SPD Manfred Abels begrüßen.

Nach einer Musikeinlage der „Golden Boy's“ wurden unsere beiden Geburtstagskinder Peter Birnbaum und Franz Armbruster auf die Tanzfläche gebeten, um ihnen das Geburtstagsgeschenk der Kompanie zu überreichen.

Jetzt konnte der erste Programmpunkt starten. Es kamen Flöns und Rөггelchen, die mit ihren Liedern für Stimmung sorgten. Danach konnte unser zweiter Hauptmann Norbert Meister zwei verdiente Kameraden ehren. Als ersten Kameraden bat er unseren langjähriger Fähnrich Armin Enggruber zu sich auf die Tanzfläche. Für seine über 26 jährige Tätigkeit als Fähnrich und seine vielen Verdienste für die Kompanie wurde ihm die goldene Ehrennadel der Tell-Kompanie verliehen. Der zweite Kamerad war kein Gerin-

gerer als unser erster Hauptmann Erich Boß. Auch ihm wurde die goldene Ehrennadel für seine Tätigkeit als erster Hauptmann der Kompanie verliehen. Er leitet die Kompanie seit 13 Jahren zur vollsten Zufriedenheit der Kameraden und zum Wohle der Gesellschaft. Nach dem die Nadeln angesteckt waren, teilte Armin Enggruber den Kameraden mit, dass er das Amt des Fähnrichs zum Ende des Jahres aufgeben wird. Er ließ es sich nicht nehmen, den beiden Fahnenoffizieren Peter Kublik und Gunnar Frisch zum 125-jährigen Jubiläum der Kompanie und zum Abschied neue Kordeln und Ehrenzeichen zu schenken. Lieber Armin wir danken dir für alles was du für die Kompanie getan hast recht herzlich und wünschen dir weiterhin viel Spaß und viele frohe Stunden in der Tell-Kompanie.

Nach einem weiteren Auftritt von Flöns und Röttgelchen stand nun die Übergabe der Pokale für das Pokalschießen an. Den Damenpokal erhielt Doris Altenberg mit 427,7 Ringen und den A-Pokal Peter Kublik mit 630 Ringen. Herzlichen Glückwunsch für die beiden Sieger.

So langsam kamen wir zum Höhepunkt des Abends. Als erstes wurden die Kameraden geehrt, die dem König den Weg geebnet hatten. Die Pfandschützen des Königsvogels stellten sich auf der Tanzfläche auf und bekamen von unserer noch amtierenden Königin Monika Frisch die Orden angesteckt. Nun mussten wir langsam von unserem Königspaar Rudi und Monika Frisch Abschied nehmen. Der zweite Hauptmann bedankte sich bei den Beiden für ihren Einsatz während ihres Königsjahres und für die Aufarbeitung der Königskette in die sie das Tell-Emblem in Silber einarbeiten ließen. Nun kam der Augenblick an dem den Beiden die äußerlichen Zeichen der Königswürde abgenommen wurde. Zum Andenken an ihr Königsjahr erhielt Rudi die Uhr der Kompanie und Monika bekam eine Brosche in Form eines Krönchens.

Nun kamen wir zur Krönung unseres Jubiläumskönigs Erich Boß. Erich trat 1982 als passives Mitglied in die Tell-Kompanie ein. Bis 1993 stellte er jährlich im Schützenzug den Tell dar. Seine aktive Mitgliedschaft begann 1990. Im Dezember 1993 wurde er zweiter Hauptmann und im Jahre 1994 erster Hauptmann der Kompanie. Bereits 1999/2000 war er König der Kompanie. Im März 2003 erhielt er die silberne Ehrennadel des Jägerbataillons und 2004 die bronzene Ehrennadel des Derendorfer-Tambourcorps. Seine Frau Uschi wird ihm auch diesmal wieder zur Seite stehen. Lieber Erich, liebe Uschi die Kameraden und ihre Frauen wünschen euch im Jubiläumsjahr ein besonders schönes Königsjahr. Nach dem nun der Insignienwechsel vorgenommen war gab es den Ehrentrunk, die Gratulationscoure und den Ehrentanz.

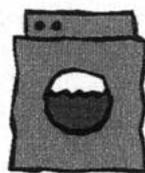
Jetzt stand noch ein weiterer Programmpunkt an. Wir konnten uns an den brillanten Vorträgen von Hermann Josef Maasen aus Büttgen erfreuen. Nachdem nun auch die Tombola gezogen und verteilt war, spielten die „Golden Boy's“ zum Tanz auf. Danach ging ein schöner und harmo-



Unser neues Königspaar Uschi und Erich Boß

nischer Krönungsball zu Ende. Bei allen Organisatoren und Helfern die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, bedanken sich die Kameraden ganz herzlich.

Wenn diese Zeitung erscheint, neigt sich das Jahr zu Ende und es steht Weihnachten und Silvester vor der Türe. Der Vorstand der Tell-Kompanie wünscht allen Kameraden und deren Angehörigen ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. WR



MIELE
Kundendienst

Verkauf- und Reparaturservice

Fa. Witte Miele Unipart GmbH

Telefon 0211-31 41 82

Telefax 0211-30 41 54

Friedrichstädter Reserve

Liebe Schützenfamilie, es ist seit unserem letzten Bericht zum Kompanieleben wieder viel passiert und nun ist der nächste Bericht fällig.

Einladung der Damen

Unsere Kompanie wird in diesem Jahr 80. Aus diesem Anlass und zum Start des Jubiläumjahres richteten die Damen unserer Kompanie am 5. Mai einen Empfang aus, der in einem gelungenen Fest mündete. Bei Schnitten und Bier stellte sich schell eine gelöste Stimmung ein und nach Ansprachen von unserem Hauptmann Rolf Michel und dem 1. Chef Hans-Dieter Caspers kann es zum Höhepunkt des Abends: Die Damen überreichten den Kameraden Hemden mit aufgesticktem Vereinsabzeichen. Eine tolle Idee und auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an unsere Damen.

Vatertagsausflug

Auch in diesem Jahr fand unser Vatertagsausflug am 17. Mai mit einer Planwagenfahrt statt. Anders als im letzten Jahr, wo ein Trecker den Wagen zog, war er dieses Jahr mit zwei „echten PS“ ausgerüstet. Daher führte uns die Tour durch die nahe Umgebung von Flehe und Volmerswerth. Als wir den Aderräuscherweg erreichten, spielten dann unsere passiven Jungschützen auf, doch schon nach den ersten Paukenschlägen gingen die Pferde schlagartig in Gallop über und so heftig, dass das Musizieren tunlichst eingestellt werden musste. Dafür wurde dann bei

jedem Halt kräftig aufgespielt. Der Ausflug, von unserem Kameraden Andreas Rimkus sehr gut organisiert, führte uns dann in die Wirtschaft der Kleingartenanlage an der Kläranlage, dann zu diversen Gaststätten in Hamm und bis in den Hafen. Dort kehrten wir dann bei einer Gaststätte ein, bei der es alkoholische Getränke in „Stangen“ gab und nach diesem „gefühlten Ausflug ins Ausland“ kehrten wir dann wieder in eine heimische Gaststätte auf der Gladbacher Straße ein. Schon sichtlich abgekämpft und erheitert nahmen wir dort eine letzte Stärkung zu uns, bevor sich die Kameraden nach diesem schönen Ausflug auf den Heimmarsch begaben. Die Fotomontage mag dem geneigten Leser eine Vorstellung von der Stimmung bei dieser Tour geben.

Schützenfest

Am Schützenfest-Samstag trafen wir uns wie üblich zu einem kleinen Umtrunk in unserem Vereinslokal „Domhof“. In der Kirche waren wir wie immer gut vertreten und der Hauptmann hatte den ersten Grund sich über uns zu freuen. Wie gewohnt hat der anschließende Festzug allen Kameraden, sowohl denen die marschiert sind als auch jenen, die in den umliegenden Kneipen dringend ihre kranken Füße behandeln lassen mussten, wieder Spaß gemacht. Am Fürstenplatz trafen sich dann alle wieder und konnten sich an dem hervorragenden, von unserem Kompanie-Königspaar Wolfgang und Elke Ambaum gespendeten, Biwak stärken und auch das Wetter spielte dabei fast mit.

An den folgenden Tagen trafen wir uns vormittags im Pfarrsaal St. Peter, der in unseren Kompaniefarben ausgeschmückt war. Unser Festausschuss hatte für alle Tage ein ausgezeichnetes Essen sowie eine tolle Bedienung organisiert, so dass es den Kameraden und ihren Partnerinnen sowie unseren vielen Ehrengästen an nichts gemangelt hat. Vielen Dank für diese tolle Vorbereitung.

Der Schützenfest-Montag zeichnet sich bei der Friedrichstädter Reserve traditionell durch den Besuch vieler Ehrengäste zu unse-



rem gemeinsamen Mittagessen aus. So konnten wir das amtierende Regimentskönigspaar, das neu proklamierte Jungschützenkönigspaar, die Ehrenoberbürgermeisterin Marlies Smeets, den 1. Chef Hans Dieter Caspers sowie weitere Mitglieder des Hauptvorstandes als unsere Ehrengäste begrüßen. Es ist in jedem Jahr eine lockere Veranstaltung und ein schöner Vorlauf zum anschließenden Familiennachmittag im Schützenzelt. Beim Schießen erangen unsere Kameraden Olaf Hollstein, Marcel Acar, und Thomas Latzer je ein Pfand, Leon Rimkus schoss den Schweif vom Jugendvogel und Jennifer Peltzer war beste jugendliche Schützin mit mehr als 480 Punkten. Wir sind stolz auf euch und nochmals herzlichen Glückwunsch.

Am Dienstag, dem leider letzten Tag des Schützenfestes, gab es dann die ganz hervorragende Spießrede von unserem neuen Spieß Ron Kehl. Dieser verhängte außer recht ordentlichen Zahlungen auch noch weitere Strafen in Form von insgesamt 40 Litern Bier. Auch wenn es uns Geld gekostet hat – vielen Dank unserem Spieß.

Sommerfest Hubertusstift

Am 30. Juni fand dann wieder das von uns seit langen Jahren organisierte Sommerfest im St. Hubertus Altenzentrum statt. Diese Veranstaltung, initiiert von Gustav Obermeyer und Eberhard Hammes, soll die Verbundenheit unserer Gesellschaft mit den alten Bilkern zeigen und ihnen vor allen Dingen etwas Abwechslung und Freude spenden. Die Verpflegung fürs Fest wurde in diesem Jahr von unserem Königspaar gestiftet, dem noch einmal ausdrücklich dafür gedankt wurde. Nach Kaffee und Kuchen wurden Bier und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt und unsere Zapfer hatten alle Hände voll zu tun und bald darauf wurde der Grill in Gang gesetzt. Mit der musikalischen Unterstützung durch Klaus Wagner und einigen unterhaltensreichen Programmpunkten wurde es bei trockenem Wetter wieder ein gelungenes Fest und fand seinen Abschluss mit Grillwurst und Salat, von den Damen der Gesellschaft in gewohnt freundlicher Manier serviert.

Patronatsfest

Nach dem Brand in der St. Peter Kirche, die vor der Zusammenlegung mit St. Antonius unsere Pfarrkirche war, wurde am Sonntag, dem 1. Juli das Patronatsfest unter großer Beteiligung der Bevölkerung vor der Kirche zelebriert. Für uns war es selbstverständlich an diesem Gottesdienst in Uniform teilzunehmen um unsere Verbundenheit und die der Bilkers Schützen mit der St. Peterkirche zu zeigen.

Kompanie-Königsschießen

In diesem Jahr führten wir unser Königs-Schießen wieder auf heimischen Boden durch und so trafen sich die Schützen am 04. August an der „Goldene Mösch“.

Ausgeschossen wurden Ehrenvogel, Königsvogel, Feld-Wald- und Wiesen-König sowie der Passiven-König und der Gustav-Obermeyer-Gedächtnispokal.

Die Schießergebnisse im Einzelnen waren:

Feld, Wald und Wiesenkönig: Olaf Hollstein.

Hierbei war ein an seinen Faden hängender Teebeutel auf der Platte befestigt und es galt den Teebeutel oder die Platte herunter zu holen. Der Königsschuss fiel hierbei durch Treffen des Fadens.

Beim Ehrenvogel trafen folgende Kameraden:

Linker Flügel	Sascha Schulz
Rechter Flügel	Ron Kehl
Schweif	Andreas Maassen
Kopf	Daniel Lorenz
Klotz	Thomas Latzer
Platte	Heiko Wirtz
Passiven König wurde	Sascha Schulz
Den Gustav-Obermeyer-Pokal schoss	Michael Schmidt, junior

Beim Schiessen auf den Königsvogel

trafen folgende Kameraden:

Linker Flügel	Andreas Hammes
Rechter Flügel	Michael Schmidt senior
Schweif	Wolfgang Ambaum
Kopf	Walter Neef
Klotz	Peter Schwister

Am Schießen auf die Königsplatte nahmen anfangs die Kameraden Georg Peltzer, Michael Schmidt senior, Adi Weigel und Toni Vogel teil. Letzterer schoss gleich zu Beginn ein Stück aus der Platte und zog dann seine Teilnahme zurück. Auch Addi Weigel schoss ordentlich Holz heraus, ebenso die anderen Teilnehmer. Es dauerte mehrere Runden bis ein letzter, standhafter Holzstreifen abgeschossen wurde. Diesen Wettkampf konnte letztlich Georg Peltzer für sich entscheiden und wählte als Adjutanten Hans Gerd Wendt und Jutta, sowie Bernd Obermeyer und Martina.

Pechvogel wurde Adi Weigel.

Nach vollendetem Schießen zogen wir in unser neues Vereinslokal „Domhof“, wo wir von den dort wartenden Damen und Freunden der Gesellschaft erwartet wurden.

Die Proklamation durch den Hauptmann erfolgt jedes Jahr in einer anderen Art und Weise und dauert meist eine Weile. Dieses Jahr gab es wegen der Anwesenheit von Kleinkindern eine etwas verkürzte Rede. Das minderte nicht im Geringsten die ehrliche Freude unserer neuen Königin Gabi Peltzer. Nachdem sich der allgemeine Jubel etwas gelegt hatte wurde Gabi durch die Damen der Kompanie mit Krone und Zepter bewaffnet, wobei unser König Georg ihr unterstützend zur Seite stand.

An dieser Stelle natürlich nochmals allerherzlichste Glückwünsche an unser neues Königspaar Georg und Gabi Peltzer.

80 Jahre – Jubiläumsfest

Am 8. September fand bei trockenem Wetter das gemeinsame Jubiläumsbiwak mit der Antonius Kompanie statt. Herr Pastor Spieß hatte den Kirchhof hinter der Antonius Kirche zur Verfügung gestellt. Die Vorbereitungen zu diesem Biwak wurden in monatelanger Planung von einem Festausschuss von Kameraden aus beiden Kompanien erarbeitet. Es wurde ein tolles Fest mit Musik, Kinderunterhaltung, Kaffee und anderen Getränken, sogar eine Damenkapelle aus Köln fand den Weg zu uns. Das Risiko ein solches Biwak mit einem so umfangreichen Programm durchzuführen war sehr groß aber abschließend sagen wir: „Es hat sich finanziell nicht aber kameradschaftlich und wegen dem Spaß gelohnt.“

Regimentskrönungsball

Der Besuch beim Regimentskrönungsball von unserer Seite war auch in diesem Jahr befriedigend. Es war aus unserer Sicht mal wieder ein schönes und unterhaltsames Fest. Abgeschlossen und abgerundet wurde dieses Wochenende dann vom Frühschoppen unter dem Motto „Die 80-er“ im Festzelt. Diese Veranstaltung hat ja mittlerweile auch im Kompaniekalender einen festen Platz und ist ein lockerer Ausklang dieses Schützen-Wochenendes.

Kompaniekrönungsball

In diesem Jahr fand unser Kompaniekrönungsball am 6. Oktober im „Haus Gantenberg“ statt. Im Vorfeld hatten



Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30

40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 34 17 39

Telefax (02 11) 3 37 81

wir Bedenken ob alle Gäste im Festsaal unterzubringen wären. Aber Helge und der Sitzplan von Elke Ambaum lösten alle Probleme. So war dieser Punkt auf dem hervorragend gestalteten Königsempfang kein Thema mehr. Kurz vor 20 Uhr erfolgte der Einmarsch unserer Königspaare, begleitet von den Klängen unseres Musikus Klaus Wagner. Begrüßungen, die Ehrungen der Schützen, Entkrönung, Krönung und Danksagungen, der Abend lief wie am Schnürchen.

Auf dem Foto ist unser neuer König Georg Peltzer mit seiner Königin Gabi sowie den Adjutanten Bernd Obermeyer mit seiner Martina und Hans-Gerd Wendt mit seiner Jutta nach ihrer Krönung zu sehen. Wir wünschen alles Gute und Liebe für das kommende Königsjahr.

Auch die Tombola fand dieses Jahr wieder regen Zuspruch und unser Wolfgang Ambaum ließ sich als Moderator bei der Gewinnerermittlung einiges einfallen. Wir gratulieren allen Gewinnern zu ihren Preisen.

Frühschoppen

Der Frühschoppen mit unserem neuen Königspaar Georg und Gabi Peltzer im Hause Gantenberg war prächtig. Das soll es gewesen sein, sonst meint man noch wir würden immer trinken.

Allen Kameraden und ihren Familienangehörigen sowie allen Freunden und Gönnern unserer Kompanie wünschen wir frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

1. S.F. O.H.

Gesellschaft Garde-Jäger-Corps 1882

Das Jahr 2007 neigt sich langsam dem Ende und somit endet auch das wunderschöne Jubiläumsjahr der Garde-Jäger 1882.

Nach dem schönen Schützenfest gab es noch einen besonderen Termin für unseren Spieß, unser Grillfest bzw. das Spießgericht. Wie in jedem Jahr machte es unserem Spieß Kurt mal wieder eine besondere Freude uns unsere Strafen vor zu tragen. Diesmal hatte er sich eine besonders schöne Regelung für die Strafmaßhöhe einfallen lassen, er hatte ein Maßband dabei und über die cm-Regelung wurde die Höhe der Strafe festgelegt. Ein Kamerad konnte diesmal das Schützenfest ohne eine Strafe beenden, wie auch immer er das geschafft hat, nicht wahr Marco.



Am 12. 8. 2007 hatten wir die Hauptleute, des Jägerbataillons, mit Frauen und den Hauptvorstand zu unserem Jubiläumsschützen zum Gantenberg-Weg eingeladen. Dieser Tag lief dann in einer gemütlichen Runde ab und es wurde viel geklönt, gegessen und wie sollte es anders sein auch einiges getrunken.

Dann stand endlich, am 14. 9. 2007, unsere Männertour nach Kalkar an. Wir schafften es sogar alle pünktlich am Treffpunkt zu sein und sogar der Bus war überpünktlich. Obwohl der Bus ein eigenartiges Navigationssystem hatte, man drehte erst eine Runde durch Bilk, fanden wir dann doch den Weg in das Kern-Wasser-Wunderland. Dort angekommen wurden erst einmal die Zimmer verteilt und dann ging es gemeinsam zum Abendessen. Das es kein trockener Abend war konnte man am nächsten Morgen einigen Kameraden ansehen und so erkundigten einige Kameraden den Park und die

restlichen Kameraden versuchten noch den fehlenden Schlaf nach zu holen. Am Nachmittag waren dann alle wieder fit und am Abend stand dann ein gemeinsames Kegeln auf dem Programm was natürlich total „trocken“ ablief. Am Sonntagmorgen wurden wir dann vom Bus abgeholt und nach Düsseldorf gefahren, dort hatte der Kamerad Bernd in der Gaststätte Pyjama ein leckeres Buffet bestellt. Hier wurden dann noch einige Bierchen verdrückt und es wurde wieder festgestellt, dass es nichts über ein leckeres Frankenheim Bier gibt, oder? Alles in allem war es ein wunderschönes, feucht fröhliches Wochenende und nochmals ein Dankeschön an den Kameraden Bernd für den Snack im Pyjama.

Schon zwei Wochen später stand der Regimentskrönungsball am Aachener Platz an. Nach dem Einmarsch der Fahnen standen einige Ehrungen an und so bekam auch unsere Gesellschaft den silbernen Fahnennagel für unser 125-jähriges Bestehen der Garde Jäger 1882, aber wer jetzt dachte das war es für unsere Gesellschaft wurde eines besseren belehrt. Unser Kamerad Marco Winkler wurde mit dem Stadtorden für seine Tätigkeiten im Verein ausgezeichnet und wer ihm ins Gesicht geschaut hatte konnte die Überraschung und Freude sehen. „Glückwunsch Marco“

Nachträglich möchte ich, im Namen der Gesellschaft, den folgenden Kameraden zum Geburtstag gratulieren:

Kurt Chudzik	zum 52ten
Günter Pussar	zum 62ten
Dirk Brauwers	zum 42ten

Hier noch ein paar wichtige Termine für das restliche Jahr 2007:

02.12.2007	Jubiläumsschießen Goldene Mösch (9.00 Uhr - 12.00 Uhr)
07.12.2007	Jahreshauptversammlung Dröje (18.00 Uhr)
08.12.2007	Weihnachtsfeier Dröje (15,30 Uhr)

Leider kann ich euch in dieser Ausgabe noch nicht den neuen Kompaniekönig der Gesellschaft vorstellen, da sich das Schießen mit der Ausgabe des Zeitung überschneiden hat, dieses werde ich aber in der nächsten Ausgabe nachholen.

So das war es dann mal wieder von dieser Stelle.

Der Vorstand der Gesellschaft Garde Jäger wünscht allen Kameraden, Frauen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest 2007 und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Gesellschaft Freischütz

Endlich ist es wieder soweit, so begann meine letzte Begrüßung in der Herbstausgabe und so könnte ich Euch auch in dieser Ausgabe begrüßen, denn wie manche von euch wissen haben wir seit der letzten Ausgabe eine weniger erlebnisreiche Zeit hinter uns gelassen. Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt hier die Ergebnisse des Königsschießens, immerhin hatten wir fünf geplante Vögel und einen ungeplanten Vogel zu rupfen, hier die erfolgreichen Damen und Herren:

Königsvogel

Platte : Sascha Grieß
Rumpf : Rudolf Wegner
re. Flügel : Stefan Heinen
li. Flügel : Frank Pottkämper
Kopf : Enno Abels
Schweif : Thomas Fabian

Fanfarencorps

Platte : Markus Hagenlücke
Rumpf : Christopher Kirchhübel
re. Flügel : Carsten Dufrenne
li. Flügel : Helge Schenk
Kopf : Sascha Grieß
Schweif : Peter Ellwanger

Reiterzug

Platte : Esther Julius
Rumpf : Marlies Ellwanger
re. Flügel : Maren Becker
li. Flügel : Desiree Schmitz
Kopf : Jessica Schleppehorst
Schweif : Jennifer Drebes

Außer dem Regimentskrönungsball und dem folgenden Frühschoppen gab es kaum offizielle Schützenaktivitäten, aber ich meine mit der Verleihung des großen Bilker Ehrensterns an Hans-Dieter Königs haben die Verantwortlichen alles richtig gemacht, denn bis kurz vor der Verleihung des Ehrensterns wußten nur eine sehr kleine Zahl an Auserwählten darüber Bescheid, und so konnte unser Ehrenhauptmann Hans-Dieter Königs (bei uns einfach nur Dieter genannt) überrascht werden, alles weitere über diesen Abend könnt Ihr dann im vorderen Teil dieser Ausgabe nachlesen.

In diesem Jahr konnten wir dann auch mal wieder den Krönungsball der Tell besuchen, in den letzten beiden Jahren war es uns durch Kompanieausflug und einige runde Geburtstage leider nicht möglich diesen zu besuchen. Nun aber zurück zu unseren Aktivitäten, am 27. Oktober veranstaltete unser Reiterzug sein Ringstechen in Willich, wir begannen diesen Nachmittag mit einer Tasse Kaffee und hervorragendem selbstgebackenen Kuchen, während wir uns noch eine Kaffee gönnten bereiteten die Damen des Reiterzuges ihre Sportgeräte vor. Nachdem die Pferde auf Temperatur gebracht waren wurden auch schon die ersten Proberunden absolviert und dabei bekamen wir einen kleinen Vorgeschmack auf das bevorstehende Ringstechen, denn fast jede der Reiterinnen sicherte sich im Probelauf „ihren“ Ring. Geritten wurde in zwei Gruppen mit je vier Damen und galt es in zehn Durchgängen soviel wie möglich an Ringen zu stechen. In Gruppe 1 zeigten uns dann die Damen wie einfach es doch ist, so einen kleinen Ring zu holen, denn nach den 10 Runden in der 1. Gruppe wurden immerhin

satz & druck
im medienhafen
düsseldorf

Strack
Storch

*Pre Print
Print
Finishing*

E. Strack + Storch KG
Gladbacher Str. 15
40219 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 91 20 84-0
Fax: (02 11) 91 20 84-5
ISDN: (02 11) 91 20 84-4 (Leo)

info@strack-storch.de
www.strack-storch.de

beachtliche 23 Ringe von den Damen geholt, die beiden besten in dieser Gruppe waren Sabrina und Chrissi mit jeweils 7 Ringen, da aber Chrissi eine von vier Neuzugängen ist durfte sie nur außer Konkurrenz mitreiten, somit war die Aufgabe für die 2. Gruppe doch schon etwas schwieriger, denn jede einzelne stand ja unter dem Druck mindestens 7 von den 10 Ringen holen zu müssen. Aber auch die Gruppe 2 schaffte es gesamt 23 Ringe in diesem Durchgang zu holen und als Gruppenbeste sicherte sich Maren mit 7 Ringen einen Platz für das folgende Stechen. Leider verfehlte Sabrina beim 11. Durchgang ihren Ring und Maren hatte das Glück auf ihrer Seite und sicherte sich mit dem achten Ring den Sieg. Somit war für alle der erste Teil des Tages erledigt, und man machte sich auf den Weg in die Goldene Mösche wo dann die offizielle Ehrung der Ringsiegerin stattfinden würde. Doch bevor die Rittmeisterin zur Ehrung kam wurde kurz und knapp das hervorragende Büfett eröffnet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Bedanken die an diesem Tag dazubeigetragen haben das es so ein schöner und harmonischer Tag war.

Zu guter letzt wie immer, noch einige wichtige Termine: Am 2. 12. wird wiedereinmal um eine der höchsten Trophäen im Bilker Verein geschossen, dem Jubiläumspokal. Immerhin konnten wir im Jahr 2006 uns den 11. Platz mit 449 Ringen in der Mannschaftswertung sichern, wenn man dagegen das Ergebnis aus dem Jahr 2005 nimmt, erreichten wir mit 452 Ringen den 10. Platz, das schlechtere Ergebnis lag aber im letzten Jahr eher an den eigenen Schützen und an der wie schon so oft bemängelten schlechten Teilnahme der Kameraden, aber vielleicht schaffen wir es ja mit unserem Ziel die Monatsversammlungen attraktiver zu gestalten auch noch den ein oder anderen zu den gelegentlichen Zusatzterminen zu motivieren.

Der nächste Termin wäre die Dezemberversammlung am 5. 12, allerdings findet diese nicht im Vereinslokal statt, sondern in der Goldenen Mösche. Der Vorstand lädt auch wie schon in der Novemberversammlung wieder alle Lebensgefährten recht herzlich dazu ein, beginnen werden wir mit einem kleinen kostenlosen Preisschießen für alle. Schießbeginn ist um 18 Uhr und anschl. findet die Monatsversammlung Dezember statt. Die Weihnachtsfeier findet wie im Kalender beschrieben am 15. 12. im Pfarrsaal der Antoniuskirche statt.

Zwar bekommt jeder noch eine persönliche Einladung, aber hier schon mal vorab der Termin für unsere Jahreshauptversammlung, diese findet am 09. Januar 2008 im Vereinslokal statt.

Und wenn Ihr mal Langeweile habt, dann besucht doch mal unsere neue Internetseite und meldet Euch im Forum an, hier der Link: www.freischuetz-bilk.de

Bis bald
Gruß Jürgen



Willkommen
Sie
wollten uns doch immer schon mal kennenlernen!

Ihren **ersten** Besuch im FIGARO
versüßen wir mit diesem
Gutschein

im Wert von

€uro 10,-

gültig bis 28.02.2008



Bilker Allee 74 - 40219 Düsseldorf
0211/ 30 89 52 - www.figaro-hair.de

Montag	10 - 19 Uhr
Dienstag bis Freitag	9 - 20 Uhr
Samstag	9 - 16 Uhr

Nur für Neukunden. Pro Person max. 1 Scheck.
Keine Barauszahlung. Als Neukunde gilt: wer die
letzten 12 Monate nicht im FIGARO war.

<p>Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung</p>	
<p>Installateur- und Heizungsbaumeister, Energieberater SHK</p> <p>Binterimstraße 8 40223 Düsseldorf Telefon 0211-310 72 22 Telefax 0211-876 61 85 Mobil 0173-285 99 58 www.sanitaerfuchs.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettbäder • Rohrreinigung • Gas- und Ölfeuerung • Wartungen • Brennwerttechnik • Gasleitungsabdichtung • 24 Stunden Notdienst • Energieberatung nach EnEV

Tambourcorps St. Martin

Die nächste Kirmes nach unserer Bilkir war wieder einmal die von Stadtmitte. Also machten wir uns auf, dort von Samstag bis Montag zu spielen. Es lief wieder alles super. Auch die Parade am Sonntag war sehr gut. Allerdings kommt sie einem manchmal so vor, als sei der Paradoweg gut ein Drittel des Schützenzuges. Aber wie man sieht, hat es jeder Kamerad überlebt.

Nachdem wir ein wenig Pause hatten und uns ein wenig erholen konnten, war für den 11. August unser Königsschießen angesetzt. Dieses fand in diesem Jahr nicht am Aachener Platz statt, sondern auf dem Schützenplatz in Hamm. Für das Essen war dieses mal ein Catering Service zuständig. Wie gewohnt wurden nun nach ein wenig Vorbereitung die Vögel gerupft. Allerdings sollte man sich bei einer Platte langsam mal ernsthaft Gedanken über eine Plasticscheibe oder eine dünnere Platte machen. Denn ein Vogel lag sage und schreibe 3 Stunden (inklusive Platte) auf der Stange. Doch glücklicherweise wurde er noch vor Einbruch der Dunkelheit runtergeschossen. Nun war es Zeit, den wohl wichtigsten Vogel zu schießen. Der Königsvogel kam auf das Gestänge. Die „alten“ und die „jungen“ Kameraden machten zum Spaß einen Wettstreit um die mehr erziel-



ten Pfänder, den die „jungen“ souverän mit 4:1 für sich entschieden. Langsam stieg die Spannung. Die Platte lag auf. Nach ein paar Durchgängen war Lars Göhl dann der treffsicherste Schütze und sicherte sich die Königswürde. Dir dafür noch einmal einen recht herzlichen Glückwunsch lieber Lars. Nachdem die Jungschützen für das neue Königspaar den Einzug in das Schützenhaus spielten, wurde noch ein wenig gefeiert, bis man sich schließlich zur Ruhe begab.

Schließlich mussten wir am nächsten Morgen in Niederkassel anschlagen, da dort Schützenfest angesagt war. Dem einen oder anderen Kameraden konnte man noch ansehen wie lange er das Schützenhaus aufgeräumt hat. Nichtsdestotrotz machten wir uns auf den Weg und erfreuten die Niederkassler mit ein wenig Musik.



Nur eine Woche später, am 18. August, spielten wir für unsere Freunde aus der Flehe. In diesem Jahr wunderten sich allerdings einige Zuschauer über die seltsame Aufstellung bei der Parade. Das Fanfarencorps vor dem Tambourcorps. „Das ist doch sonst immer andersherum?“, werden sich einige gedacht haben. Das Fanfarencorps fing an den Hörnermarsch zu spielen und wir zogen durch die Reihen des Fanfarencorps. Deshalb auch diese Aufstellung. Man bekam zu hören, dass es wohl sehr gut ausgesehen haben muss.

Montags waren wir bei unserem Passiven Mitglied Ingrid Massenberg zum Frühstück eingeladen. Dort gab es alles was das Herz begehrt. Trinken, reichlich zu essen und jede Menge Spaß. Allerdings rief dann auch wieder die Pflicht. Schließlich sollte noch ein Schützenzug gespielt werden. Nachdem wir diesen hinter uns hatten, vergnügten sich noch ein paar Kameraden im Zelt und die anderen machten sich auf den Weg nach Hause. Schließlich mussten einige am nächsten Tag arbeiten.

Ab 1. September spielten wir in unserer „2. Heimat“ in Hamm.

Samstags stellte unser Christian Hecker wieder einmal seine Garage zur Verfügung und unser Jugendkönig Daniel Baese sorgte für Getränke. Nach dem Fackelzug ging es dann ins Zelt, auf die Kirmes oder nach Hause.

Auch die restlichen Tage verliefen sehr gut.

Besonders zu erwähnen ist noch das traditionelle „Kappes King Schießen“ in diesem Jahr holte sich unser Locki mit einem gezielten Schuss die Platte. Zur Königin erkor er sich seine „Nippeline“. Herzlichen Glückwunsch an euch beide. Es hat wieder einmal riesigen Spaß gemacht und wir freuen uns schon alle auf das nächste Jahr.

Nun war wieder einmal ein wenig Pause angesagt. Allerdings war der nächste Termin einer der wichtigsten für alle Bilker Schützen. Schließlich fand am 29. August der Regiments-Krönungsball am Aachener Platz statt. Leider hatten wir in diesem Jahr kein Glück mit unseren Plätzen und saßen somit ganz hinten. Das tat der Stimmung an unseren Tischen allerdings keinen Abbruch. Wir spielten wie immer den Einmarsch der Königspaare und begaben uns dann an unsere Plätze. Von dort aus hatten wir dann allerdings leider keinen recht guten Blick auf die Bühne. Doch das machte nichts, da in diesem Jahr vor allem etwas für das Ohr dabei war. Als der offizielle Teil dann zu Ende war, begab man sich an die Theke. Dort wurden noch spontan ein paar Märsche zum Besten gegeben.

Am nächsten Tag war für uns vieles nicht so wie immer. Wir mussten in diesem Jahr nicht auf dem Frühschoppen spielen und in diesem Jahr lief es unter dem Motto „Oldie Party“. So konnten wir ganz entspannt den Tag angehen, ohne jegliche Verpflichtungen. Also machten wir uns einen gemütlichen Tag, bis dann gegen Abend alle in Richtung Heimat aufbrachen. SaS

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke

-denn eine würdevolle Bestattung
muß kein Vermögen kosten-

Persönlich, kompetent und zuverlässig.

**Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK**

Tag und Nacht erreichbar

☎ 0211 - 303 22 50

**Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**

www.bestattungen-ueberacher.de

Schill'sches Corps

Fußballturnier am 23. 6. 2007

Auch das Schill'sche Corps hat bei dem vom Hammer Fanfaren Corps organisierten Fußballturnier auf dem DJK Sparta Bilk Platz teilgenommen. Als eine von 10 Mannschaften mussten die Jungs schon früh ran, aber das tat der guten Laune keinen Abbruch.

Unterstützt von reichlich mitgereisten Fans kamen die Spieler immer besser zurecht und so kam es, dass wir ohne ein Spiel zu verlieren, plötzlich aber natürlich nicht unerwartet im Endspiel standen. Bis dahin war aber noch etwas Zeit, da erst die Spiele um die Plätze stattfanden. Die Pause wurde gerne angenommen, da die etwas älteren Spieler ihren müden Knochen etwas Erholung gönnen mussten.

Dann ging es schließlich los, unser Gegner hieß Düsseldorf Bürgerwehr. Nachdem die Partie lange Zeit ausgeglichen war, fiel aber dann in der zweiten Halbzeit doch das erste Tor für uns. Die Bürgerwehr ließ den Kopf aber nicht hängen und erhöhte das Tempo.

Da musste unser Torwart das eine oder andere mal sein ganzes Können unter Beweis stellen, bevor kurz vor Schluss das erlösende 2 : 0 fiel. Dabei blieb es dann auch und alle lagen sich nach dem Schlusspfiff in den Armen.

Natürlich wurden auch das eine oder andere Bierchen getrunken, denn bis es zur Siegerehrung kam, verging noch einige Zeit.

Ein speziellen Dank gilt natürlich den Verantwortlichen vom Hammer Fanfaren Corps, die eine wirklich gute Veranstaltung auf die Beine gestellt haben.

Großer Krönungsball

Am letzten Samstag im September war es wieder soweit, das Bilker Regiment feierte ihren großen Krönungsball im Zelt auf unserem Festplatz und einige unserer Kameraden feierten mit. Leider fanden nicht allzu viele von ihnen ins Zelt, aber die die da waren hatten ihre helle Freude, denn es war mal wieder eine gelungene Veranstaltung. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Chef ging alles ziemlich schnell. Die Stadtorden wurden verliehen und im Anschluss hatte der Stargast „Andy Rühl“ – Udo Jürgens-Imitator – seinen großen Auftritt. Es war klar, dass er ohne Zugabe nicht von der Bühne kam. Danach wurden die Pfandschützen geehrt und dann das neue Königspaar gekrönt. Nach dem die Gratulationscour vorbei war spielte die Band zum Tanz auf, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Am nächsten Morgen zum Frühschoppen waren alle wieder da und wir haben da weitergemacht wo wir den Abend vorher aufgehört hatten. Was sehr auffällig war

ist, dass beim Frühschoppen auf einmal mehr Kameraden da waren als am Abend zuvor. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr auch einmal anders rum geht.

Vorschau Herrentour 2007

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder nach Hennef/Sieg Uckerath und wir hoffen, dass es wieder eine so harmonische Tour wird wie letztes Jahr. Auf jeden fall sollten wir festes Schuhwerk mitnehmen, falls unsere Organisatoren wieder auf die Idee kommen eine Planwagenfahrt zu machen. Was ich aber schon sagen kann ist, dass unser Dietmar vom Bey den Sekt für die Hinfahrt schon kalt gestellt hat. Mehr über die Tour kommt dann in der nächsten Ausgabe.

Für alle die es noch nicht wissen

Unser 1. Hauptmann Rolf Goebels hat es nach mehreren Jahren im Ausland wieder geschafft für Düsseldorf eine Aufenthaltsgenehmigung zu bekommen. Rolf, schön dass du wieder zu Hause bist.

Weihnachtsfeier 2007

Unsere Weihnachtsfeier findet am 15. 12 .2007 zum ersten Mal in unserem neuen Vereinslokal „Südstern“ Bilker Allee 66 statt und ich würde mich freuen, wenn alle Kameraden, Frauen, Kinder, Freunde und Bekannte mit uns Feiern würden. Beginn ist um 15:00 Uhr und ich glaube der Weihnachtsmann hat gesagt, dass er so gegen 18:00 Uhr kommen wollte. Wir wünschen allen Kameraden, Frauen, Kinder, Freunden und Bekannten des Schill'schen Corps eine gesegnete Weihnacht und einen Guten Rutsch ins neue Jahr. Und möge das nächste Jahr so harmonisch verlaufen wie das vergangene. AA





4. Grenadier Kompanie Düsseldorf Bilk 1858

150 Jahre Tradition und Gegenwart

Das wollen wir mit allen Freunden feiern!

Unser Kompaniejubiläum feiern wir mit einem Krönungsfest
am 23. August 2008 im Spiegelsaal des Renaissance Hotel Düsseldorf



Wir starten um 18:00 Uhr
mit einem Sektempfang



das leckere
Dropske
Herige.
Düsseldorf-Altstadt

Feiert Ihr mit?

Wir bieten ein großes Show und Rahmenprogramm in einer
tollen und außergewöhnlichen Atmosphäre.



Oh
Olaf Henning

Show- und Tanzband „Viventi“



Samstag, 23. August 2008 ab 18:00 Uhr

Andreas Hofer – Hubertus Jäger von 1925

Hallo liebe Schützengemeinde, das Jahr 2007 ist fast herum und wir möchten noch von einigen in den letzten Monaten zurückliegenden Ereignissen berichten.

Hochzeit:

Gerne folgten am 2. Juni die Kameraden und Damen der Gesellschaft einer Einladung unseres „Nesthäckchens“ Sandra Kochler. Diese feierte an diesem Abend ihren Polterabend. Für reichliches Poltermaterial hatte, wie kann es auch anders sein, unser Hansi gesorgt. Dieser fuhr einfach mit einem Hänger vor, kippte ab und sorgte so dafür, dass Sandra und Frank an diesem Abend reichlich zu kehren hatten. Für das leibliche Wohl war hervorragend gesorgt und so konnten wir einen schönen und kurzweiligen Abend erleben.

Eine Woche später, am 8. Juni war es dann soweit. Der große Tag der Hochzeit war gekommen. Ein sichtlich stolzer Vater, Werner Kochler, kein geringerer als unser 2. Hauptmann, führte seine Tochter zum Traualtar, um sie für die Zukunft in die Hände ihres Ehemanns Frank zu übergeben. Einer schönen Trauung folgte eine stimmungsvolle Hochzeitsfeier. Die Gesellschaft wünscht euch beiden für die Zukunft alles Gute und hoffen, daß Ihr noch lange zu unserem Kreis dazugehört.



Jubiläen:

Dieses Jahr hatten wir drei aktive und einen passiven Jubilar in der Gesellschaft.

Die Kameraden Dieter Rindlaub und Hubert Feldhof bekamen für Ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft die goldene Verdienstnadel verliehen und wurden auf dem Schützenfest zu Ehrenmitglieder des Regiments ernannt.

Werner Kochler bekam für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft die Silberne Verdienstnadel verliehen.

Unser passives Mitglied Adolf Weigel wurde ebenfalls auf Schützenfest für 50 Jahre Mitgliedschaft im Regiment als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Die Gesellschaft gratuliert diesen Kameraden auf das Herzlichste.

Runde Geburtstage:

Davon hatten wir dieses Jahr einige. 20 Jahre jung wurde der Kamerad Patrick Weigel, 40 Jahre alt wurden die Kameraden Andreas Dietz und Hans Jörg Versen, 50 Jahre alt wurde unser Kamerad Friedhelm Kronshage, 60 Jahre und immer noch sehr jung geblieben der Kamerad Wolfgang Brender.

Familienschießen:

Am 7. Juli trafen sich die aktiven und passiven Mitglieder und Damen zu unserem Familienschießen auf unserem Schützenplatz am Aachener Platz. Das Wetter war hervorragend, für Speis und Trank war bestens gesorgt und unser Schießwart Peter Wilhelmi hatte für einen reibungslosen Ablauf des Geschehens gesorgt. So war es auch nicht verwunderlich, daß die Vögel schnell gerupft wurden und es am Abend nur zufriedene Gesichter gab. Die Pfänder der Vögel fielen wie folgt:

Matthias Schoelen Vogel (Ausflugsvogel) *Damenvogel*

Linker Flügel:	Patrick Weigel	Gudrun Kraus
Rechter Flügel:	Oliver Zieba	Rosi Fritsche
Schweif:	Peter Wilhelmi	Marion Marleaux
Kopf:	Harald Tappen	Jenny Zieba
Klotz:	Hans Peter Linden	Tina Kohlenberg
Platte:	Andreas Dietz	Regina Waerder
	(neuer Ausflugskönig)	

Bei allen, die zum guten Gelingen, in welcher Form auch immer beigetragen haben, bedankt sich der Vorstand der Gesellschaft.

Hallo Jockel, auch dich wollen wir nicht vergessen. Danke für die Standaufsicht. Wir hoffen, wir haben deine Freizeit nicht zu sehr beansprucht. Vielen Dank.

Herrentour:

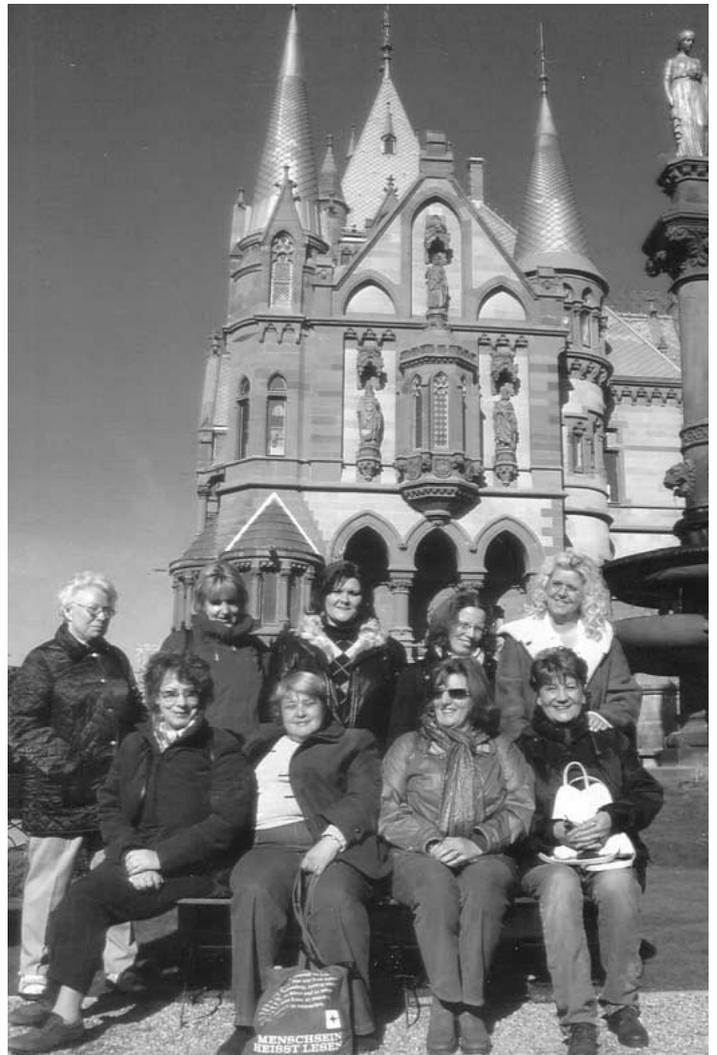
Am 25. August haben wir uns zu unserer diesjährigen Herrentour morgens um 9.30 Uhr an der goldenen Mösch getroffen. Wie immer wußte keiner Bescheid wie der Tag ablaufen sollte. Dies oblag ganz den Organisatoren Hans Peter Linden und Adolf Weigel.

Vor Abfahrt der Kameraden stand Adi bereits in der Küche und schmierte mit Elke Linden Brötchen für die Kameraden. Tags zuvor hatte er schon in seiner eigenen Küche jede Menge Fridkadellen gebraten. Um 10.00 Uhr fuhr dann ein Planwagen vor. Aha, also eine gemütliche Herrentour. Schnell wurden Speisen und Getränke auf den Wagen verladen, die Kameraden konnten „aufsitzen“ uns los ging es.

Mit guter Laune und Musik an Bord konnte nun das Frühstück nebst Frühshoppen begonnen werden. Unsere Fahrt führte uns über die Südbrücke nach Neuss und dann immer den Rhein entlang. Das Wetter war prächtig, die erste Stärkung hatten wir auch eingenommen und wollten nun in Ruhe den Tag genießen. Leider klappte es mit dem Zapfen nicht so gut, da unser Zuggefährte, der „Träääcker“ uns ganz schön durchschüttelte. Da brauchten wir erst ein mal eine Kaffeepause. Wo konnte man diese verbringen? Außerplanmäßig schauten wir bei unserer frisch vermählten Sandra in Dormagen vorbei. Diese war doch sehr überrascht, plötzlich einen Planwagen voller „alter Männer“ vor ihrem Haus vorzufinden. Dennoch wurden wir eingelassen und konnten unser Kaffeepäuschen machen. Vielen Dank hierfür.

Weiter ging es nun Richtung Zons, wo wir auch, nach einigen Sackgassen, ankamen. Nun folgte ein kleiner Spaziergang durch die Feste Zons. Anschließend wurde in einem schönen Gartenlokal ein reichhaltiges und ausgedehntes Mittagessen eingenommen. Am frühen Nachmittag machten wir uns auf die Heimfahrt und setzen mit der Fähre von Zons nach Urdenbach über. Von hier aus ging es durch die Urdenbacher Kämme weiter nach Himmelgeist und von dort aus wieder an den Rhein. Hier wurde nochmals eine Rast eingelegt und siehe da, wir waren nicht die Einzigen, die unterwegs waren. Hinter uns hielt ein Planwagen mit einigen Herren die auf Klassetreffen unterwegs waren. Mit denen wurde dann noch das eine oder andere Bierchen zusammen getrunken.

Nun ging es aber weiter auf unserer Heimfahrt, die dann vor unserem Vereinslokal „Haus Konen“ endete. Hier wurden wir von unseren Damen in Empfang genommen und haben dann den Abend bei reichlich Broten und noch etwas flüssiger Nahrung ausklingen lassen. An dieser Stelle ein Dankeschön von allen Kameraden an unser passives Mitglied Adolf Weigel, der sich doch viel Mühe gemacht hatte.



Damentour

Am 20. Oktober trafen sich unsere Damen morgens am Hauptbahnhof zu Ihrer Tour. Diese war geplant und durchgeführt von unserer Königin Tina. Sie führte per Zug nach Königswinter. Hier stand ein umfangreiches Programm auf dem Plan. Die Damen machten per Lokomobil eine Stadtrundfahrt durch die Stadt und wurden zur Talstation der Zahnradbahn Drachenfels gefahren. Von dort ging es zuerst zu einer Besichtigung der Drachenburg, dann zum Mittagessen ins Drachenfelsrestaurant – mit einem phantastischen Blick auf das Rheintal. Rückfahrt war mit dem Schiff von Königswinter nach Köln und weiter mit dem Zug nach Düsseldorf. Dem vernehmen nach soll die Tour bei bestem Wetter und sehr harmonisch verlaufen sein.

Jahresabschluss:

Nun liebe Leser, hier endet mal wieder unser Berichtsjahr und wir werden im Dezember noch im Kreise unserer Familien unsere traditionelle Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick begehen,

Vorstand und Mitglieder der Gesellschaft Andreas Hofer – Hubertus Jäger wünschen den Bilker Schützen und Angehörigen ein geruhames Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2008.

R.W.

5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie,

am 1. September fand das Königsschiessen der Neustädter Reserve, auf dem vereinseigenen Schießstand am Aachener Platz, statt. Gern nahmen wir die Einladung zum Schiessen an. Trotz starker Temperaturschwankungen zwischen plus 18 bis 30 Grad C, ließen wir uns die Stimmung nicht vermiesen. Die Bewirtung war wieder einmal ausgezeichnet. Dafür sei den Neustädtern und ihren Damen herzlich gedankt!

Auf den Preivogel waren die „Fünten“ auch wieder erfolgreich. Zuerst konnte Elke Helbig, unsere Königin, den Abschuss des Kopfes verbuchen. Dann holte Majestät Josef Helbig den Klotz herunter. Euch beiden zu dieser Leistung nochmals herzliche Gratulation.

Dem neuen König der Neustädter Reserve, Manfred Hagemann, die besten Wünsche der 5. Schützen und viel Glück und Erfolg im Königsjahr!

Eine Woche später, am Samstag den 8. September, veranstaltete die Gesellschaft 2. Graf Zeppelin ihr Königsschießen auf dem gleichen Schießstand. An diesem Ereignis nahmen wir ebenfalls teil. Allerdings hatte man den Eindruck, der Herbst hält mit aller Macht Einzug, denn heute war es erheblich kühler. Gutes Essen und Getränke waren reichlich vorhanden. Vielen Dank liebe Zeppeliner, für die nette Bewirtung!

Beim Beschuss des Gästevogels hatten zwei unserer Kameraden das nötige Glück. Josef Helbig, 2. Hauptmann und König, gelang es den Kopf abzuschießen. Später traf Hannes Morcinek den linken Flügel so gut, dass dieser herunter fiel. Herzliche Glückwünsche euch beiden! Bingo, sagte Siegfried Paetsch, 2. Hauptmann der Zeppeliner, nachdem er die Platte des Königsvogel mit einem gut gezielten Schuss, demontierte. Auch dir lieber Siegfried, die besten Wünsche und viel Glück für dein Königsjahr!

Am 29. September war der Regiments-Krönungsball angesagt. Da das neue Königspaar des Regiments, Michael und Frauke Locquinghien, aus dem Schützenbattallion kommt, ordnete man die Plätze so an, dass dieses Bataillon in einem Bereich zusammen war. Dementsprechend fiel die Begrüßung untereinander aus.

Wie stets wurden verdiente Kameraden, dieses mal machte das ein Ratsherr für den Oberbürgermeister, mit dem Orden der Stadt Düsseldorf ausgezeichnet.

H.D. Königs, Ehrenhauptmann der Freischütz-Kompanie wurde mit dem großen Bilker Ehrenstern ausgezeichnet. Stehende Beifallsbekundungen aller Schützen sorgten für einen feierlichen Rahmen und die Musik spielte dazu: „Jode Fründe stond zosamme“.

Während der Krönungszeremonie störte Stimmengewirr aus dem Hintergrund. Jedenfalls wurden die scheidenden Königspaare gebührend verabschiedet und die neuen Majestäten Alexander und Jasmin Hebing, als Jungschützenkönigspaar sowie Michael und Frauke von Locquinghien, als Regimentskönigspaar ausgiebig gefeiert. Auch euch, liebe neue Majestäten, im neuen Lebensabschnitt viel Glück und Zufriedenheit, wünschen die „Fünften“!

Am Tag nach dem grossen Krönungsball fand dieses mal ein Oldie-Frühshoppen statt. Eine Rockband spielte Stücke aus den 60ern, 70ern und 80ern des vergangenen Jahrhunderts. Jedenfalls bekamen unsere Gäste und wir ordentlich was auf die Ohren. Schnell verbreitete sich gute Laune. Jung und ältere Semester machten bei den zum Teil bekannten Stücken, lebhaft mit. Spät am Nachmittag löste sich die Gesellschaft allmählich auf. Dieser Tag war wieder ein Erlebnis.

Kompaniekrönungsball der 5. Schützen

Nach Begrüßung der Königspaare und Gäste wurden, nach einigen Musikeinlagen von Thomas Blum, der uns musikalisch seit einigen Jahren unterhält, die besten Schützen des monatlichen Kompanieschießens, ausgezeichnet. Das besorgte diesmal der 2. Schießleiter Hubert Jaekel. Der beste Schütze der beiden Wertungen Schießschnur und Plakette ist wieder Kamerad Josef Helbig. Dafür erhielt er zum zweiten Mal die Ehrentafel der Kompanie. Beste Schützin des Jahres ist wieder einmal Elke Helbig. Den dafür bestimmten Damenpokal erhielt sie das dritte Mal und darf ihn nun behalten. Kamerad Detlef Kapitzky errang den Wanderpokal der Schützen für den Abschuss des starken Pokalklotzes.

Für die Platte des Damenvogels wurde auch ein Pokal angeschafft. Die glückliche Gewinnerin ist Nicole Josten. Dieser Pokal wurde auch überreicht. Hauptmann Dieter Teelen hatte das Pech, dass ihm durch Kamerad Detlef Kapitzky die Platte des Königsvogel buchstäblich vor der Nase weggeholt wurde. Zum Trost gibt es für solche Zwecke den Pechpokal. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahm Dieter den Pokal entgegen.

Allen ausgezeichneten Kameraden und Frauen von hier aus nochmals, herzliche Glückwünsche!

Um 21 Uhr begann die Ehrung der Pfandschützen. Das sind in diesem Jahr

für den Klotz	Klaus Josten
für den Kopf	Karsten Teelen
für den re. Flügel	Hannes Morcinek
für den li. Flügel	Josef Helbig
für den Schweif	Wolfgang Königs



Diese Ehrungen nahm Hauptmann Dieter Teelen selbst vor. Auch den erfolgreichen Pfandschützen aufrichtige Gratulation.

Festausschussvorsitzender und Spiess Wolfgang Königszeichnete für das Programm verantwortlich und sagte die einzelnen Abschnitte auch deutlich an. Harry Kühl, ein Düsseldorfer Künstler, gab bekannte Lieder zum Besten. Nach einer kleinen Pause kam er als Seemannsbraut wieder. Geläufige Seemannslieder, auch die der Lale Andersen, luden förmlich dazu ein, mitzusingen.

Das Regimentskönigspaar Michael und Frauke von Locquinghien traf ein und wurde mit Begeisterung empfangen. Die Entkrönung des scheidenden Königspaares Josef und Elke Helbig hatte bewegende Momente. Hauptmann Dieter Teelen bedankte sich im Namen der Gesellschaft für die aufgebrachte Leistung und für die vorzügliche Repräsentation während der beiden Königsjahre. Ähnlich waren auch die Worte, die Martin Kramp an das Paar richtete. Dem neuen Königspaar Detlef Kapitzky und Sylvia Kaiser wurden die Insignien ihrer äusseren Königswürde, Kette und Diadem, überreicht. In der anschließenden Gratulationskur huldigte man dem neuen Königspaar.

Geraume Zeit später, nach einigen Musikeinlagen durch Thomas Blum, kam die Mundartband „De Mukeköpp“ zum Zug und brachte mit ihren Darbietungen den Festsaal zum Brodeln.

Punkt 00.00 Uhr erfolgte ein Tusch. Unsere Elke hatte Geburtstag. Ein gemeinsames musikalisches Ständchen in Düsseldorfer Mundart wurde vorgetragen, worüber Elke sich sehr freute.

Gegen 1.00 Uhr in der Früh, traten die Ersten gutgelaunt, teilweise auch mit Preisen der Tombola, den Heimweg an. Leider verging der schöne Abend viel zu schnell.

Am 20. Oktober begleiteten wir unseren neuen König Detlef mit zehn Personen zum Krönungsball der Bilker Heimatfreunde. Es wurde wie immer, ein schöner, kurzweiliger Abend. Erwähnenswert ist besonders der Vortrag Tim Wiatrowskis, der in unnachahmlicher Art die Geschichte des Kompanieausfluges der Bilker Heimatfreunde, schilderte. Alle Achtung dafür! Immerhin war Tim kurz zuvor mit seiner Gattin Kirsten zum neuen Königspaar gekrönt worden. Von hier aus nochmals die besten Wünsche von den Fünften!

Am 25. November, Totensonntag, besuchen wir mit den Kameraden des Bilker Regiments die Gräber verstorbener Kameraden.

Vorher allerdings begleiten wir am 10. November den hl. St. Martin beim Umzug in Bilk.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 1. Dezember statt.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die 5. Schützen, allen Kameraden, ihren Familien und den Bilker Bürgern.

Hubert Jaekel

NATURSTEIN Kohlenberg

Fertigung und Sanierung von Naturwerksteinfassaden • Eingängen • Innen- und Außentritten
Terrassen • Badezimmern • Vereinsschildern etc.

Beratung • Planung • Ausführung

www.naturstein-kohlenberg.de

Tel.: +49 (0)2104 / 93 21 52 Fax: +49 (0)2104 / 93 21 51
Kohlenberg@t-online.de

1. Garde Schützen-Gesellschaft

Liebe Leser und Schützenkameraden,
am 25. 8. 2007 trafen wir uns in der Gartenanlage „Trockene Erde“ zu unserem jährlichen Kompanieschießen. Da unsere Verpflegungswarte gut eingekauft hatten, weiterhin ein angenehmes Wetter (25 ° C) herrschte, erlebten wir einen tollen Tag.

Hier die Liste der erfolgreichen Schützen:

	Damenvogel	Preisvogel	Cornelius-Esser-Gedächtnispokal
Kopf	Susanne Eymael	St. Kirschbaum	Michael Kallweit
linker Flügel	Sabine Blietschau	Sebastian Dersin	Hubert Cremers
rechter Flügel	Christa Stelmaszek	Gisela Eymael	Wolfgang Koch
Schweif	Ursula Blietschau	Rosi Esser	Hans Bibert
Klotz	Christel Cremers	Axel Dersin	K.-H. Blietschau
Platte	Elke Jennes	Christiane Esser	St. Kirschbaum

lehren, dass auch bei den Damen zunächst der Klotz geschossen wird. Unser „Neuer“, Stefan Kirschbaum, legte sofort mit dem Kopf des Preisvogels und dem Schweif des Cornelius-Esser-Pokals los. Doch damit nicht genug: Die Platte vom Cornelius-Esser-Pokal schoß er auch noch ! Zumindest konnte sich dadurch unser König, Hans Bibert, noch in die Liste der Pfandschützen eintragen.

Lieber Stefan, wir hoffen alle, dass Du diese Schießleistung bis zum nächsten Schützenfest konservieren kannst !

Mein Korrekturleser und sicherlich schärfster Kritiker meiner Artikel in der Schützenzeitung ließ sich diesmal überreden, selbst einen Beitrag zu leisten.

Nachdem beim Damenvogel Kopf, Schweif, rechter und linker Flügel gefallen waren, legten die Schießwarte die Platte auf. Diese Aktion musste rückgängig gemacht werden. Aufgrund von sehr energischen Protesten unserer Frauen ließen sich unsere Schießwarte dahingehend be-

Ich wünsche allen viel Spaß mit dem Artikel „Damentour“ meiner Frau Susanne.

Abschließend wünsche ich allen Kameraden und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und insbesondere gesundes Neues Jahr. *Harald Eymael*





Damentour

Im September war es soweit – 10 Damen der 1. Garde machten sich auf ins Münsterland. Zu nachtschlafender Zeit (7 Uhr) trafen wir uns am Hauptbahnhof Düsseldorf. Wundersamerweise kam niemand zu spät, „die Letzte“ war sogar als erste dort!

Bereits auf der Zugfahrt hatten wir viel Spaß und stießen mehrfach auf unser Wohl an, hart gegen uns selbst und die frühe Morgenstunde. Im Hotel angekommen trafen wir auf 5 Herren mit der T-shirt-Aufschrift „5x CC“. Auf Nachfrage erfuhren wir, dass das „CC“ für Cola-Cognac steht, und so ergab es sich, dass wir sofort Anschluß fanden, denn dieses ist auch unser erklärtes Lieblingsgetränk.

Von Münster ging es mit der Bummelbahn nach Ostbevern, dort hatten wir einen „All-In-Tag“ auf dem Hof Beverland gebucht. Vom dortigen Bahnhof aus startete das Programm mit einer Bosseltour zum Hof, natürlich mit reichlich flüssiger Verpflegung im Bollerwagen. Die wilde Beverlandkirsche schmeckt eisgekühlt köstlich!!! Beim Aufrufen der einzelnen Gruppen ging ein kollektiver Aufschrei durch unsere Gruppe, begleitet vom Gelächter der restlichen ca. 300 Personen. Warum? Nun, wir wurden nicht mit unserem Teamnamen „1. Garde“ – wie auch auf unseren T-shirts zu lesen – begrüßt, sondern es hieß „Gruppe Eumel“. Irgendein Schreibteufel hatten den Namen Eymael kurzerhand umfunktioniert. Trotz Protesten blieb uns der Namen zur Erheiterung aller für den weiteren Tag und Abend leider erhalten.

Auf Hof Beverland gab es reichlich Essen und Trinken jeglicher Art und viel Programm: Armbrustschiessen (nein, wir waren nicht die Besten!), Münsterländerfünfkampf mit u.a. Gummistiefelweitwurf, Runkelkegeln und Schubkarrenrennen (dabei wurde doch tatsächlich eine Dame kurzerhand aus der Karre gekippt) und abends gab es ein opulentes Ritteressen mit einem besonders köstlichen Verdauungsschnaps aus der Zinnkelle. Lecker, lecker! Die anschließende Disco sorgte für eine Superstimmung, und wir fühlten uns total wohl, obwohl wir den Altersdurchschnitt erheblich erhöhten. Wer unsere Truppe in Aktion kennt, weiß aber, dass uns dieses nicht stören konnte. Den Veranstalter kann man nur empfehlen, alles bestens organisiert und supernette Mitarbeiter.

Trotz kleinerer „Unfälle“ und „Vermisstenanzeigen“ kamen wir alle heil ins Hotel zurück, wo dann in der 3. Etage vermutlich ein Gast aus dem Bett fiel, weil zwei Damen krampfhaft mit viel Gemeckere versuchten ins Zimmer zu gelangen, nur um dann festzustellen, dass sie eine Etage zu tief waren. Ups

Der nächste Morgen startete wieder mit viel Gelächter als uns Rosi und Gudrun von ihren Erlebnissen mit dem Wasserbett berichteten und den Mühen, dieses zu verlassen.

Nach einem Jazzfrühschoppen auf dem Gutshof machten wir uns so gegen 15 Uhr auf den Rückweg und kamen alle!!! unversehrt, aber dem Alter Tribut zollend, sehr müde in Düsseldorf an.

Unser Fazit: tolle Laune, tolles Wetter, tolle Tour – jederzeit wieder.
Susanne Eymael

St. Seb. Jäger Gesellschaft 1879

Hallo liebe Schützenfamilie und Freunde der Gesellschaft, schon wieder ist ein Jahr an uns vorbeigeflogen und es geht auf das Weihnachtsfest zu. In diesem Jahr gab es wieder viele Gelegenheiten zu denen wir uns gerne getroffen haben. Die Höhepunkte aber waren sicherlich die Herrentour nach Prag sowie das diesjährige Schützenfest.

Beginnen wir zunächst mit der Herrentour:

So trafen wir uns am „Pfingst-Freitag“ um 22:30 Uhr unter der Anzeigetafel im Hauptbahnhof um von dort aus die lange Reise nach Prag anzutreten. Zu diesem Anlass haben wir uns Polohemden mit dem Vereinseblem bestellt. Also stiegen wir einheitlich gekleidet in den Nachtzug. Die Fahrt war sehr heiter und die Kameraden waren noch bis in die tiefe Nacht hinein wach um gemeinsam zu feiern. Am Samstagmorgen in Prag angekommen, fuhren wir schnell ins Hotel um uns frisch zu machen und um die Koffer loszuwerden, denn es war schon Programm gebucht: Die Besichtigung der Brauerei Staropramen. Dort wurde uns die Herstellung des leckeren Gersensaftes nahegebracht und natürlich durften wir im Anschluss auch so das ein oder andere leckere Bier verkosten. In den darauf folgenden Stunden und Tagen haben wir uns Prag mit all seinen Facetten angeschaut und erlebt. Gerne haben wir uns im Biergarten Andeli zum Haxen- und Spießessen getroffen. Am Pfingstmontag ging es dann mit dem ICE zurück nach Düsseldorf. Es war wieder mal eine schöne Tour die wir alle gerne wiederholen möchten. Danke nochmal an alle Kameraden, dass ihr dazu beigetragen habt, damit diese Fahrt zu einer unvergesslichen Herrentour wurde!

Kurz nach unserer Tour war es auch schon wieder Zeit für das Schützenfest.

Es wurde eingeläutet am Möschesonntag, den wir mit viel Spaß gemeinsam mit unserem Friedrichstädter Bataillon feierten. Es war wie jedes Jahr schön mit all unseren Kameraden sowie deren Frauen und Kindern ein großartiges Familienfest zu erleben.

Zum diesjährigen Schützenfest war es uns eine Ehre, ein Mitglied ganz besonders zu feiern.

Unser Kamerad Werner Pahl hat in diesem Jahr sein 25 Jähriges Jubiläum in unserer Gesellschaft sowie im Regiment. An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch.

Zwei unserer Kameraden waren außerdem erfolgreich beim Vogelschießen und holten je ein Pfand.

So ging ein schönes Schützenfest 2007 zu Ende. Vielen Dank an alle die daran mitgewirkt haben.

Am 27.07.2007 warf uns alle ein schrecklicher Tag aus der Bahn. Wir verloren Maria Popovic, die nach langer Krankheit verstarb. Marko wir fühlen alle mit Dir und werden die vielen schönen Stunden, die wir mit Ria über viele Jahrzehnte erleben durften niemals vergessen!

So das Jahr ist wie am Anfang schon bemerkt fast vorbei und wir haben leider schlimme aber auch viele schöne



Stunden miteinander verbracht. Glücklicherweise treffen wir uns ja noch am 15. 12. 2007 zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Domhof bevor das neue Jahr eingeläutet wird.

Ich wünsche an dieser Stelle allen Kameraden und deren Familien ein harmonisches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2008.

Sascha Popovic



Manfred von Richthofen Gesellschaft

Liebe Schützenfamilie

Unsere Gesellschaft hatte am 19. 10. 2007 unsere Jahreshauptversammlung, alle Posten standen wieder zur Wahl.

Folgende Kameraden wurden gewählt:

1. Hauptmann	Walter	Leu	Wiedergewählt
2. Hauptmann	Heinz	Unterrhein	Neu
1. Kassierer	Wolfgang	Scharley	Wiedergewählt
1. Schriftführer	Ferdinand	Caspers	Neu
1. Schiesswart	Ferdinand	Caspers	Wiedergewählt
1. Spieß	Heinz	Unterrhein	Wiedergewählt
1. Fähnrich	Thomas	Lischnewski	Wiedergewählt

Alle gewählten Kameraden herzlichen Glückwunsch. Das war aber nicht alles was wir in diesem Jahr unternommen haben. Unser Pokalschießen, das man auch nicht vergessen sollte. Hier die geschossenen Pfänder:

Herren

Gäste

Platte	Ferdinand Caspers	Katharina Büschenfeld
Klotz	Walter Leu	Bernhard Gerdes
Kopf	Mark Eismann	Klaus Freier
R. Flügel	Wolfgang Artz	Angele Köster
L. Flügel	Thomas Lischnewski	Ursula Fugelsang
Schweif	Wolfgang Scharley	Hannelore Kleinschnittger

Allen Kameraden herzlichen Glückwunsch.

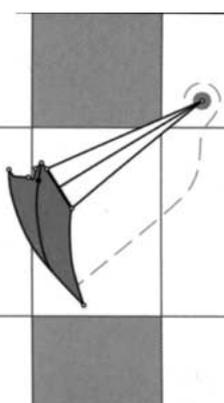
Am 22. 12. 2007 findet die Weihnachtsfeier der Gesellschaft im Vereinslokal statt. Außerdem planen wir unser Jubiläum (75 Jahre) – ein Fest für die Gesellschaft. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Ich wünsche, allen Kameraden und euren Frauen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ferdinand Caspers

Frohe Weihnachten

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis



Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI ... an der Bilker Kirche

Uwe Hertel

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 • 40219 Düsseldorf • Fax 0211-3 98 37 71

**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



– Seit über 35 Jahren im Herzen Bilks –

Wir grüßen die Bilker Schützen

BBF-Reisen
H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 17 94 40
www.bbfreisen.de

● Jetzt Sommerurlaub buchen ●

Die neuen Kataloge sind da!

3. Grenadier-Kompanie

Medebach 2007

Die jahrelange Freundschaft zwischen den Schützen aus Medebach im Sauerland und Düsseldorf ging Anfang August in eine neue Runde. Die 3. Grenadiere statteten der St. Sebastianer Schützenbruderschaft anlässlich des dortigen Schützenfestes einen Besuch ab. Der 1. Vorsitzender und Hauptmann Josef Schreiber und sein 2. Vorsitzender und Adjutant Klaus Kappelmann führten den Festzug durch festlich geschmückte Straßen des Ortes und letztlich zielsicher in das Festzelt. Vielen Dank für die tolle Gastfreundschaft und bis zum nächsten Jahr.

Die Geburt einer Satzung

Obwohl die 3. Grenadier-Kompanie über viele Jahre hinweg ihr Vereinsleben gemäß den Statuten des Regiments regelte, kam es dann und wann zu Situationen, die eben nicht in der Regimentssatzung geregelt sind. Man sollte meinen, was fast 150 Jahre geklappt hat, müsste eigentlich auch weiterhin funktionieren, aber die Satzung des Hauptvereins kann nicht unbedingt auf alle Kompaniebelange abgestimmt sein. Unsere Kompanie, derzeit annähernd 25 Mann stark, wirft die Frage auf, wer die Königswürde erlangen darf und wer nicht. Würde in der Kompanie genauso verfahren, wie es im Regiment geregelt ist, würde nach 25 Jahren kein Kompaniemitglied mehr als König in Lauerstellung zur Verfügung stehen, da alle aktiven Mitglieder gesperrt wären. Frei nach dem Motto, stell Dir vor, es ist Königsschießen und keiner darf es werden ... Weiterhin sind u.a. neue Richtlinien und Gesetze im Zusammenhang mit dem Schießreglements für unseren Schützennachwuchs „auf den Markt“ gekommen. Immer öfter mündeten Gespräche in den Versammlungen bei diversen „Regelungsunsicherheiten“. Der Schriftführer wurde angehalten, im Archiv nach Textpassagen in alten Sitzungsprotokollen zu suchen, um mit diesen bestehende Unsicherheiten zu beseitigen. Leider wurde er nicht fündig und es wurde bei den 3. Grenadiern Stimmen laut, die eine eigene Kompaniesatzung forderten. In monatelanger Handarbeit wurde diese Satzung verfeinert und schließlich in einer außerordentlichen Hauptversammlung im Juni 2007 einstimmig genehmigt. Die Prüfung auf rechtliche Belange durch den Vorstand des Hauptvereins blieb ohne Beanstandungen, sodass die 3. Grenadier-Kompanie seit Herbst 2007 ganz offiziell über eine Satzung verfügt. Die „Handarbeit“ versah in der Hauptsache unser Kassierer Peter Arlinghaus, welcher mit einer Engelsgeduld immer wieder die Arbeitskopien von „kleineren“ Abänderungen befreien durfte. Lieben Dank dafür.

Königsschießen 2007 oder das „stille“ Leiden des Bernd B.

Bis zum heutigen Tage, wir schreiben den 22.9.07, war mein Königsjahr mit meiner Königin absolut Top. Jedoch sollte sich heute jemand meines temporären Vorstandspostens ermächtigen wollen? Kaum auszudenken. Ich, der Männer von Welt zu neuen Beinkleidern verhilft. Also, wenn es keiner merkt, halt ich noch einmal drauf und werde einfach noch mal König ... STOP ... lieber Humpi ... das geht so nicht ... Also nochmal von vorn. Alles auf Anfang ... Licht ... Ton ... und bitte ... Am 22.9.07 trafen sich die Kameraden und Grenadinchen zum Königsschießen am Schießstand in Bilk. Unser Schießwart Andreas Palm hatte die Vögel mit unserem Jockel Gendrung gerichtet, der Vorstand die Läger von Getränken und Speisen wohl gefüllt, so dann, es war angerichtet. König sein im Jahr 2007 / 2008, da war doch was Ja, ja, der diesjährige wäre dann auch der Jubiläumskönig im Jahr 2008, dem das Volke auf den Bilker Straßen huldigen wird. Für Grundspannung wäre damit genug gesorgt. Was folgen musste, war jedem klar, Thomas Blum sah sichtlich beunruhigt auf und erinnerte sich noch an die Platte vom Großen König in diesem Jahr: „Wird schon schief gehen, der Basti is dran, ist erst der 3. Schuss, danach kann ich“ ... kaum ausgedacht, fiel beim besagten Dritten Schuss (darum heißen wir ja auch Dritte) die Platte runter ... Unser zukünftiger Ex- König Bernd „Humpi“ Böhle gab anerkennend an „Na, du hast ja was vom Leben“ und verabschiedete sich innerlich von seiner schönen Vorstandszeit. Unser Neu-König Sebastian Krombholz, konnte sein Glück kaum fassen.

Es folgte eine ausgiebige Sause. Zeugenaussagen zufolge soll diese etwa in den frühen Morgenstunden auf der Martinsstraße ausgeklungen sein. Ein toller Vorgesmack auf das, was da kommen mag. Einen hab ich noch, vielen Dank an unsere Grenadinchen für ihre tatkräftige Unterstützung, ohne Sie, wäre dies wohl in diesem Rahmen nicht machbar gewesen.

100 Jahr Feier

Nein meine Lieben, unser Ewald is noch nen Tick jünger. Unser Kassierer Peter Arlinghaus und unser 2. Hauptmann Uwe Schäfer feierten zusammen ihren 100-sten, jeweils zu 50 %, versteht sich. In der herrlichen, aber leider vergänglichen Fetenlokalität „Heinen Inn“, luden die beiden Ihre Gäste ein. Zur besonderen

Überraschung fielen unser 1. Hauptmann Thomas Blum und unser Spieß Wolfgang Schäfer durch ein Fehlen der Nasenunterbehaarung auf. Das WARUM sollte sich dann wenig später klären. Zur Begeisterung aller anwesenden Gäste führten unsere „Nasenunterbehaarungslosen“ ein Schmankerl der besonderen Art auf. Es wird hier jedoch nicht verraten, was die Jungs (hinzu kamen noch Andreas Palm & Rainer Görlitz) aufführten, aber, liebe Bilker Schützenfamilie, in Bälde werden Eure Ohren Augen machen.

Dritte on Tour

Anlässlich des Schützenfests in Hamm, folgten wir gern der Einladung des 1. Vorsitzenden der II. Grenadiere, unserem Freund Gregor Schiffers. Nach der Teilnahme am Festzug, konnten wir noch einige tolle Stunden bei unseren Freunden verbringen. Freuen uns schon auf das kommende Jahr.

Regimentskrönungsball

Toller Abend, prima Programm, leider mit einem unabwendbaren Wehmutsstropfen gespickt :

Letzter Tag unseres Regiment-Jungschützenkönigspaar Maik Maletzki & Laura Görlitz. Als Kompanie dürfen wir Danke sagen, in eurem Königsjahr habt ihr Beide für die Dritte so viel tolle Werbung gemacht.

Und ... lieber Norbert Borrenkott ... der Junge ist wie ein Vulkan ... monatelang sieht man nix, aber dann ... an dieser Stelle möchte ich auf den nächsten Absatz verweisen ...

Krönungsball 2007

Am 13. 10. 2007 lud die III. Freunde, Gönner, Grenadinen und Kameraden zum Kompaniekrönungsball auf die Talstraße in den Saal der St. Peter Gemeinde ein.

Der Abräumer aus den Reihen der Jugend war in diesem Jahr unser Timo Görlitz. Er konnte die Königswürde für seine Altersklasse erringen und nunmehr die prunkvolle Königskette des Vereins präsentieren. Unsere Hauptleute konnten dann pünktlich bei gut gefülltem Saal das Programm eröffnen. Es galt einen Rückblick



auf das tolle Königsjahr von Bernd „Humpi“ Böhle und seiner Königin Angelika zu nehmen. Danke für Euer Engagements für unsere Kompanie. Im weiteren Verlauf konnten die Wegbereiter gekürt werden, Orden bzw. Vereinsinsignien für die Pfänder errangen in diesem Jahr Thomas Schröder jun., unser Ehrenhauptmann Dieter Reiher, unser 1. Hauptmann Thomas Blum und last but not least Sigggi Schäfer. Die erste Laudatio behielt sich unser 2. Hauptmann Uwe Schäfer für den neuen König Sebastian Krombholz vor. Die lange persönliche Verbundenheit zwischen den beiden Kameraden ließ keinen kühlen Kommentar zu. Vielmehr führte Uwe sehr kurzweilig durch ca. 20 Jahre gelebte Geschichte, die nunmehr eine bebilderte und sehr emotionale Zeitreise für alle Beteiligten bedeutete. Nunmehr konnten die Hauptleute die Krönung vollziehen. Das Sebastian immer einen sehr sicheren Geschmack beweist, zeigt nunmehr die Wahl seiner Königin. Natascha Muth ist die auserwählte Königin, welche uns im kommenden und damit im Jubiläumsjahr 2008, präsentieren wird. Schön der Basti Ein Ständchen zweier weiblichen DEG-Anhängerinnen folgte, eine Hommage an den DEG-Super-Fan Basti. Unsere Kristiane Blum und Uschi Krombholz setzten damit ihre Tradition der Königshuldigung fort. Schön sein ... so die Toten Hosen ... allein reicht aber nicht, also rein in Bilks Quiz-Taxi und los ... Unser Klaus Siegel wollte sofort die Droschke selbst fahren, aber das sollte an diesem Abend niemand geringeres machen wie der Bruder des Königs, also gab Robbie Krombholz richtig Gas. Am Ende des Rätsel-Parcours stand fest, einen Erzieher kann man mit schlüpfrigen Umschreibungen nicht aus der Fassung bringen. Was der alles Wissen



musste ... tststs ... Normalerweise kam an dieser Stelle immer die Stimmungsalroundkanonen und Programmsicherungstruppe der Dritten. Aber, 1. Hauptmann, Rainer Görlitz und Basti waren noch zu sehen, wer machte das Programm? Die Jugend natürlich, völlig autark von den Erwachsenen. Spitze!!! Im Programm führte die Jugend die Gäste durch musikalische Hochgenüsse, neben kleinen Südeuropäern (Laura Görlitz & Steffi Blum), ne liebe Desiree, gabs noch das rote Pferd (Pia & Britta Arlinghaus, Laura Görlitz, Steffi Blum, Noreen Maletzki) Romeo & Julia im 21. Jahrhundert bzw. besser als Barbie & Ken (Mike Maletzki & Timo Görlitz) bekannt (guckst Du hier <http://www.myvideo.de/watch/2568445>), natürlich den Hammer RAP und zum Abschluss eine große DEG Sause. Uns erreichte eine Meldung eines Gastes, welcher den Abend sehr treffend mit folgendem Kommentar belegt : Kurz gesagt, der Hammer :-)))))) Es war richtig g..... Ich hätte nicht gedacht, dass es so klasse wird. Meinen besten Dank an alle und ich kann ebenso nur alle beglückwünschen, solch ein Fest so zu feiern. Was die Jugend da auf die Beine gestellt hat. SUPER G... :-)))))) (Anm. d. Red.: hinter den G's stand noch was, hab ich aber aus Sicherheitsgründen weggelassen) Unser Major hatte in seiner Laudatio verkündet, dass sich die Dritte im kommenden Jahr etwas Besonderes zu ihrem Jubiläum einfallen lassen wird. Bei der Jugend bin ich mir sicher, das es was ganz Besonderes sein wird.

Nachmeldung

Bei Grünebergs gabs doppelten J u b e l.

Am 20. 7. 2007 nahm sich Andreas Grüneberg seine Antje zur Frau. Antje kommt aus einem Teil der Bundesrepublik, in der es weder Schützenfeste noch Karneval gibt. Beides hat sie in den letzten 12 Monaten durch bewährte Brauchtumsbotschafter intensiv kennen lernen dürfen. Und dann das noch: Was ist 53 cm lang, 3680 Gramm schwer und hört seit dem 12. 10. 07 um 18.32 Uhr auf den Namen Annalena? Nein, keine neue Dienstwaffe! Aber die erste Tochter der beiden. Glückwunsch.

Weihnachten 2007

Allen Kameraden und Frauen der Kompanie, sowie unseren unermüdlichen Förderern und Gönnern unserer Kompanie, ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest 2007 und einen Guten Rutsch in ein neues, bestimmt aufregendes Schützen- und Jubiläumsjahr 2008.

Und wenn ihr die nächsten Wochen dem Konsumterror frönen solltet, bedenkt bitte:

Nichts ist so wertvoll, wie die Zeit, die man sich für den Beschenkten nimmt.

So long.

Andreas Grüneberg

Der Schutzengel-Tipp:

Zuverlässig wie
ein Schutzengel.
Das ist die Provinzial.



Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

TERMINE 2008/2009

Titularfest	20. Januar 2008
Generalversammlung	11. März 2008
Biwak der Königskompanie	24. Mai 2008
Möschesonntag	08. Juni 2008
Rock in Bilk	13. Juni 2008
Schützenfestsonntag	15. Juni 2008
Regimentskrönungsball	27. September 2008
Frühschoppen	28. September 2008
Friedhofsgang	23. November 2008
Titularfest	18. Januar 2009

Diebels im
Haus Ronen
seit 1836

Unter neuer Leitung – Familie Jovanovic

Ob Hochzeits-, Geburtstags- oder Jubiläumsfeier...

- Saal bis 100 Personen
- Jägerstube bis 30 Personen
- Kegelbahn – noch freie Termine

Suibertusstraße 1 · Telefon 02 11 / 33 06 54

Wir trauern um unsere Kameraden



Am 2. Juni 2007 verstarb plötzlich
und unerwartet unser Kamerad

Hans Komanns

im Alter von 68 Jahren.

Als lebensfroher und kameradschaftlicher Mensch konnte er voller Stolz auf 50 Jahre Zugehörigkeit im Bilker Schützenregiment zurückblicken, wo er im Jahre 2006 ausgezeichnet wurde.

Wir haben einen wertvollen Freund und Kameraden verloren.

Sein fröhliches Gemüt, sein Kameradschaftsgeist sowie seine Art mit anderen Menschen umgehen zu können wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Lebensgefährtin Christine sowie seiner ganzen Familie.

In Gedenken

Die große Familie der 4. Grenadier Kompanie



Paul Flabb

* 20. Februar 1927 † 11. September 2007

*„Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.
Denn auf dich hin hast Du uns erschaffen“.*

Am 11. September 2007 verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Paul Flabb nach langer schwerer Krankheit. Er trat am 20. November 1982 als passives Mitglied der Antonius-Kompagnie bei. In all den Jahren war er ein allseits geachteter und beliebter Kamerad, der immer zu seiner Antonius-Kompagnie stand. Leider konnte er in den letzten Jahren durch seine Krankheit nicht mehr am aktiven Leben seiner Kompanie teilnehmen.

Am 19. September 2007 wurde er auf dem evangelischen Friedhof in Solingen, Kasinostraße zu Grabe getragen. Wir verlieren mit ihm einen Kameraden und guten Freund. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Lilo Flabb und allen Angehörigen.

Vorstand und Kameraden der
Antonius-Kompagnie v. 1927

SEIT 1929

Paul Wolf GEH

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

**GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN**

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c - Haupteingang -

Telefon **02 11 / 33 07 93** · Fax **02 11 / 33 44 05**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Name der Gesellschaft	Hauptmann	PLZ	Telefon	Vereinslokal	Telefon	Monatliche Versammlung	Fahnenträger bei Beerdigung benachrichtigen	Telefon
Andreas Hofer – Hubertus Jäger	Hans-Peter Linden Fritz-Reuter-Str. 23	40221 Düsseldorf	15 51 11	„Diebels im Haus Konen“ Suitbertusstraße 1	33 06 54	3. Donnerstag	Nachricht an F. Kronshage Brunnenstr. 10, 40223 Düsseldorf	39 70 74 0
Antonius-Kompanie	Dieter Küpper Pescher Str. 6a	41564 Kaarst	02131/ 20 64 00	Restaurant „Antoniushof“ Kirchfeldstraße 137	33 55 91	3. Freitag	Otto Krappa Holzkamp 3, 41352 Kleinenbroich	0 21 61 - 67 21 12
Bilker Heimatfreunde	Lutz Wiatrowski Suitbertusstraße 16	40223 Düsseldorf	1 68 28 55	„Im Försterhaus“ Stoffeler Damm	33 54 21	2. Montag	Wiatrowski Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf	9 17 94 40
Freischütz-Kompanie	Oliver Königs Merowingerstr. 100	40225 Düsseldorf	303 30 27	„Meckenstock“ Elisabethstraße 82	311 33 71	1. Mittwoch	Nachricht an Dieter Königs Merowinger Str. 106, 40225 Düsseldorf	3 36 95 96
Garde-Jäger	Jürgen Schüller Erfstraße 31	40219 Düsseldorf	39 22 96	„Zum Dröje“ Wilhelm-Tell-Straße 1a	9 30 48 82	1. Freitag	Nachricht an Jürgen Schüller	39 22 96
1. Garde Schützen-Gesellschaft	Hans Kastin Heckteichstr. 46	40627 Düsseldorf	27 63 72	„Diebels im Haus Konen“ Suitbertusstraße 1	33 06 54	3. Freitag	Wolfgang Koch Venloer Straße 2	491 23 09
Germania-Kompanie	Bodo Broix Mühltaler Str. 46	40223 Düsseldorf	0177 - 777 98 01	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	4. Montag	Michael Tigges	0 21 31 - 4 06 88 21
1. Grenadier-Kompanie	Eugen Lippert Bilker Allee 87	40217 Düsseldorf	33 08 92	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	2. Montag	Nachricht an Hauptmann Lippert	33 08 92
2. Schützen Graf Zeppelin 1857	Marko Weiler Graf-Adolf-Str. 77	40210 Düsseldorf	0175-9 75 13 80	„Hafenquelle“ Gladbacher Straße 74	30 41 46	1. Montag	Edi Weiler Lanker Straße 32	57 64 03
3. Grenadier-Kompanie	Thomas Blum Sternwartstr. 6	40223 Düsseldorf	57 23 65	„Franz im Treppchen“ Martinstraße 36	8 68 18 40	1. Freitag	Hauptmann T. Blum	
4. Grenadier-Kompanie	Ralf Gendrung Suitbertusstr. 8	40223 Düsseldorf	668 43 63			1. Freitag	Hauptmann Ralf Gendrung	668 43 63
5. Schützengesellschaft	Dieter Teelen Kurfürstenstraße 22	40211 Düsseldorf	35 29 69	Martinsklause Benzenbergstraße 1	39 14 36	3. Freitag	Hauptmann Teelen	0 172 - 6477 533
von-Hindenburg-Kompanie	Andreas Schwarz Schwannstraße 5	40476 Düsseldorf	1 69 83 08	„Stachelditzke“ Burghofstraße 64	34 94 92	2. Freitag	Nachricht an Ehrenhauptmann Heinz Blum	38 12 70
Hohenzollern-Kompanie	Uwe Merten Scheffelstr. 33	40470 Düsseldorf	61 11 61 0177 7456995	Burehüske Merowinger Str. 45	34 42 97	1. Freitag	Nachricht an Ehrenhauptmann Frey Steneberg	9 34 66 95
Manfred-von-Richthofen-Kompanie	Walter Leu Ubierstraße 20	40223 Düsseldorf	15 33 53	„Haus Massenbergl“ Fleher Straße 187	15 40 39	2. Freitag	Wolfgang Scharley Auf'm Hennekamp 30, 40225 Düsseldorf	2 09 58 82
Neustädter Reserve	Bernhard Knappe Höher Weg 300/80	40231 Düsseldorf	9 76 25 66	„Zum Dröje“ Wilhelm-Tell-Straße 1a	9 30 48 82	3. Samstag	Jürgen Becker Martinstr. 13, 40219 Düsseldorf	398 27 60
Reserve Bilk	Karl-Heinz Friedsam Wilseder Weg 5a	40468 Düsseldorf	42 80 68	„Diebels im Haus Konen“ Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Dienstag	Karl-Heinz Friedsam	42 80 68
1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	Hans-Jürgen Freier Wetterstraße 15	40233 Düsseldorf	158 48 08 0178-6679267	„Burehüske“ Merowinger Straße 45	34 42 97	1. Samstag	Klaus Peter Freier	0174 - 6337021
St. Martins-Kompanie	Karsten Becker Florastr. 71	40217 Düsseldorf	311 23 99	„Diebels im Haus Konen“ Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Montag	Manfred Dembinsky Schützenstraße 44	3 61 34 93
St. Sebastianus-Jäger	Marko Popovic Dianastraße 33	40223 Düsseldorf	39 58 64	Gaststätte „Domhof“ Germaniastraße 42	301 56 63	1. Freitag	Gerard von Rijn Germaniastraße 2	3 10 62 02
Tell-Kompanie	Erich Boß Aachener Straße 244	40223 Düsseldorf	33 50 57	L. Konen Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Freitag	Walter Roocks Brachtstraße 27, 40223 Düsseldorf	33 69 110
Friedrichstädter Reserve 1927	Rolf Michel Fleher Straße 187	40223 Düsseldorf	15 55 87 33 01 18	Gaststätte „Domhof“ Germaniastraße 42	30156 63	4. Freitag	Michael Schmidt sen. Neustädter Weg 17, 40229 Düsseldorf	72 28 63
Schill'sche Corps	Rolf Goebels Alt Haarener Str. 42	52080 Aachen	02 41 - 16 44 23	„Südsterne“	34 94 92	1. Freitag	Manfred Karduck Liebfrauenstr. 1, 40591 Düsseldorf	76 84 99 0172-2466257
Tambourcorps St. Martin	Axel Uebels Hinter der Boeck 46	40221 Düsseldorf	38 15 43 0172 - 972 74 32	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	Probe jd. Mittwoch ab 19.30 Uhr	Axel Uebels	38 15 43
Fanfarencorps Freischütz	Geschäftsführer: Helge Schenk, Ludgerusstr. 6, 40225 Düsseldorf, Tel. 711 83 82				Übungsabend: Weizenmühlenstraße 16, Hafen Übungsstunden: Jeden Dienstag 19.30 Uhr			



Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr

Das Jahr nähert sich dem Ende. Eine gute Zeit, uns herzlich für das Vertrauen bei unseren Kunden, Freunden und Bekannten zu bedanken! Wir wünschen Ihnen alles Gute und setzen uns auch in Zukunft gerne als Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement für Sie ein.

Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 394699
Fax 0211 394453
Mobil 0171 9907783
toni.feldhoff@zuerich.de

Deutscher Herold

Ein Unternehmen der  ZURICH Gruppe

Strack
Storch

*Pre Print
Print
Finishing*

satz & druck
im medienhafen
düsseldorf

E. Strack + Storch KG
Gladbacher Str. 15
40219 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 91 20 84-0
Fax: (02 11) 91 20 84-5
ISDN: (02 11) 91 20 84-4 (Leo)

info@strack-storch.de
www.strack-storch.de